

## **Prüfungsordnung**

### **für den Masterstudiengang**

### **Wirtschaftswissenschaft**

### **der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen**

**vom 30.07.2014**

**Für die vorliegende Prüfungsordnung gibt es eine bzw. mehrere Änderungsordnung(en), die in den Amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht worden ist bzw. sind.**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Einführung einer Altersgrenze für die Verbeamtung von Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern vom 3. Dezember 2013 (GV. NRW S. 723), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

## Inhaltsübersicht

### I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich und akademischer Grad
- § 2 Ziel des Studiums und Sprachenregelung
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Regelstudienzeit, Studienumfang und Leistungspunkte
- § 5 Anmeldung und Zugang zu Lehrveranstaltungen
- § 5a Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen
- § 6 Prüfungen und Prüfungsfristen
- § 7 Formen der Prüfungen
- § 8 Module mit didaktischen Sonderformen
- § 9 Zusätzliche Module
- § 10 Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten
- § 11 Prüfungsausschuss
- § 12 Prüfende und Beisitzende
- § 13 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen und Einstufung in höhere Fachsemester
- § 14 Wiederholung von Prüfungen, der Masterarbeit und Verfall des Prüfungsanspruchs
- § 15 Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

### II. Master-Prüfung und Masterarbeit

- § 16 Art und Umfang der Master-Prüfung
- § 17 Masterarbeit
- § 18 Annahme und Bewertung der Masterarbeit
- § 19 Bestehen der Master-Prüfung

### III. Schlussbestimmungen

- § 20 Zeugnis, Urkunde und Bescheinigungen
- § 21 Ungültigkeit der Master-Prüfung, Aberkennung des akademischen Grades
- § 22 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 23 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

### Anlagen:

1. Studienverlaufsplan
2. Modulkatalog

## I. Allgemeines

### § 1

#### Geltungsbereich und akademischer Grad

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für den Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft.
- (2) Bei erfolgreichem Abschluss des Masterstudiums verleiht die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften den akademischen Grad eines Master of Science RWTH Aachen University (M.Sc. RWTH).

### § 2

#### Ziel des Studiums und Sprachenregelung

- (1) Der Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft der RWTH Aachen ist ein auf quantitativen Methoden basierender wirtschaftswissenschaftlicher Studiengang. Er richtet sich spezifisch an qualifizierte Absolventen eines Bachelorstudiengangs der Mathematik, der Informatik, der Naturwissenschaften oder der Technik (MINT-Fächer), die eine entsprechende Vorbildung in Höherer Mathematik, jedoch keine wesentlichen Vorkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften besitzen. Im Studium werden fortgeschrittene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermittelt, dass die Studierenden vor allem in den Schnittstellen von Technik und Wirtschaft zur Behandlung komplexer wirtschaftlicher Fragestellungen, verantwortlichem Handeln und insbesondere zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit befähigt werden.
- (2) Bei dem Masterstudiengang handelt es sich um einen konsekutiven Masterstudiengang.
- (3) Das Studium findet sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache statt.

### § 3

#### Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzung ist ein anerkannter erster Hochschulabschluss in einem Studiengang der Ingenieur- oder Naturwissenschaften, der Mathematik oder Informatik, durch den die fachliche Vorbildung für den Masterstudiengang nachgewiesen wird. Anerkannt sind Hochschulabschlüsse, die durch eine zuständige staatliche Stelle des Staates, in dem die Hochschule ihren Sitz hat, genehmigt oder in einem staatlich anerkannten Verfahren akkreditiert worden sind.
- (2) Für die fachliche Vorbildung im Sinne des Absatzes 1 ist es weiterhin erforderlich, dass die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber über die für ein erfolgreiches Studium im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft erforderlichen Kenntnisse in höherer Mathematik und Statistik im Umfang von mindestens 16 Credit Points (CP) verfügt. Zudem müssen aus dem Bereich der Mathematik und/oder der Naturwissenschaften (z.B. in Chemie und/oder Physik) und/oder der Informatik und/oder der Ingenieurwissenschaften Kenntnisse im Umfang von insgesamt mindestens 125 CP nachgewiesen werden. Durch Praktika erzielte CP werden hierbei nicht berücksichtigt.
- (3) Der Prüfungsausschuss kann eine Zulassung mit der Auflage verbinden, bestimmte Kenntnisse bis zur Anmeldung der Master-Arbeit nachzuweisen; es wird jedoch dringend empfohlen, den Nachweis innerhalb der ersten beiden Fachsemester zu erbringen. Art und Umfang dieser Auflagen werden vom Prüfungsausschuss individuell auf Basis der im Rahmen des

vorangegangenen Studienabschlusses absolvierten Studieninhalte festgelegt. Dies geschieht in Absprache mit der Studienkoordinatorin bzw. dem Studienkoordinator bzw. der Fachstudienberaterin bzw. dem Fachstudienberater.

- (4) Für den Studiengang ist die ausreichende Beherrschung der deutschen Sprache von den Studienbewerbern nachzuweisen, die Deutsch nicht als Muttersprache erlernt, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben bzw. nach erfolgreichem Abschluss eines deutschsprachigen ersten Hochschulabschlusses, für den der Nachweis nicht Voraussetzung war. Es werden folgende Nachweise anerkannt:
  - a) TestDaF (Niveaustufe 4 in allen vier Prüfungsbereichen),
  - b) Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH, Niveaustufe 2 oder 3),
  - c) Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (KMK II),
  - d) Kleines Deutsches Sprachdiplom (KDS), Großes Deutsches Sprachdiplom oder Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP) des Goethe-Institutes oder
  - e) Deutsche Sprachprüfung II des Sprachen- und Dolmetscher Institutes München.
- (5) Für den Studiengang ist darüber hinaus die ausreichende Beherrschung der englischen Sprache von den Studienbewerbern nachzuweisen, die ihre Studienqualifikation nicht an einer ausschließlich englischsprachigen Einrichtung erworben oder Englisch als Muttersprache erlernt haben. Es werden folgende Nachweise anerkannt:
  - a) Test of English as Foreign Language (TOEFL) "Internet-based" Test (iBT) mit einem Ergebnis von mindestens 80 Punkten,
  - b) TOEFL "Paper-based" Test (PBT) mit einem Ergebnis von mindestens 550 Punkten,
  - c) IELTS-Test mit einem Ergebnis von mindestens 6.0,
  - d) Cambridge Test – Certificate in Advanced English (CAE) oder
  - e) ein Zeugnis, das englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des "Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR)" ausweist. Dieser Nachweis wird z. B. durch die Vorlage eines deutschen Abiturzeugnisses erbracht, aus dem ersichtlich ist, dass Englisch bis zum Ende der Qualifikationsphase 1 (Jahrgangsstufe 11 bei G8-Abitur, sonst Jahrgangsstufe 12) durchgängig belegt und mit mindestens ausreichenden Leistungen abgeschlossen wurde.
- (6) Die Feststellung, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, trifft der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem Studierendensekretariat, bei ausländischen Studienbewerberinnen bzw. -bewerbern in Absprache mit dem International Office.
- (7) Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die schon wirtschaftswissenschaftliche Bachelor- oder Mastermodule an der RWTH oder an anderen Hochschulen studiert haben, müssen vor der Einschreibung bzw. bei der Umschreibung in diesen Studiengang beim hiesigen Prüfungsausschuss die Anrechnung bisher erbrachter positiver und negativer Prüfungsleistungen beantragen, um eingeschrieben bzw. umgeschrieben werden zu können.

#### § 4

#### Regelstudienzeit, Studienumfang und Leistungspunkte

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit vier Semester (zwei Jahre). Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Das Studium ist modular aufgebaut. Die einzelnen Module beinhalten die Vermittlung eines Stoffgebietes oder die Bearbeitung eines bestimmten stofflich abgegrenzten Themas und ei-

ne Beurteilung der Studienergebnisse durch Prüfungen. Das Studium umfasst einschließlich des Moduls Masterarbeit höchstens 21 Module. Alle Module sind im Modulkatalog definiert (s. Anlage 2).

In dem Studiengang gibt es neben dem Pflichtbereich einen Wahlpflichtbereich. Im Wahlpflichtbereich stehen die vier spezialisierten Vertiefungsrichtungen (i) Corporate Development and Strategy (CDS), (ii) Innovation, Entrepreneurship and Marketing (IEM), (iii) Operations Research and Management (ORM) und (iv) Sustainability and Corporations (SC) zur Wahl. Die fünfte Vertiefungsrichtung General Management (GM) erlaubt eine breite Ausrichtung des Studiums und umfasst sämtliche Modulangebote der vier spezialisierten Vertiefungsrichtungen sowie etwaige eigene Angebote. Vor der Anmeldung zur Masterarbeit muss die Wahl der Vertiefungsrichtung im Zentralen Prüfungsamt vorgenommen werden.

Studierende, die eine der vier spezialisierten Vertiefungsrichtungen (CDS, IEM, ORM oder SC) gewählt haben, müssen in der jeweils gewählten Vertiefungsrichtung mindestens 50 CP in Wahlpflichtmodulen erreichen. Studierende der Vertiefungsrichtung General Management können frei aus dem Modulangebot aller Wahlpflichtmodule wählen.

- (3) Es müssen 55 CP in den Wahlpflichtbereich eingebracht werden. Darüber hinaus werden keine weiteren Prüfungsergebnisse mehr bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt, können jedoch gemäß § 9 als Zusatzmodule in das Zeugnis aufgenommen werden. Die Anrechnung von Prüfungsergebnissen erfolgt dabei in der Reihenfolge ihrer zeitlichen Ablegung.
- (4) Die in den einzelnen Modulen erbrachten Prüfungsleistungen werden gemäß § 10 bewertet und gehen mit CP gewichtet in die Gesamtnote ein. CP werden nicht nur nach dem Umfang der Lehrveranstaltung vergeben, sondern umfassen den durch ein Modul verursachten Zeitaufwand der Studierenden für Vorbereitung, Nacharbeit und Prüfungen (Selbststudium). Ein CP entspricht dem geschätzten Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden. Ein Semester umfasst in der Regel 30 CP, der Masterstudiengang umfasst daher insgesamt 120 CP.
- (5) Der Studienumfang beläuft sich zuzüglich der Masterarbeit auf 59 - 84 Semesterwochenstunden (Kontaktzeit in SWS). Eine SWS entspricht einer 45-minütigen Lehrveranstaltung pro Woche während der gesamten Vorlesungszeit eines Semesters. Die angegebenen SWS beziehen sich auf die reine Dauer der Veranstaltungen. Darüber hinaus sind Zeiten zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen aufzubringen. Diese Zeiten gehen gemäß Absatz 4 in die Zuweisung der entsprechenden CP ein.
- (6) Die RWTH stellt durch ihr Lehrangebot sicher, dass die Regelstudienzeit eingehalten werden kann, dass insbesondere die für einen Studienabschluss erforderlichen Module und die zugehörigen Prüfungen sowie die Masterarbeit im vorgesehenen Umfang und innerhalb der vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

## **§ 5**

### **Anmeldung und Zugang zu Lehrveranstaltungen**

- (1) Die Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaft stehen den für diesen Studiengang eingeschriebenen oder als Zweithörer/in bzw. Zweithörer zugelassenen Studierenden sowie grundsätzlich Studierenden anderer Studiengänge und Gasthörerinnen und Gasthörern der RWTH zur Teilnahme offen. Für jede Lehrveranstaltung ist eine Anmeldung über ein modulares Anmeldeverfahren erforderlich. Anmeldefrist und Anmeldeverfahren werden im CAMPUS-Informationssystem rechtzeitig bekannt gegeben. Eine Orientierungsabmeldung von einer Lehrveranstaltung, die über ein Semester läuft, ist bis zum letzten Freitag im Mai bzw. November möglich (Orientierungsphase). Abweichend davon ist bei

Blockveranstaltungen eine Abmeldung bis einen Tag vor dem ersten Veranstaltungstag möglich, auch bei Modulen mit didaktischen Sonderformen gemäß § 8 endet die Orientierungsphase ggfs. früher. Dies wird bei der Bekanntgabe der Veranstaltung ausgewiesen. Bei teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen wird eine Abmeldefrist gegebenenfalls von der Prüferin bzw. dem Prüfer im CMS für alle daran teilnehmenden Studierenden bekannt gegeben.

- (2) Machen es der angestrebte Studienerfolg, die für eine Lehrveranstaltung vorgesehene Vermittlungsform, Forschungsbelange oder die verfügbare Kapazität an Lehr- und Betreuungspersonal erforderlich, die Teilnehmerzahl einer Lehrveranstaltung zu begrenzen, so erfolgt dies nach Maßgabe des § 59 Abs. 2 HG. Dabei sind Studierende, die im Rahmen ihres Studiengangs auf den Besuch einer Lehrveranstaltung angewiesen sind, vorrangig zu berücksichtigen (semesterfixierte Pflichtleistung bzw. Wahlpflichtleistung). Als weitere Kriterien werden in der nachfolgenden Reihenfolge gesetzt: die semestervariable Pflichtleistung bzw. Wahlpflichtleistung, und die freiwillige Zusatzleistung (gemäß § 9 Abs. 1) und der freie Zugang (Absatz 1).

### **§ 5a**

#### **Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen**

- (1) In Lehrveranstaltungen kann die Anwesenheit der Studierenden verpflichtend vorgesehen werden, wenn das Lernziel nicht ohne aktive Beteiligung der Studierenden in der Lehrveranstaltung erreicht werden kann.
- (2) Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaft, in denen Anwesenheit vorgesehen werden kann, sind ausschließlich Veranstaltungen des folgenden Typs:
  1. Übungen
  2. Seminare
  3. Kolloquien
  4. Projektmodule
  5. Exkursionen
  6. Planspiele
- (3) Die Veranstaltungen für die Anwesenheit nach Absatz 1 erforderlich ist, werden im Modulhandkatalog (Anlage 2) gekennzeichnet.
- (4) Die Anzahl der Fehltermine richtet sich nach der Veranstaltung. Je nach Veranstaltungsinhalt kann sie zwischen 10 und 30 % der angesetzten Kontaktzeit umfassen. Inbegriffen sind hier auch durch Attest entschuldigte Fehlzeiten. In der Regel beträgt die zulässige Fehlzeit zwei Termine bei einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.
- (5) Überschreitet die Fehlzeit den angesetzten Umfang, so können in Rücksprache mit der Dozentin bzw. dem Dozenten Ersatzleistungen vereinbart werden, um das Lernziel dennoch zu erreichen.
- (6) Die Anzahl der zulässigen Fehltermine nach Absatz 4 sowie die Zulässigkeit und Form etwaiger Ersatzleistungen nach Absatz 5 gibt die Dozentin bzw. der Dozent spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt.



## § 6 Prüfungen und Prüfungsfristen

- (1) Die Gesamtheit der Master-Prüfung besteht aus den Prüfungsleistungen zu den einzelnen Modulen sowie der Masterarbeit. Die Prüfungen und die Masterarbeit werden studienbegleitend abgelegt und sollen innerhalb der festgelegten Regelstudienzeit abgeschlossen sein. Während der Prüfung müssen die Studierenden eingeschrieben sein. Die Module innerhalb des Curriculums gliedern sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule.
- (2) Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben. Wahlpflichtmodule gestatten eine Auswahl aus einer vorgegebenen Aufstellung alternativer Module durch die Studierenden. Zusatzmodule stellen Module dar, die im Studienplan nicht vorgesehen sind, sondern von den Studierenden zusätzlich - auf freiwilliger Basis - belegt werden.
- (3) Für den Besuch von Lehrveranstaltungen ist eine modulare Anmeldung erforderlich. Mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung in Pflichtmodulen und Wahlpflichtmodulen ist eine automatisierte Folgeanmeldung zu der dazugehörigen Prüfung möglich.
- (4) Die Studierenden sollen die Lehrveranstaltungen zu dem im Studienplan vorgesehenen Zeitpunkt besuchen. Die genauen An- und Abmeldeverfahren werden im CAMPUS-Informationssystem bekannt gegeben.
- (5) Der Prüfungsausschuss sorgt dafür, dass in jedem Prüfungszeitraum zu den zur Master-Prüfung gehörenden Modulen Prüfungen zu Veranstaltungen des jeweiligen Semesters erbracht werden können. Zu allen Prüfungen sind mindestens zwei Prüfungstermine pro Jahr anzubieten, im Falle von Klausuren sind diese zu Vorlesungsbeginn anzukündigen. Veranstaltungsabschließende Prüfungen gemäß § 7 Abs. 3 und 5 werden im Prüfungszeitraum angeboten. Bei Modulen mit didaktischen Sonderformen gemäß § 8 und geblockten Veranstaltungen können veranstaltungsabschließende Prüfungen auch außerhalb des Prüfungszeitraums durch den Prüfungsausschuss angeboten werden. Sowohl Module mit didaktischen Sonderformen gemäß § 8 als auch Blockveranstaltungen bedürfen der Genehmigung des Prüfungsausschusses.
- (6) Die gesetzlichen Mutterschutzfristen, die Fristen der Elternzeit und die Ausfallzeiten aufgrund der Pflege und Erziehung von Kindern im Sinne des § 25 Abs. 5 Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie aufgrund der Pflege der Ehegattin bzw. des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin bzw. des eingetragenen Lebenspartners oder einen in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten sind zu berücksichtigen.
- (7) Macht die Kandidatin bzw. der Kandidat durch ein ärztliches Zeugnis glaubhaft, dass sie bzw. er wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung oder chronischer Krankheit nicht in der Lage ist, eine Prüfung ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, hat die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Kandidatin bzw. dem Kandidaten zu gestatten, gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen.
- (8) Beurlaubte Studierende sind nicht berechtigt, an der RWTH Leistungsnachweise zu erwerben oder Prüfungen abzulegen. Dies gilt nicht für die Wiederholung von nicht bestandenen Prüfungen. Außerdem gilt dies nicht, wenn die Beurlaubung aufgrund der Pflege und Erziehung von Kindern im Sinne des § 25 Abs. 5 Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie aufgrund der Pflege der Ehegattin bzw. des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin bzw. des eingetragenen Lebenspartners oder eines in gerader Linie Verwandten oder im ersten Grad Verschwägerten erfolgt.

- (9) Prüfungen werden in der jeweiligen Unterrichtssprache durchgeführt. In Absprache mit der bzw. dem Prüfenden kann die Prüfung auch in einer anderen Sprache abgehalten werden.

## § 7 Formen der Prüfungen

- (1) Eine Prüfung ist im Regelfall eine Klausurarbeit oder eine mündliche Prüfung (veranstaltungsabschließende Prüfung). Prüfungen können aber auch in Form eines Referates, einer schriftlichen Hausarbeit oder eines Kolloquiums erbracht werden (veranstaltungsbegleitende Prüfung). Im Rahmen eines Moduls kann die Vorlage von Teilnahmenachweisen sowie Leistungsnachweisen verlangt werden.
- (2) Die Prüfungsformen können für einzelne Module kombiniert werden. Die Prüfungsform und -dauer sowie ggf. die Kombination von Prüfungsformen und ihr jeweiliges Gewicht bei der Berechnung der Gesamtnote für das Modul sind im Modulkatalog für jedes Modul festgelegt. Die endgültige Form der Prüfung im Fall von alternativen Möglichkeiten und die zugelassenen Hilfsmittel werden in der Regel zu Beginn der Lehrveranstaltung, spätestens bis vier Wochen vor der ersten Prüfung bekannt gegeben. § 14 Abs. 5 bleibt davon unberührt. Ebenso ist mitzuteilen, wie die Einzelbewertung der Prüfungen in die Gesamtbewertung der Prüfung zu der Lehrveranstaltung einfließt.

Der Prüfungstermin und der Name der bzw. des Prüfenden werden spätestens bis Mitte Mai bzw. Mitte November im CAMPUS-Informationssystem bekannt gegeben werden, bei Modulen mit didaktischer Sonderform zu Beginn der Veranstaltung. Für mündliche Prüfungen kann auch ein Termin individuell vereinbart werden, der Name des Prüfers muss jedoch feststehen.

- (3) In den **mündlichen Prüfungen** soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Durch die mündliche Prüfung soll ferner festgestellt werden, ob die Kandidatin bzw. der Kandidat über breites Grundlagenwissen verfügt. Mündliche Prüfungen werden entweder von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer bzw. einem Prüfenden in Gegenwart einer bzw. eines sachkundigen Beisitzenden als Gruppenprüfung mit nicht mehr als vier Kandidatinnen bzw. Kandidaten oder als Einzelprüfung abgelegt. Hierbei wird jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat in einem Prüfungsfach bzw. Stoffgebiet grundsätzlich nur von einer Prüfenden bzw. einem Prüfenden geprüft. Vor der Festsetzung der Note gemäß § 10 Abs. 1 hat die bzw. der Prüfende die Beisitzende bzw. den Beisitzenden zu hören. Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der mündlichen Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten. Das Ergebnis der Prüfung ist der Kandidatin bzw. dem Kandidaten im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben. Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt pro Kandidatin bzw. Kandidat mindestens 15 und höchstens 30 Minuten. Im Fall von mündlichen Ergänzungsprüfungen gemäß § 14 Abs. 2 ist die Bewertung durch eine Prüfende bzw. einen Prüfenden ausreichend. Im Rahmen einer Gruppenprüfung ist darauf zu achten, dass der gleiche Zeitrahmen pro Kandidatin bzw. Kandidat wie bei einer Einzelprüfung eingehalten wird. Die Dauer einer Gruppenprüfung soll 60 Minuten nicht überschreiten.
- (4) Studierende, die sich in einem späteren Prüfungszeitraum der gleichen mündlichen Prüfung unterziehen wollen, können nach Maßgabe der räumlichen Verhältnisse als Zuhörerinnen bzw. Zuhörer zugelassen werden, sofern die Kandidatin bzw. der Kandidat nicht widerspricht. Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses.



- (5) In den **Klausurarbeiten** soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln ein Problem mit den geläufigen Methoden des Faches erkennen und Wege zu einer Lösung finden kann. Die Dauer einer Klausur ist dem Modulkatalog zu entnehmen. Eine Einlesezeit, die nicht in die Bearbeitungszeit eingeht, ist darüber hinaus möglich.
- (6) Im Rahmen von Klausuren können auch Multiple Choice Aufgaben gestellt werden. Einzelheiten der Bewertung sind § 10 Abs. 2 bis 3 zu entnehmen.
- (7) Jede Klausurarbeit ist von der bzw. dem Prüfenden zu bewerten. Wird eine Klausurarbeit gemäß § 14 Abs. 4 von zwei Prüfenden bewertet, so ergibt sich die Note der Klausurarbeit aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Die Prüfenden können fachlich geeigneten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern, die einen entsprechenden Mastergrad oder einen vergleichbaren oder höherwertigen Abschluss haben, die Vorkorrektur der Klausurarbeit übertragen. Im Fall von mündlichen Ergänzungsprüfungen gemäß § 14 Abs. 2 ist die Bewertung durch eine Prüfende bzw. einen Prüfenden ausreichend.
- (8) Ein **Referat** ist ein Vortrag von mindestens 15 und höchstens 45 Minuten Dauer auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung. Dabei sollen die Studierenden nachweisen, dass sie zur wissenschaftlichen Ausarbeitung eines Themas unter Berücksichtigung der Zusammenhänge des Faches in der Lage sind und die Ergebnisse mündlich vorstellen können.
- (9) Im Rahmen einer **schriftlichen Hausarbeit** wird eine Aufgabenstellung aus dem Bereich der Lehrveranstaltung ggf. unter Heranziehung der einschlägigen Literatur und weiterer geeigneter Hilfsmittel sachgemäß bearbeitet und geeigneten Lösungen zugeführt. Die Hilfsmittel werden zusammen mit der Aufgabenstellung bekannt gegeben. § 7 Abs. 7 Satz 2 gilt entsprechend.
- (10) Im Rahmen einer **Projektarbeit** wird selbständig eine eng umrissene, wissenschaftliche Problemstellung unter Anleitung schriftlich dokumentiert.
- (11) In **schriftlichen Hausaufgaben**, die veranstaltungsbegleitend ausgegeben und bewertet werden, soll die bzw. der Studierende schrittweise auf die veranstaltungsabschließenden Prüfungsleistungen vorbereitet werden. Bei diesen veranstaltungsbegleitenden Hausaufgaben besteht die Möglichkeit einer Anrechnung bis zu einem Umfang von 20 % auf eine abschließende Prüfungsleistung in der jeweiligen Lehrveranstaltung. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu Beginn des Semesters, spätestens jedoch bis zum Termin der ersten Veranstaltung im Campus-System, die genauen Kriterien für die Anrechnung von schriftlichen Hausaufgaben an.
- (12) Prüfungen gemäß Absatz 8 bis 10 können auch als Gruppenleistung zugelassen werden, sofern eine individuelle Bewertung des Anteils eines jeden Gruppenmitglieds möglich ist.
- (13) In **schriftlichen Übungsaufgaben oder Übungsprüfungen**, die begleitend während des Semesters ausgegeben und bewertet werden, soll die bzw. der Studierende schrittweise auf nachfolgende Prüfungsleistungen vorbereitet werden. Bei diesen semesterbegleitenden Übungsaufgaben oder Übungsprüfungen besteht die Möglichkeit einer Anrechnung bis zu einem Umfang von 20 % auf eine nachfolgende abschließende Prüfungsleistung in der jeweiligen Lehrveranstaltung im folgenden Prüfungszeitraum. Das Bestehen dieser Hausaufgaben oder Übungsprüfung(en) ist nicht für den erfolgreichen Abschluss des Moduls erforderlich. Die Dozentin bzw. der Dozent gibt zu Beginn des Semesters, spätestens jedoch bis zum Termin der ersten Veranstaltung, im Campus-System die Kriterien für die Anrechnung von Übungsaufgaben/Prüfungen an.

- (14) Im **Kolloquium** sollen die Studierenden nachweisen, dass sie im Gespräch mit der bzw. dem Prüfenden und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kolloquiums Zusammenhänge des Faches erkennen und spezielle Fragestellungen in diesem Zusammenhang einzuordnen vermögen. Das Kolloquium kann mit einem Referat gemäß Absatz 8 begonnen werden.
- (15) Klausuren können auch in Form von e-Tests abgelegt werden. E-Tests sind multimedial gestützte Prüfungsleistungen, die in der Regel von zwei Prüfenden erarbeitet werden. Sie bestehen zum Beispiel in der Bearbeitung von Freitextaufgaben, Lückentexten und Zuordnungsaufgaben. Vor der Durchführung multimedial gestützter Prüfungsaufgaben ist sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert sowie unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Die Prüfung ist in Anwesenheit einer fachlich sachkundigen Person (Protokollführende bzw. Protokollführender) im Sinne von § 12 durchzuführen. Über den Prüfungsverlauf ist ein Protokoll anzufertigen, das die Namen der bzw. des Protokollführenden sowie der teilnehmenden Studierenden, Beginn und Ende der Prüfung sowie eventuell besondere Vorkommnisse enthält. Den Studierenden ist gemäß § 22 Einsicht in die multimediale Prüfung zu gewähren.

## § 8

### Module mit didaktischen Sonderformen

- (1) Es können zusätzlich zum regulären Modulangebot mit Genehmigung des Prüfungsausschusses auch Module mit didaktischen Sonderformen angeboten werden. Projektmodule werden immer mit didaktischer Sonderform angeboten. Module wie z.B. Planspiele und seminarähnliche Module können didaktischen Sonderformen unterliegen.
- (2) In den **Projektmodulen** sollen die Studierenden lernen, in Teams zu arbeiten und die in den übrigen Modulen behandelten Inhalte erfolgreich umzusetzen. Projektmodule können sowohl theorie- als auch anwendungsorientiert sein. Studierende sollen eine wissenschaftliche Frage- oder eine praktische Problemstellung in Teams bearbeiten. Themen und Inhalte der Projektmodule können semesterspezifisch definiert werden.
- (3) In **Planspielen** sollen die Studierenden lernen, unter Übernahme einer festgelegten zugewiesenen Rolle in Teams (Kleingruppen) die vorgegebenen Unternehmensprojekte umzusetzen. Planspiele können sowohl computergestützt auf Basis einer Software als auch ohne durchgeführt werden. Die Studierenden treffen auf Basis festgelegter Regeln und in den übrigen Modulen behandelte Inhalte aktiv (Unternehmens-) Entscheidungen, die in Handlungen umzusetzen sind. Planspiele können in Kooperation mit einem oder mehreren Hochschullehrern bzw. gemeinsam mit der Unternehmenspraxis angeboten werden. Letztere kann als Jury die Ergebnisse bewerten.
- (4) In wirtschaftswissenschaftlichen **Seminaren** sollen die Kandidatinnen und Kandidaten nachweisen, dass sie komplexe Fragestellungen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können.
- (5) Module mit didaktischen Sonderformen werden spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben. Die Studierenden müssen sich bei den Veranstaltern zur Teilnahme anmelden. Die Fristen zur Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung können von den regulären Fristen abweichen.
- (6) Die Prüfungsformen für Projektmodule, Planspiele und Seminare werden mit der Bekanntgabe der Veranstaltung verbindlich festgelegt. Prüfungsformen können alle in § 7 definierten Prüfungsformen sein.

- (7) Es findet aus organisatorischen Gründen nur ein Prüfungstermin pro Semester statt. Projektmodule, Seminare und Planspiele werden i.d.R. jedes Semester angeboten, so dass bei Nicht-Bestehen im Folgesemester ein Modul der gleichen Modulart (Projektmodul, Seminar oder Planspiel), jedoch zu einem anderen Thema absolviert werden kann.

Ein Wechsel auf ein anderes im gleichen Semester angebotenes Thema der gleichen Modulart ist auf Antrag an den Prüfungsausschuss möglich. Sollte eine Modulart im Folgesemester nicht angeboten werden, kann die Wiederholung mit Genehmigung des Prüfungsausschusses auch in einer anderen Modulart abgelegt werden.

- (8) Module mit didaktischen Sonderformen können von einer bzw. einem oder mehreren Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrern gemeinsam angeboten werden und haben einen Mindestumfang von 5 CP; sie sind mindestens einer der fünf Vertiefungsrichtungen zugeordnet.
- (9) Veranstaltende Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer können die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemäß den Regelungen in § 5 Abs. 2 begrenzen sowie die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten anderen Modulen der jeweiligen Vertiefungsrichtung als Voraussetzung der Teilnahme festlegen. Bei Modulen mit interdisziplinärem Charakter kann das Kriterium der Interdisziplinarität zusätzlich zu § 5 Abs. 2 bei der Teilnehmerauswahl berücksichtigt werden

## **§ 9 Zusätzliche Module**

- (1) Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann sich in weiteren, frei wählbaren Modulen, einer Prüfung unterziehen (zusätzliche Module). Sollten Module des Wahlpflichtbereichs als Zusatzmodule belegt werden, ist dies vor Prüfungsanmeldung beim Prüfungsausschuss zu beantragen.
- (2) Das Ergebnis der Prüfung in diesen Modulen wird auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten in das Zeugnis aufgenommen, jedoch bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht mit einbezogen.

## **§ 10 Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten**

- (1) Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfenden festgesetzt. Für die Bewertung sind folgende Noten zu verwenden:
- |                       |  |
|-----------------------|--|
| 1 = sehr gut          | eine hervorragende Leistung;   |
| 2 = gut               | eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;    |
| 3 = befriedigend      | eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht;                  |
| 4 = ausreichend       | eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;             |
| 5 = nicht ausreichend | eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt. |

Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei aus-

geschlossen. Nicht benotete Leistungen erhalten die Bewertung „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“.

- (2) Multiple Choice (Mehrfachauswahl) ist ein in Prüfungen verwendetes Format, bei dem zu einer Frage mehrere vorformulierte Antworten zur Auswahl stehen. Die Bewertungskriterien müssen auf dem Klausurbogen sowie 14 Tage vor der Prüfung per Aushang oder im Campus-Informationssystem bekannt gegeben werden. Eine Klausur mit ausschließlich Multiple Choice Aufgaben gilt als bestanden, wenn
  - (a) 60 % der gestellten Fragen zutreffend beantwortet sind oder
  - (b) die Zahl der zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 % die durchschnittliche Prüfungsleistung der Kandidatinnen und Kandidaten unterschreitet, die erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.
- (3) Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat gemäß Absatz 2 die Mindestzahl der Aufgaben richtig beantwortet und damit die Prüfung bestanden, so lautet die Note wie folgt:
  - sehr gut, falls sie bzw. er mindestens 75%
  - gut, falls sie bzw. er mindestens 50% aber weniger als 75%
  - befriedigend, falls sie bzw. er mindestens 25% aber weniger als 50%
  - ausreichend, falls sie bzw. er keine oder weniger als 25%der darüber hinausgehenden Aufgaben zutreffend beantwortet hat.
- (4) Besteht eine Klausur sowohl aus Multiple Choice als auch aus anderen Aufgaben, so werden die Multiple Choice Aufgaben nach den Absätzen 2 und 3 bewertet. Die übrigen Aufgaben werden nach dem für sie üblichen Verfahren beurteilt. Die Note wird aus den gewichteten Ergebnissen beider Aufgabenteile errechnet. Die Gewichtung erfolgt nach dem Anteil der Aufgabenarten an der Klausur.
- (5) Eine Bewertung der Prüfung erfolgt nur, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat zum Zeitpunkt der Prüfung bzw. bei der Abgabe einer zu bewertenden Leistung im Studiengang eingeschrieben ist. Die Bewertung für die Prüfungen ist nach spätestens sechs Wochen mitzuteilen, dabei muss sichergestellt werden, dass die Bewertung spätestens zehn Tage vor einer möglichen Wiederholungsprüfung vorliegt. Eine Benachrichtigung der Studierenden zur Benotung erfolgt automatisiert über das CAMPUS-Informationssystem an die RWTH-E-Mail-Kontaktadresse sowie über Aushang. Studierende können ihren aktuellen Notenspiegel im CAMPUS-Informationssystem abfragen.
- (6) Eine Prüfung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist. Wenn eine Prüfung aus mehreren Teilleistungen besteht, ergibt sich die Note unter Berücksichtigung aller Teilleistungen gemäß Modulkatalog. Hierbei muss jede Teilleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden oder bestanden sein. Für die Noten gilt Absatz 8 entsprechend.
- (7) Ein Modul ist bestanden, wenn die Abschlussnote mindestens „ausreichend“ (4,0) ist und alle weiteren zugehörigen CP (z. B. Teilnahme- und Leistungsnachweise) erbracht sind. Zur Ermittlung der Abschlussnote werden die dem Modul zugeordneten Prüfungen mit den im Modulkatalog ausgewiesenen Prozentwerten gewichtet. Bei Pflichtmodulen müssen alle einem Modul zugeordneten Prüfungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein, um das Modul insgesamt erfolgreich abzuschließen. Für jedes Modul werden die CP gemäß Anlage (Modulkatalog) angerechnet.

- (8) Die Gesamtnote wird aus den Noten der Module und der Note der Masterarbeit gebildet, wobei die einzelnen Noten und die Note der Masterarbeit mit den dazugehörigen Leistungspunkten gewichtet werden.

Die Gesamtnote der bestandenen Master-Prüfung lautet:

bei einem Durchschnitt bis 1,5	= sehr gut,
bei einem Durchschnitt von 1,6 bis 2,5	= gut,
bei einem Durchschnitt von 2,6 bis 3,5	= befriedigend,
bei einem Durchschnitt von 3,6 bis 4,0	= ausreichend.

Die Note der schlechtesten gewichteten Module im Umfang von in Summe nicht mehr als 10 CP aus dem Wahlpflichtbereich bleiben auf Antrag der bzw. des Studierenden an den Prüfungsausschuss unberücksichtigt, sofern alle Modulprüfungen innerhalb der Regelstudienzeit bestanden wurden.

- (9) Bei der Bildung der Noten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt. Alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.
- (10) Anstelle der Gesamtnote „sehr gut“ nach Absatz 8 wird das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“ erteilt, wenn die Masterarbeit mit 1,0 bewertet und der gewichtete Durchschnitt aller anderen Noten der Master-Prüfung nicht schlechter als 1,3 ist.

## **§ 11 Prüfungsausschuss**

- (1) Für die Organisation der Prüfungen und die durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben bildet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften einen Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden, deren bzw. dessen Stellvertretung und fünf weiteren stimmberechtigten Mitgliedern. Die bzw. der Vorsitzende, die Stellvertretung und zwei weitere Mitglieder werden aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren, ein Mitglied wird aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei Mitglieder werden aus der Gruppe der Studierenden gewählt. Für die Mitglieder des Prüfungsausschusses werden Vertreterinnen bzw. Vertreter gewählt. Die Amtszeit der Mitglieder aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren und aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt zwei Jahre, die Amtszeit der studentischen Mitglieder ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Der Prüfungsausschuss ist Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungsprozessrechts.
- (3) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden, und sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungen. Er ist insbesondere zuständig für die Entscheidung über Widersprüche gegen in Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, der Fakultät über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten zu berichten. Er gibt Anregungen zur Reform der Prüfungsordnung und des Studienverlaufsplanes und legt die Verteilung der Noten und der Gesamtnoten offen. Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden übertragen. Dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche und den Bericht an die Fakultät.



- (4) Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben der bzw. dem Vorsitzenden oder deren bzw. dessen Stellvertretung zwei weitere stimmberechtigte Professorinnen bzw. Professoren oder deren Vertretung und mindestens zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder oder deren Vertreterinnen bzw. Vertreter anwesend sind. Er beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der bzw. des Vorsitzenden. Die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses wirken bei der Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen nicht mit.
- (5) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme der Prüfungen beizuwohnen.
- (6) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nichtöffentlich. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und die Vertreterinnen bzw. Vertreter unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Verschwiegenheit zu verpflichten.
- (7) Der Prüfungsausschuss bedient sich bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben der Verwaltungshilfe des Zentralen Prüfungsamts (ZPA).

## **§ 12 Prüfende und Beisitzende**

- (1) Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestellt die Prüfenden. Die Prüfenden bestellen ggfs. die Beisitzenden. Die Bestellung ist aktenkundig zu machen. Zu Prüfenden dürfen nur Personen bestellt werden, die mindestens die entsprechende oder eine vergleichbare Abschlussprüfung abgelegt und, sofern nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem der Prüfung vorangehenden Studienabschnitt eine selbständige Lehrtätigkeit in dem betreffenden Modul ausgeübt haben. Zu Beisitzenden dürfen nur Personen bestellt werden, die über einen entsprechenden oder gleichwertigen Abschluss verfügen.
- (2) Die Prüfenden sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig. § 11 Abs. 6 Satz 2 gilt entsprechend. Dies gilt auch für die Beisitzenden.
- (3) Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann für die Masterarbeit Prüfende vorschlagen. Auf die Vorschläge der Kandidatin bzw. des Kandidaten soll nach Möglichkeit Rücksicht genommen werden. Die Vorschläge begründen jedoch keinen Anspruch.
- (4) Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sorgt dafür, dass der Kandidatin bzw. dem Kandidaten die Namen der Prüfenden bis Mitte Mai bzw. Mitte November bekannt gegeben werden. Die Bekanntmachung durch Aushang oder im CAMPUS-Informationssystem ist ausreichend.

## **§ 13 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen und Einstufung in höhere Fachsemester**

- (1) Bestandene und nicht bestandene Leistungen, die an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes in einem gleichen Studiengang erbracht worden sind, werden von Amts wegen angerechnet. Bestandene und nicht bestandene Leistungen in anderen Studiengängen oder an anderen Hochschulen sowie an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien im Geltungsbereich des Grundgesetzes sind anzurechnen, sofern keine wesentlichen Unterschiede nachgewiesen, festgestellt und begründet werden können; dies gilt auf Antrag auch für Leistungen an Hochschulen außerhalb des Geltungsbereichs



des Grundgesetzes. Auf Antrag kann die Hochschule sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen anrechnen.

- (2) Wesentliche Unterschiede bestehen insbesondere dann, wenn die erworbenen Kompetenzen den Anforderungen im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft nicht entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen, die außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaft zu beachten. Im Übrigen kann bei Zweifeln die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.
- (3) Die bzw. der Studierende hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen in deutscher Sprache vorzulegen. Von Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, sind auf Verlangen des Prüfungsausschusses beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Die Unterlagen müssen Aussagen zu den erworbenen Kompetenzen und in diesem Zusammenhang bestandenen, nicht-bestandenen oder erbrachten Leistungen sowie den sonstigen Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils angerechnet werden sollen. Bei einer Anrechnung von Studienzeiten und Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechenden Modulbeschreibungen sowie das Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.
- (4) Die Studien- und Prüfungsleistungen von Schülerinnen und Schülern, die im Einzelfall aufgrund besonderer Begabungen als Jungstudierende außerhalb der Einschreibungsordnung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen zugelassen wurden, werden bei einem späteren Studium auf Antrag angerechnet.
- (5) Zuständig für Anrechnungen nach den Absätzen 1 bis 4 ist der zuständige Prüfungsausschuss. Vor Feststellung, ob wesentliche Unterschiede vorliegen, ist in der Regel eine Fachvertreterin bzw. ein Fachvertreter zu hören.
- (6) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die Berechnung der Fachnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „angerechnet“ aufgenommen. Die Anrechnung wird im Zeugnis gekennzeichnet.

## **§ 14**

### **Wiederholung von Prüfungen, der Masterarbeit und Verfall des Prüfungsanspruchs**

- (1) Bei „nicht ausreichenden“ Leistungen können die Modulprüfungen zweimal, die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Die Rückgabe des Themas der Masterarbeit ist jedoch nur zulässig, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat bei der Anfertigung der ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat. Es besteht die Möglichkeit, Prüfungen des Wahlpflichtbereichs im Umfang von 10 CP auszutauschen. Einzelheiten regelt der Prüfungsausschuss.
- (2) Erreicht eine Kandidatin bzw. ein Kandidat in der zweiten Wiederholung einer Klausur die Note „nicht ausreichend“ (5,0) und wurde diese Note nicht auf Grund eines Täuschungsversuchs, eines Versäumnisses oder eines Rücktritts ohne triftige Gründe gemäß § 15 Abs. 2 festgesetzt, so ist ihr bzw. ihm vor einer Festsetzung der Note „nicht ausreichend“ die Möglichkeit zu bieten, sich einer mündlichen Ergänzungsprüfung zu unterziehen. Der Termin für die mündliche Ergänzungsprüfung wird im Termin zur Klausureinsicht festgelegt und findet spätestens innerhalb der nächsten vier Wochen ab Klausureinsicht statt. Für die Abnahme

der mündlichen Ergänzungsprüfung gilt § 7 Abs. 3 entsprechend. Aufgrund der mündlichen Ergänzungsprüfung wird die Note „ausreichend“ (4,0) bzw. die Note „nicht ausreichend“ (5,0) festgesetzt.

- (3) Die wiederholte Masterarbeit muss spätestens drei Semester nach dem Fehlversuch der ersten Arbeit angemeldet werden. Die Inanspruchnahme von Schutzbestimmungen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes und entsprechend den Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit sowie die Berücksichtigung von Ausfallzeiten durch die Pflege von Personen im Sinne von § 48 Abs. 5 S. 2 Nr. 5 HG werden auf diese Frist nicht angerechnet. Wer diese Frist überschreitet, verliert ihren bzw. seinen Prüfungsanspruch, es sei denn, dass sie bzw. er das Versäumnis nicht zu vertreten hat.
- (4) Prüfungsleistungen in schriftlichen und mündlichen Prüfungen, mit denen ein Studiengang laut Studienverlaufsplan abgeschlossen wird, und in Wiederholungsprüfungen, bei deren endgültigem Nichtbestehen keine Ausgleichsmöglichkeit vorgesehen ist, sind von mindestens zwei Prüfenden zu bewerten. § 7 Abs. 7 bleibt davon unberührt.
- (5) Wiederholungen zu schriftlichen Prüfungen können von den Prüfenden in schriftlicher oder mündlicher Form abgenommen werden. Die Studierenden werden spätestens zwei Wochen vor der Wiederholungsprüfung per Aushang darüber informiert, ob die Wiederholungsprüfung mündlich oder schriftlich durchgeführt wird. Wurde eine Prüfung in beiden Prüfungsterminen eines Semesters unternommen und nicht bestanden, so kann auf Antrag an den Prüfungsausschuss eine zeitnahe mündliche Prüfung genehmigt werden, wenn es sich um die letzte Fachprüfung des Studierenden handelt und sie oder er das Studium sonst nur mit einer zeitlichen Verzögerung von mindestens einem Semester beenden könnte. Sofern der 2. Wiederholungsversuch in Form einer mündlichen Prüfung durchgeführt wird, entfällt der Anspruch auf eine mündliche Ergänzungsprüfung.
- (6) Setzt sich eine Prüfung aus mehreren Prüfungsteilen zusammen, muss im Falle des Nichtbestehens eines Prüfungsteils lediglich der nicht bestandene Prüfungsteil wiederholt werden.
- (7) Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn noch zum Bestehen erforderliche Prüfungen nicht mehr wiederholt werden können.
- (8) Die Master-Prüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn zum Bestehen eines Moduls notwendige Leistungen nicht mehr wiederholt werden können oder wenn die zweite Masterarbeit mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde oder als „nicht ausreichend“ bewertet gilt.

## **§ 15**

### **Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

- (1) Die Kandidatin bzw. der Kandidat kann sich bis eine Woche, bei Modulen mit didaktischen Sonderformen gemäß § 8 bis zu zwei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen von Prüfungen abmelden.
- (2) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat zu einem Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn sie bzw. er nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. In diesem Fall besteht kein Anrecht auf eine mündliche Ergänzungsprüfung.
- (3) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei

Krankheit der Kandidatin bzw. des Kandidaten ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes erforderlich. Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses kann im Einzelfall die Vorlage eines Attestes einer Vertrauensärztin bzw. eines Vertrauensarztes, die bzw. der vom Prüfungsausschuss benannt wurde, verlangen. Erkennt der Prüfungsausschuss die Gründe nicht an, wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten dies schriftlich mitgeteilt. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind anzurechnen.

- (4) Die Kandidatin bzw. der Kandidat hat bei schriftlichen Prüfungen - mit Ausnahme von Klausuren unter Aufsicht - an Eides statt zu versichern, dass die Prüfungsleistung von ihr bzw. von ihm ohne unzulässige fremde Hilfe erbracht worden ist.
- (5) Versucht die Kandidatin bzw. der Kandidat das Ergebnis einer Prüfungsleistung durch Täuschung, z. B. Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Die Feststellung wird von der bzw. dem jeweiligen Prüfenden oder von der für die Aufsichtsführung zuständigen Person getroffen und aktenkundig gemacht. Eine Kandidatin bzw. ein Kandidat, die bzw. der den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung stört, kann von der bzw. dem jeweiligen Prüfenden oder der aufsichtführenden Person in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden. In diesem Fall gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen. Im Falle eines mehrfachen oder sonstigen schwerwiegenden Täuschungsversuches kann die Kandidatin bzw. der Kandidat zudem exmatrikuliert werden.
- (6) Belastende Entscheidungen sind der Kandidatin bzw. dem Kandidaten unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

## **II. Master-Prüfung und Masterarbeit**

### **§ 16**

#### **Art und Umfang der Master-Prüfung**

- (1) Die Master-Prüfung besteht aus
  1. den Prüfungen zu den in Anlage 1 aufgeführten Modulen sowie
  2. der Masterarbeit.

In den einzelnen Bereichen sind CP in folgendem Umfang zu erbringen:

1. Pflichtbereich: 45 CP (9 Pflichtmodule)
2. Wahlpflichtbereich: 55 CP  
davon mindestens 50 CP aus Modulen der gewählten Vertiefungsrichtung  
davon Projektmodule 10 CP bis 20 CP
3. Masterarbeit: 20 CP.

Die Wahlpflichtmodule sind im Modulkatalog (Anlage 2) aufgeführt und Vertiefungsrichtungen zugeordnet. Der Prüfungsausschuss kann den Wahlpflichtkatalog zur Aktualisierung des Lehrangebotes anpassen.

- (2) Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen sowie der Prüfungen sollte sich am Studienverlaufsplan (Anlage 1) orientieren. Prüfungen und Leistungsnachweise werden studienbegleitend abgelegt. Das Thema der Masterarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn alle Prü-

fungen aus dem Pflichtbereich sowie Prüfungen im Umfang von mindestens 20 CP aus dem Wahlpflichtbereich bestanden sind.

- (3) Dem Pflichtbereich sind folgende Module zugeordnet:

Introduction to Business Administration	5 CP (WS)
Econometrics	5 CP (WS)
Entscheidungslehre	5 CP (WS)
Betriebliches Rechnungswesen	5 CP (WS)
Advanced Microeconomics	5 CP (WS)
Investition & Finanzierung	5 CP (WS)
Operations Research I	5 CP (WS)
Advanced Macroeconomics	5 CP (SS)
Absatz & Beschaffung	5 CP (SS)

- (4) Die Gegenstände der Prüfungen werden durch die Inhalte der zugehörigen Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch bestimmt.

### § 17 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit besteht aus einer schriftlichen Arbeit der Kandidatin bzw. des Kandidaten. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, ein Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden unter Anleitung selbstständig zu bearbeiten.
- (2) Die Masterarbeit kann von jeder bzw. jedem in Forschung und Lehre tätigen Hochschullehrer oder Privatdozent bzw. Hochschullehrerin bzw. Privatdozentin in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der RWTH ausgegeben und betreut werden. Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter können bei der Betreuung mitwirken. In Ausnahmefällen kann die Masterarbeit mit Zustimmung des Prüfungsausschusses außerhalb der Fakultät bzw. außerhalb der RWTH ausgeführt werden, wenn sie von einer der in Satz 1 genannten Personen betreut wird.
- (3) Auf besonderen Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten sorgt die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses dafür, dass sie bzw. er zum vorgesehenen Zeitpunkt das Thema einer Masterarbeit erhält. Der Kandidatin bzw. dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, für das Thema Vorschläge zu machen.
- (4) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit der Prüferin bzw. dem Prüfer wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.
- (5) Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses teilt der Kandidatin bzw. dem Kandidaten den Abgabetermin mit. Der Zeitpunkt der Ausgabe sowie die Themenstellung sind aktenkundig zu machen.
- (6) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt in der Regel vier Monate. Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung sollte ohne Anlage 60 Seiten nicht überschreiten. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass eine Fertigstellung innerhalb der vorgegebenen Frist mit einem äquivalenten Arbeitsaufwand von vier Monaten Vollzeitarbeit erreicht werden kann. Dies ist beim Prüfungsausschuss zu beantragen und muss von diesem genehmigt werden. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Ausnahmsweise kann der Prüfungsausschuss im

Einzelfall auf begründeten Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und bei Befürwortung durch die Betreuerin bzw. den Betreuer die Bearbeitungszeit um bis zu sechs Wochen verlängern.

### **§ 18**

#### **Annahme und Bewertung der Masterarbeit**

- (1) Die Masterarbeit ist fristgemäß in dreifacher Ausfertigung beim Zentralen Prüfungsamt (ZPA) abzuliefern. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Eine Bewertung erfolgt nur, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat zum Zeitpunkt der Abgabe im Studiengang eingeschrieben ist.
- (2) Prüfende bzw. Prüfender soll diejenige bzw. derjenige sein, die bzw. der das Thema gestellt hat. Die Arbeit stellt regelmäßig die letzte Prüfungsleistung dar und ist stets von zwei Prüfenden gemäß § 10 Abs.1 zu bewerten; die Bewertung ist schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 10 Abs. 1 gebildet, sofern die Differenz nicht mehr als 2,0 beträgt. Beträgt die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses eine dritte Prüfende bzw. ein dritter Prüfender zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt, die bzw. der die Note im Rahmen der Vornoten innerhalb von vier Wochen abschließend festlegt.
- (3) Die Bekanntgabe der Note soll – mit Ausnahme Absatz 2 Satz 4 - spätestens acht Wochen nach dem jeweiligen Abgabetermin erfolgen. Erfolgt diese Bekanntgabe nicht fristgerecht, ist der Prüfungsausschuss berechtigt, andere Prüfende zu bestimmen.
- (4) Für die schriftliche Ausarbeitung der Masterarbeit werden 20 CP vergeben.

### **§ 19**

#### **Bestehen der Master- Prüfung**

Die Master-Prüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Module bestanden sind und die Note der Masterarbeit mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet. Mit Bestehen der Master-Prüfung ist das Masterstudium beendet.

### **III. Schlussbestimmungen**

### **§ 20**

#### **Zeugnis, Urkunde und Bescheinigungen**

- (1) Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat die Master-Prüfung bestanden, so erhält sie bzw. er spätestens drei Monate nach der letzten Prüfungsleistung über die Ergebnisse ein Zeugnis. Das Zeugnis enthält die Module und die Masterarbeit mit den jeweiligen Noten und Leistungspunkten (CP) sowie die Gesamtnote. In das Zeugnis werden auch das Thema der Masterarbeit sowie die zusätzlichen Module aufgenommen. Die Gesamtnote wird sowohl verbal als auch als Zahl mit einer Dezimalstelle angegeben. Das Zeugnis ist von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.
- (2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfung bestanden wurde.

- (3) Das Zeugnis wird in deutscher und englischer Sprache abgefasst.
- (4) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten eine in deutscher und englischer Sprache abgefasste Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des Mastergrades beurkundet. Die Masterurkunde wird von der Dekanin bzw. dem Dekan der Fakultät und der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet.
- (5) Mit dem Zeugnis wird der Absolventin bzw. dem Absolventen ein in deutscher und englischer Sprache abgefasstes Diploma Supplement ausgehändigt. Das Diploma Supplement informiert über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studienganges. Das Diploma Supplement weist auch eine ECTS-Notenskala aus.
- (6) Ist die Master-Prüfung endgültig nicht bestanden, erteilt die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Kandidatin bzw. dem Kandidaten hierüber einen schriftlichen Bescheid, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.
- (7) Studierende, welche die Hochschule ohne Studienabschluss verlassen, erhalten auf Antrag ein Leistungszeugnis über die insgesamt erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen.

## **§ 21**

### **Ungültigkeit der Master- Prüfung, Aberkennung des akademischen Grades**

- (1) Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat bei einer Prüfung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung die Kandidatin bzw. der Kandidat getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die Kandidatin bzw. der Kandidat hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die Kandidatin bzw. der Kandidat die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (3) Vor einer Entscheidung ist der bzw. dem Betroffenen Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) Das unrichtige Prüfungszeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues auszustellen. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren nach Ausstellung des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.
- (5) Ist die Prüfung insgesamt für nicht bestanden erklärt worden, sind der akademische Grad durch die Fakultät abzuerkennen und die Urkunde einzuziehen.

## **§ 22**

### **Einsicht in die Prüfungsakten**

- (1) Der Kandidatin bzw. dem Kandidaten ist die Möglichkeit zu geben, nach Bekanntgabe der Noten Einsicht in die korrigierte Klausur bzw. schriftlichen Prüfungsarbeiten zu nehmen. Zeit und Ort der Einsichtnahme sind während der Prüfung, spätestens mit Bekanntgabe der Note



mitzuteilen. Für die Einsichtnahme muss den Studierenden genügend Zeit (min. 10 Minuten) gegeben werden.

- (2) Sofern Absatz 1 keine Anwendung findet, wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten nach Abschluss des Prüfungsverfahrens auf Antrag Einsicht in die schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten der Prüfenden und in die Prüfungsprotokolle gewährt.
- (3) Der Antrag ist binnen eines Monats nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses bei der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu stellen. Die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

### § 23

#### **Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft, und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die sich zum Wintersemester (WS) 2014/15 erstmalig für das 1. Fachsemester des Masterstudiengangs Wirtschaftswissenschaft an der RWTH Aachen eingeschrieben haben. Für Studierende, die sich in diesen Masterstudiengang nach dem WS 2014/15 eingeschrieben haben, findet diese Prüfungsordnung unabhängig von der Fachsemestereinstufung Anwendung.
- (3) Studierende, die sich vor dem WS 2014/15 eingeschrieben haben, können auf Antrag in diese Prüfungsordnung wechseln. Sie können nach Inkrafttreten dieser Ordnung noch bis zum Ende des WS 2015/16 (31.03.2016) nach der bisherigen Ordnung vom 25.11.2010, in der Fassung der dritten Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung vom 05.12.2013, studieren. Nach dem 31.03.2016 erfolgt ein Wechsel in diese Ordnung zwangsläufig. Eine Anrechnung bereits absolvierter Prüfungsleistungen bei einem Wechsel der Prüfungsordnung erfolgt gemäß der durch die Fakultät bekannt gemachten Äquivalenzliste. Ein Wechsel in diese Prüfungsordnung ist frühestens zum 01.04.2015 möglich.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 16.07.2014.

Für den Rektor  
Der Kanzler  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 30.07.2014

gez. Nettekoven  
Manfred Nettekoven

**Anlage 1****Studienverlaufsplan (Beginn nur im WS)<sup>1</sup>**

CP

**1. Semester (WS)**

Introduction to Business Administration	5
Econometrics	5
Entscheidungslehre	5
Betriebliches Rechnungswesen	5
Operations Research I	5
Advanced Microeconomics	5

**2. Semester (SS)**

Advanced Macroeconomics	5
Absatz & Beschaffung	5
Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5

**3. Semester (WS)**

Investition und Finanzierung	5
Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5

**4. Semester (SS)**

Wahlpflicht	5
Wahlpflicht	5
Masterarbeit	20

**Gesamt****120**

<sup>1</sup> Im Wahlpflichtbereich sind von insgesamt 55 CP mindestens 10 CP und höchstens 20 CP durch Projektmodule zu erwerben. Ein einzelnes Projektmodul kann einen Umfang von 5 oder 10 CP haben. Ein Modul mit 10 CP ersetzt in dem Studienverlaufsplan zwei Module mit je 5 CP.

**Anlage 2:****Modulkatalog**

Mit (B) gekennzeichnete Module sind auf Bachelor-Niveau

**Inhaltsverzeichnis**

Absatz und Beschaffung (5 CP) (B) .....	27
Advanced Analytics (5 CP) .....	28
Advanced Energy Economics (5 CP).....	29
Advanced International Trade (5 CP).....	30
Advanced Methods in Empirical Entrepreneurship Research (5 CP) .....	31
sowie General Management) .....	31
Advanced Macroeconomics (5 CP).....	33
Advanced Microeconomics (5 CP).....	34
Algorithmische Spieltheorie (5 CP) .....	35
Anbahnung, Gestaltung und Abwicklung von Verträgen (5 CP) .....	36
Angewandte Finanzmarktökometrie für die Immobilienforschung (5CP) .....	37
Approximationsalgorithmen (5 CP) .....	38
Arbeitsrecht (5 CP).....	39
Basismodul Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte (5 CP) .....	40
Behavioral Management Accounting (5 CP) .....	41
Betriebliche Lohn- und Karrierepolitik (5 CP).....	42
Betriebliches Rechnungswesen (5 CP) (B).....	43
Column Generation und Branch-and-Price (5 CP).....	45
Consumer Behavior (5 CP) .....	46
Consumer Centric New Product Development I (5 CP) .....	47
Consumer Centric New Product Development II (5 CP) .....	49
Corporate Development (Unternehmensentwicklung) (5 CP).....	51
Corporate Governance (5 CP) .....	52
Development of IT Standards (5 CP) .....	53
Econometrics (5 CP) .....	54
Economics of Technical Change (5 CP) .....	55
Empirical Research in Organization and Entrepreneurship (5 CP).....	56
Economics of Technological Diffusion (5 CP) .....	57
Entrepreneurial Marketing and Finance (5 CP).....	58
Entscheidungslehre (5 CP) (B) .....	59
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich .....	59
Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements (5 CP).....	60
Experimentelle Wirtschaftsforschung (5 CP) .....	62
Foundations of Entrepreneurship (5 CP) .....	63
Ganzzahlige Lineare Optimierung (5 CP) .....	64
Graphen- und Netzwerkoptimierung (5 CP).....	65
Gründungs- und Wachstumsmanagement (5 CP) .....	66

für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management) .....	66
Grundzüge des Privatrechts (5 CP) (B) .....	67
Human Resource Management & Industrielle Beziehungen (5 CP) .....	68
Immobilieninvestment (5 CP) .....	69
Immobilienökonomie (5 CP) .....	71
Immobilien-Projektentwicklung (5 CP) .....	72
Industrial Organization (Industrieökonomie) (5 CP) .....	73
Informationsökonomie (5 CP) .....	74
Innovation Research Seminar (5 CP) .....	75
Interactive Value Creation (5 CP) .....	76
Internationale Wirtschaftsbeziehungen (5 CP).....	78
Internationales Finanzmanagement (5 CP) .....	79
Introduction to Business Administration (5 CP).....	80
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich .....	80
Investition und Finanzierung (5 CP) (B) .....	81
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich .....	81
IT und Organisation (5 CP) .....	82
Für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management).....	82
Kapitalgesellschaftsrecht (5 CP) .....	83
Kombinatorische Optimierung in Produktion und Logistik (5CP) .....	84
Für Master Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtbereich (Operations Reserach and Management sowie General Management) .....	84
Labor Economics (5 CP) .....	85
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management).....	85
Logistics and Supply Chain Management (5 CP) .....	86
Logistikmanagement (5 CP).....	87
Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems (5 CP) .....	88
Management von Transportnetzen (5 CP).....	90
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Corporate Development and Strategy sowie General Management) .....	90
Managing the Innovation Process (Management des Innovationsprozess: Taktisch-operatives Innovationsmanagement) (5 CP) .....	92
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management) .....	92
Marketing-Management (5 CP).....	94
Masterarbeit (20 CP) .....	95
Modul Technologie- und Innovationsgeschichte (5 CP).....	96
Microeconometrics (5 CP).....	97
Nachhaltige Unternehmensführung (5 CP) .....	98
Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke (5 CP) .....	99
Operations Research 1 (5 CP).....	100
Operations Research 2 (5 CP).....	101

Optimierung von Distributionsnetzwerken (5 CP) .....	102
Organisation Theory (5 CP) .....	103
Organizational Architecture and Technology (5 CP).....	104
Organizational Economics (Organisationsökonomie) (5 CP).....	105
Portfoliomanagement (5 CP).....	106
Praktische Optimierung mit Modellierungssprachen (5 CP) .....	107
Principles of Technology & Innovation Management (5 CP).....	108
Privatrechtliche Fragen internationaler Lieferbeziehungen (5 CP) .....	110
Process Management (5 CP).....	111
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management) .....	111
Produktions- und Nachhaltigkeitscontrolling (5 CP).....	113
Produktionsplanung in der Automobilindustrie (5 CP) .....	114
Produktionsplanung und -steuerung (5 CP).....	115
Programmieren, Algorithmen, Datenstrukturen (10 CP) .....	116
Projektmanagement (5 CP).....	117
Projektmodul Aktuelle Fragen der Personalökonomik ( 5 CP).....	118
Projektmodul Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie (5 CP) .....	119
Projektmodul Ausgewählte Themen des Controllings (5 CP) .....	121
Projektmodul Empirische Personalforschung (5 CP) .....	122
Projektmodul Energie, Mobilität und Umwelt in historischer Perspektive (10 CP) .....	123
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management) .....	123
Projektmodul Innovationsmanagement (10 CP) .....	124
Projektmodul Innovation, Strategy and Organisation (10 CP) .....	125
Projektmodul International Environmental Policy (5 CP) .....	126
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management) .....	126
Projektmodul International Organisation of Production (5 CP) .....	127
Projektmodul Operations Management (5 oder 10 CP) .....	128
Projektmodul OR-Praktikum (10 CP) .....	129
Projektmodul Performance Analyse (5 CP) .....	130
Projektmodul Sustainability and Corporations (5 CP) .....	131
Projektmodul Sustainable Operations (5 oder 10 CP) .....	132
Projektmodul Wachstum: Chancen und Grenzen (5 CP).....	133
Quantitative Innovation Research (5 CP).....	134
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management) .....	134
Revenue Management (5 CP) .....	136
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management) .....	136
Scheduling (5 CP) .....	137
Service Design & Engineering (5 CP) .....	138
Für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management) .....	138
Service Marketing Innovation (5 CP) .....	140

Smart Grid Economics and Information Management (5 CP) .....	142
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management) .....	142
Soziale und ökonomische Interaktionen in der virtuellen Realität (5 CP) .....	143
Spieltheorie (5 CP) .....	144
Strategic Technology Management (5 CP) .....	145
Strategy for the Information Economy (5 CP) .....	147
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management).....	147
Supply Chain Management (5 CP) .....	148
Umweltökonomie (5 CP) .....	149
Unternehmensbewertung (5 CP) .....	150
Wertschöpfungscontrolling (5 CP) .....	151
Wirtschaftsethik (5 CP) .....	152
Wirtschafts- und Sozialgeschichte (5 CP).....	154



<b>Absatz und Beschaffung (5 CP) (B)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2.	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>In der Lehrveranstaltung werden die Grundzüge des Marketing und die darauf bezogenen Ziele, Strategien, Instrumente und Entscheidungshilfen der Unternehmen dargestellt. Aufbauend auf diesen Grundkenntnissen erfolgt in den weiteren Veranstaltungen die Analyse ausgewählter Entscheidungsprobleme des Marketings.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die theoretischen Grundlagen kennen, die erforderlich sind, um Marketingmodelle zu verstehen und Marketingentscheidungen zu treffen.</li> <li>• verstehen, wie die grundsätzliche und langfristige Marktbearbeitung eines Unternehmens durch eine Marketingstrategie festgelegt wird.</li> <li>• lernen, wie die Marketingstrategie eines Unternehmens durch einen systematischen und koordinierten Einsatz der Marketinginstrumente realisiert werden kann.</li> <li>• die Besonderheiten des Marketing in speziellen Branchen und Sektoren kennen lernen.</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Absatz und Beschaffung			2		
Übung Absatz und Beschaffung			2		
Klausur Absatz und Beschaffung	60	5			

<b>Advanced Analytics (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	jährlich	Wintersemester	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Vermittelt werden Kenntnisse zu auf die Zukunft bezogenen Analyse von Daten und Systemen. Zu diesem Zweck lernen Methoden der explorativen und intelligenten Datenanalyse, mit besonderem Fokus auf Maschinelernen und Datamining, ebenso wie Methoden der Simulation, insbesondere auf Basis von agentenbasierten und diskret-ereignisorientierten Modellen, kennen. Während intelligente Datenanalyse für die Vorbereitung von Prognosen genutzt werden kann, kann sie auch der Parametrisierung eines dynamischen Modells dienen. Simulationen als Implementierungen derartiger Modelle ermöglichen es uns, die zukünftigen Auswirkungen von Veränderungen im System (z.B. in Gestalt neuer Planungsansätze) zu evaluieren. Sind für ein System nicht genug empirische Daten vorhanden, kann umgekehrt auch die Simulation als Werkzeug des Datafarming eingesetzt werden.			Kenntnis wesentlicher Methoden, Modelle und Verfahren des Advanced Analytics verbunden mit der Fähigkeit zur Anwendung.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundlegende Kenntnisse zu Programmierung und Statistik			Präsentation (40%), schriftliche Hausarbeit (60%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Seminar Advanced Analytics			4		
Prüfung Advanced Analytics	2 x 30 (Präsentation)	5			

<b>Advanced Energy Economics (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporation sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
4.	1	4	jährlich	SS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Ever-expanding demand and limited supply will ensure the eventual collapse of the non-renewable fossil fuel economy upon which the modern world is built. At the same time, unrestricted energy use, whether through fossil or biofuels, is a significant contributor to escalating levels of CO2 and other pollutants. Research and investment in alternative sources of energy is growing rapidly, but informed opinion is sceptical of the possibility that we will transition to an economic system built on renewable energy in the near future. In this course we deal with the use of economic theory, policy instruments and modeling to better understand energy markets, and their salient aspects, and on developing a critical understanding of energy and how it impacts our national and global economies.			1) Develop awareness of the role of energy in the functioning of today's global economy 2) Explore the dominant theoretical and empirical perspectives on the extraction, use and impacts of energy, especially through demand and supply interactions 3) Acquaint students with common tools used to analyze energy problems. We focus on formal frameworks for static and dynamic analysis. 4) Learn about the pollution problems associated with energy use, as well as the common economic and non-economic instruments used to tackle the problems (energy taxes, tradable permits, green certificates etc.). 5) Introduction to common mechanisms for managing risks related to energy extraction, transport, trading and consumption. These include real options modelling for irreversible investments under uncertainty, forward and futures markets, and derivative products.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Basic knowledge in Economics (Micro/Macro) and Energy Economics			Successful written exam (60 min.) or, if no. of participants is <12, alternatively an oral exam in groups of 3-4; (weighting: 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Advanced Energy Economics	60	5			
Lecture Advanced Energy Economics			2		
Practice section Advanced Energy Economics			2		

<b>Advanced International Trade (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.(Beginn WS)	1	3	jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
(1) Neoclassical trade theory: review and extensions (2) Imperfect competition and trade (3) Firms and international Trade (4) International production (5) Current topics in international Trade			After successful completion of this course, students will be able to understand the current literature on the theory of international trade. They will know the most important model approaches to explain the consequences of international trade for firms and consumers.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Course „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ or comparable			Written exam (60 minutes, weight: 75%) and presentation (weight: 25%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Advanced International Trade	60	5			
Lecture Advanced International Trade			2		
Practice section Advanced International Trade			1		

<b>Advanced Methods in Empirical Entrepreneurship Research (5 CP)</b>						
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	5	2	Jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
<p>The purpose of this course is to provide PhD and Master students with developmental feedback on their current research projects in entrepreneurship and innovation management. We hope that many of these papers will be submitted to top tier journals subsequently. The paper development workshops will be structured to provide feedback to researchers who are designing empirical studies. For PhD students the course is targeted to strengthening their current research project and tailor it towards the publication process.</p> <p>For master students the course should provide a stepping stone function in acquainting students with the process of independent research and provide very early and developmental feedback to subsequently develop the master thesis into the first research paper. The course will therefore benefit master students that aspire an academic career, such as a PhD degree upon completion of the master's degree.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) develop and test theoretical hypotheses pertaining to a research question from the field of technology entrepreneurship and innovation research,</li> <li>(2) conduct econometric analyses with STATA,</li> <li>(3) present empirical research papers, and suggest "Best Practice" econometric analyses</li> <li>(4) report research findings by means of a short research paper in English</li> <li>(5) present research findings by means of a scientific presentation in English</li> <li>(6) write a short reviewer report about other student research paper(s)</li> </ol>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solid command of English</li> <li>• Solid knowledge of econometrics</li> <li>• Active participation during lab sessions</li> <li>• Willingness to engage in preparatory readings of case studies and/or research papers.</li> <li>• Due to the interactive teaching format and space constraints in the computer lab, the number of participants is limited to 20. Preference will be given to PhD students and those with IEM major.</li> </ul>			<p>The final grade will be calculated as the weighted average of the grades for the individual research paper (schriftliche Hausarbeit; 50%), the presentation (Präsentation; 25%), and the reviewer report about other student research paper(s) (schriftliche Hausarbeit; 25%)</p>			
Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8						

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung zu Advanced Methods in Empirical Entrepreneurship Research	15-45 (Referat)	5	
Veranstaltung zu Advanced Methods in Empirical Entrepreneurship Research			2



<b>Advanced Macroeconomics (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2.	1	4	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>We start with an introduction into the formal treatment of the consumption decision of households and the investment decision of firms. Then general equilibrium is introduced and the neoclassical growth model in its infinite-horizon and overlapping-generation versions analyzed. Next, the neoclassical growth model is applied to business cycle theory both in the real business cycle and the Neokeynesian variety. Monetary and fiscal policy are discussed in these dynamic settings. The modern treatment of unemployment in macroeconomics will be expounded.</p>			<p>This class is a first introduction into the modern, mathematical treatment of macroeconomics. It functions as a bridge towards the fully dynamic and quantitative approach that is now the hallmark of modern macroeconomics. The role of risk in economic decision making and its implications for macroeconomic dynamics in particular are discussed.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>None in terms economic knowledge. It is, however, required that students have the willingness and ability to follow formal and mathematical arguments.</p>			<p>Depending on the number of students successful written exam (60 – 75 min.) (weight: 100%) or oral exam (weight: 100%)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Advanced Macroeconomics	60-75	5			
Lecture Advanced Macroeconomics			2		
Practice section Advanced Macroeconomics			2		

<b>Advanced Microeconomics (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1	1	4	Jährlich.	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
Inhalt			Lernziele		
The course will lay the foundations in microeconomic methods and modeling. It will cover a broad range of topics such as: decision making under certainty, consumer theory, production, market structures, strategic interaction, competition, market failure and intervention, decision making under risk, behavioral economics.			The course enables students to understand and apply basic concepts, methods and models in microeconomics. Students will train and further develop their economic intuition and critically discuss assumptions, bindings and consequences of the relevant models and ideas. The course provides microeconomic tools and methods useful for addressing research questions and/or topics taught in other courses of the Master program.		
Voraussetzungen			Benotung		
Keine			written examination (1 h, 100% of final mark)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS		
Exam Advanced Microeconomics	60	5			
Lecture Advanced Microeconomics			2		
Practice section Advanced Microeconomics			2		

<b>Algorithmische Spieltheorie (5 CP)</b>						
Für Master Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
4	1	5	4	SS	SS 2014	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
Inhalt			Lernziele			
<p>Viele Prozesse im Alltag lassen sich als eine Art Spiel zwischen mehreren interagierenden Spielern interpretieren, wobei jeder einzelne Spieler strategisch handelt, um sein eigenes Ziel zu erreichen. Bei hohem Verkehrsaufkommen werden wir zum Beispiel eine Route so auswählen, dass wir möglichst schnell unser Ziel erreichen; bei einer Ebay-Auktion versuchen wir, andere Interessenten durch die Abgabe eines möglichst guten Gebots zu überbieten, etc. Die Spieltheorie, ein interdisziplinäres Gebiet der Mathematik und Wirtschaftswissenschaft, hat sich diese Sichtweise zur Grundlage gemacht und bietet eine Vielzahl von Konzepten und Methoden, um derartige Prozesse analysieren zu können. Sie findet ihre Anwendung unter anderem in Bereichen der Wirtschaft, Ingenieurwissenschaften, Politik, Biologie, Informatik und Mathematik. Ziel der Vorlesung ist es, einen Überblick über aktuelle Resultate im Bereich der Algorithmischen Spieltheorie zu vermitteln. Schwerpunkte der Vorlesung bilden die folgenden Themen: Kombinatorische Spiele, Gleichgewichtstheorie, Algorithmisches Mechanismen Design, Kombinatorische Auslastungsspiele, Kooperative Spiele.</p>			<p>Die Studierenden erwerben Fertigkeiten zu Entwurf und Analyse von effizienten Algorithmen für grundlegendende Optimierungsprobleme, die im Zusammenhang mit Produktion und Logistik auftreten können.</p> <p>Dabei werden sie insbesondere ihre Kenntnisse aus der linearen Optimierung einsetzen und vertiefen können.</p> <p>Die Vorlesung soll ein tiefgehendes Verständnis der Kombinatorischen Optimierung vermitteln, dass es den Studierenden erlauben wird, aktuelle, einschlägige Veröffentlichungen aus diesem Bereich einordnen und verstehen zu können.</p>			
Voraussetzungen			Benotung			
Grundkenntnisse in der linearen Optimierung, Vorlesung OR1			Mündliche Prüfung oder Klausur (je nach Teilnehmerzahl)			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel		Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS		
Vorlesung Algorithmische Spieltheorie				2		
Vorlesung/Übung Algorithmische Spieltheorie				2		
Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Algorithmische Spieltheorie (je nach Teilnehmerzahl)		90 (Klausur) oder 30 (Mdl.)	5			

<b>Anbahnung, Gestaltung und Abwicklung von Verträgen (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	Wintersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Inhalt der Vorlesung sind vertragliche Schuldverhältnisse. Neben dem Kaufvertrag werden daher u.a. auch Werkvertrag, Bauvertrag (VOB), Anlagevertrag, Leasingvertrag und Darlehensvertrag besprochen. Im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag wird auf die Besonderheiten des Handels- und der Verbrauchgüterkaufs hingewiesen. Auch die zentrale Frage der Gehilfenzurechnung wird besprochen. Schon bei Anbahnung des geschäftlichen Kontakts bestehen besondere Pflichten. Abweichend vom dispositiven Gesetzesrecht sind Ausgestaltungen durch Individualvereinbarung oder AGB zugunsten einer Partei möglich. Viele Vertragsverhältnisse werden nicht wie von den Parteien vorhergesehen abgewickelt; auf die dabei auftretenden Störungen wird besonders eingegangen.</p>			<p>Verträge sind der Grundbaustein jeder unternehmerischen Tätigkeit. Grundkenntnisse im Vertragsrecht sind daher nicht nur bei Betriebswirten sondern auch in allen Ingenieursberufen gefragt. Die Studierenden lernen die rechtlichen Besonderheiten der für sie relevanten Vertragstypen. Sie sollen befähigt werden, vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten sowie deren rechtliche Konsequenzen einzuschätzen und bei Leistungsstörungen den Rat des Anwalts zu verstehen.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Kenntnisse aus der Veranstaltung "Grundzüge des Privatrechts"			Erfolgreiche Teilnahme an Klausur		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Anbahnung, Gestaltung und Abwicklung von Verträgen			2		
Übung Anbahnung, Gestaltung und Abwicklung von Verträgen			2		
Prüfung Anbahnung, Gestaltung und Abwicklung von Verträgen	90 + 15	5			

<b>Angewandte Finanzmarktökonomie für die Immobilienforschung (5CP)</b> Für Master Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2	1	5	2	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
Das Modul vermittelt einen Überblick über die einschlägigen Konzepte und Methoden in der empirischen Forschung der Finanzmarktökonomie. Dabei findet folgende Struktur Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbeschaffung</li> <li>• Statistische Eigenschaften</li> <li>• Korrelationsanalyse</li> <li>• Regressionsanalyse</li> <li>• Zeitreihenanalyse: Datenaufbereitung und Transformation</li> <li>• VAR-Modelle</li> <li>• Kointegration</li> <li>• VEC-Modelle</li> </ul> Die Konzepte und Methoden werden anhand der wichtigsten Zeitreihen (Aktienrenditen, Bonds, Cash, verbriefte Immobilienrenditen und direkte Immobilienrenditen) angewendet. Die Studierende tragen zudem einschlägige Arbeiten zu dem Themenkomplex vor.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Eigenschaften verschiedener Konzepte und Methoden der Finanzmarktökonomie zu benennen.</li> <li>• deren Besonderheiten besser einschätzen zu können.</li> <li>• eine Entscheidung über den adäquaten Einsatz dieser Methoden zu treffen.</li> <li>• diese Methoden anwenden.</li> </ul> Methoden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden werden insbesondere das erforderliche Methodenwissen zur quantitativen Lösung finanzwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit der Immobilienanlage und die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden vermittelt.</li> <li>• Dabei werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können.</li> <li>• Die Veranstaltung soll auch die Fähigkeiten der Teilnehmer trainieren, anspruchsvolle Sachverhalte im Rahmen der begleitenden Übung zu kommunizieren und zu präsentieren</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
Grundkenntnisse der (Zeitreihen-)Ökonometrie			Je 50% für Referat und schriftl. Hausarbeit			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>				<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Referat zu Angewandte Finanzmarktökonomie für die Immobilienforschung				30	2	
schriftl. Hausarbeit Angewandte Finanzmarktökonomie für die Immobilienforschung					3	
Vorlesung und Seminar zu Angewandte Finanzmarktökonomie für die Immobilienforschung						2

<b>Approximationsalgorithmen (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.(Beginn SS) Ab 4.(Beginn WS)	1	4	unregelmäßig	WS oder SS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Begriff des Approximationsalgorithmus und der Approximierbarkeit; Schwerpunkt: Approximationsalgorithmen, die auf linearer Optimierung basieren: LP-Runden; Dual Fitting; Primal-Duales Schema; Semidefinite Relaxationen; Iteriertes Runden; Approximationsschemata; Approximationsalgorithmen für Netzwerk Design; Facility Location; u.ä. Es wird an die aktuelle Forschung herangeführt.			Die Studierenden erwerben Fertigkeiten zu Entwurf und Analyse von polynomialen Algorithmen zur Approximation schwerer kombinatorischer Optimierungsprobleme. Sie können insbesondere ihre Kenntnisse aus der linearen Optimierung einsetzen, um die Güte von Approximationsalgorithmen zu analysieren. Die Studierenden sollen ein Verständnis des Stoffs entwickeln, das ihnen erlaubt, aktuelle und einschlägige Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Approximationsalgorithmen einordnen und verstehen zu können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
mindestens "Quantitative Methoden" und OR1 und/oder Grundkenntnisse in linearer Optimierung/Dualität; Grundkenntnisse in algorithmischer diskreter Mathematik (Graphen, Graphenalgorithmen, Analyse/Komplexität von Algorithmen); Grundkenntnisse von Problemen der diskreten Optimierung/Operations Research (Knapsack, Matching, Set Cover, Bin Packing, TSP, etc.) sehr hilfreich; mathematische Grundfertigkeiten unverzichtbar			Klausur (90 Minuten) oder Mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Approximationsalgorithmen	90 (Klasur); 30 (Mdl.)	5			
Vorlesung Approximationsalgorithmen			3		
Übung Approximationsalgorithmen			1		



<b>Arbeitsrecht (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
4	1	4	Jährlich	Sommersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Arbeitnehmer eines Unternehmens sind im Regelfall die wertvollste Ressource. Bei Begründung und Beendigung eines Arbeitsvertrags sowie während dessen aufrechten Bestehens sind vielfältige Besonderheiten gegenüber dem allgemeinen Zivilrecht zu beachten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf dem das einzelne Arbeitsverhältnis charakterisierenden Individualarbeitsrecht. Darüber hinaus werden Fragen des kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere die Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrates.			Die Studierenden sollen über die von der Rechtsordnung eingeräumten Gestaltungsspielräume und deren Grenzen Bescheid wissen, sodass sie die Bedeutung ihrer Rolle beurteilen können. Als Arbeitnehmer bzw leitende Angestellte sollen sie die zu ihren Gunsten bestehenden Schutzmechanismen kennen. Als Arbeitgeber sind diese Spielregeln für viele unternehmerische Entscheidungen von zentraler Bedeutung. Namentlich für Studierende, die auf dem Gebiet der Personalwirtschaft tätig sind, erweisen sich solche Kenntnisse als unverzichtbar. Die Einstellung und Kündigung von Arbeitnehmern sowie deren Umgang zählt zu den Hauptaufgaben jeder Unternehmensleitung.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Kenntnisse aus "Grundzüge des Privatrechts"			Erfolgreiche Teilnahme an Klausur		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Arbeitsrecht			2		
Übung Arbeitsrecht			2		
Prüfung Arbeitsrecht	90 + 15	5			

<b>Basismodul Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1.	1	4	Jedes Semester	WS & SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Die Studierenden werden mit historischen Ausprägungen grundlegender volks- und betriebswirtschaftlicher sowie technologischer und gesellschaftlicher Prozesse vertraut gemacht.</p> <p>Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Semesterschwerpunkt (bspw. Deutsche Wirtschafts- und Sozialgeschichte nach 1945, Geschichte der Globalisierung, Geschichte des Welthandels).</p>			<p>Die Veranstaltung vermittelt Überblicks- und Orientierungswissen über die jeweiligen historischen Perioden und Forschungsfelder. Die Studierenden erwerben Kenntnisse grundlegender wirtschafts-, sozial- und technikhistorischen Ansätze sowie ihrer Anwendung.</p> <p>Die Auseinandersetzung mit historischen Prozessen und Fragestellungen soll die Studierenden befähigen, Problemkomplexe zu identifizieren, zu kontextualisieren und methodensicher zu analysieren.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine			Klausur (60 min) (Gewichtung 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte	60	5			
Vorlesung Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte			2		
Übung Wirtschafts-, Sozial- und Technologiesgeschichte			2		

<p><b>Behavioral Management Accounting (5 CP)</b> für die Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations, Corporate Development and Strategy sowie General Management)</p>					
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1 Semester	4	Every year	SS	English
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Planned contents:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Behavioral Controlling</li> <li>Relevant aspects from other fields (neuroscience, psychology)</li> <li>Corporate culture, social norms and individual behavior</li> <li>Path dependencies and corporate decision making</li> <li>Coordination of individual behavior</li> <li>Coordination of group behavior</li> <li>Cognition and Learning</li> <li>Knowledge transfer and sabotage</li> <li>Measurement of competencies and employee evaluation</li> <li>Corporate Social Responsibility</li> </ul>			<p>Based on „Buchführung und Internes Rechnungswesen“, we focus on behavioral aspects of management accounting. Different elements and topics will be discussed in integrated case studies.</p> <p>Learning objectives:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethical and social aspects of management accounting and corporate decision making</li> <li>Reflection of methods and measurement models in management accounting</li> <li>Measurement and inclusion of behavioral aspects into management accounting</li> <li>Critical discussion of methods, articles and case studies</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>This course will be based in content on the course „Buchführung und Internes Rechnungswesen“ (Rechnungswesen I.</p> <p>Max. 24 participants (1. priority Master Wirtschaftswissenschaft)</p>			<p>Grading is either based on option (A) or (B):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(A) Colloquium (weight: 50%) and final exam (60 minutes, weight: 50%)</li> <li>(B) Final exam (60 minutes, weight:100%).</li> </ul> <p>The decision between option (A) and (B) will be announced in the second lecture and in the learning room.</p>		
<p><b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b></p>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Übung Behavioral Management Accounting	60		4		
Prüfung Behavioral Management Accounting		5			

<b>Betriebliche Lohn- und Karrierepolitik (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Analyse der Wirkungsweise von Entlohnungssystemen unter Einbeziehung von Leistungsbeurteilungen und Arbeitnehmerkarrieren			Es wird den Studierenden ein vertieftes Verständnis personalökonomischer Sachverhalte vermittelt. Es werden modelltheoretische und empirische Methoden erlernt, die auf relevante Probleme angewendet werden können. Studierende lernen, Anreizsysteme von Unternehmen zu beurteilen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse der Statistik und der Mikroökonomie sind wünschenswert.			Erfolgreiche Teilnahme an einer 60 minütigen Klausur (Gewichtung 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Betriebliche Lohn- und Karrierepolitik	60	5			
Vorlesung Betriebliche Lohn- und Karrierepolitik			2		
Übung Betriebliche Lohn- und Karrierepolitik			2		

<b>Betriebliches Rechnungswesen (5 CP) (B)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
1.	1	5	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Lehrveranstaltungsinhalte „Buchführung“:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwecke und Zielgrößen der Finanzberichte von Unternehmen</li> <li>2. Regelungsgrundlagen zur Buchführung in Deutschland</li> <li>3. Regelungskreise zur Messung von Eigenkapital und Eigenkapitalveränderungen</li> <li>4. Das System der doppelten Buchführung</li> <li>5. Behandlung von relevanten Ereignissen während des Abrechnungszeitraums</li> <li>6. Behandlung von relevanten Ereignissen zum Ende des Abrechnungszeitraums</li> <li>7. Vorgehen am Ende des Abrechnungszeitraums zur Ermittlung von Finanzberichten</li> <li>8. Herleitung von Kapitalflussrechnungen</li> </ol> <p>Lehrveranstaltungsinhalte „Internes Rechnungswesen“</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen</li> <li>2. Erlös und Kosten</li> <li>3. Trägerbezogene Kalkulation</li> <li>4. Stellenbezogene Kalkulation</li> <li>5. Artenbezogene Kalkulation</li> <li>6. Gemeinsame und entscheidungsbezogene Betrachtung der dargestellten Kalkulationstypen</li> <li>7. Planungsrechnungen und Abweichungsermittlung</li> </ol>			<p>Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse in Buchführung und Internem Rechnungswesen.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine			<p>Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 -70 Minuten),Gewichtung: 100%, sowie an Hausaufgaben (eine Hausaufgabe gilt als bestanden, wenn 2/3 der erzielbaren Punkte erreicht werden; es kann die Note der regulären Prüfung um 0,3 bzw. 0,4 Notenpunkte verbessert werden, wenn 1. die reguläre Prüfung auch ohne diese Verbesserung mit 4,0 oder besser bestanden wurde und 2. wenn wenigstens <math>\frac{3}{4}</math> der angebotenen Hausaufgaben bestanden sind.)</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung Betriebliches Rechnungswesen	60-70		2
Übung Betriebliches Rechnungswesen			3
Klausur Betriebliches Rechnungswesen		5	



<b>Column Generation und Branch-and-Price (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	unregelmäßig	WS oder SS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Stand der Technik in Modellen und Algorithmen zur Lösung extrem großer und komplexer Optimierungsprobleme, speziell Column Generation und Branch-and-Price: strukturierte ganzzahlige Programme, Dantzig-Wolfe Dekomposition, Lagrange-Relaxation, Schnittebenen in Verbindung mit Column Generation, Branchingregeln, Stabilisierungstechniken, Implementationstricks, praktische Anwendungen			Die Studierenden erwerben grundlegende und fortgeschrittene Fertigkeiten für die Modellierung extrem großer, praktischer Optimierungsprobleme sowie das algorithmische Denken, diese Probleme mit Dekompositionsansätzen zu lösen. Im Umgang z.B. mit Modellierungssprachen sollen diese Algorithmen auch praktisch verstanden werden. Die Programmierung von Column Generation in einem algorithmischen Framework wie SCIP soll grundlegend erlernt werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Veröffentlichungen auf dem Niveau des aktuellen Standes der Forschung einordnen und verstehen zu können, sowie das Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Unverzichtbar: Sichere Kenntnisse in linearer/ganzzahliger Optimierung aus "Quantitativen Methoden" und "Advanced Operations Research" (BWL) oder "effizienten Algorithmen" (Informatik) oder "ganzzahliger Optimierung" (Mathematik), d.h. insbesondere Beherrschen von Dualität, Branch-and-Bound, Modellierung mit ganzzahligen Programmen			abhängig von Teilnehmerzahl: Klausur (100%) oder mündliche Prüfung (100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Column Generation und Branch-and-Price	max. 90	5			
Vorlesung Column Generation und Branch-and-Price			3		
Übung Column Generation und Branch-and-Price			1		

<b>Consumer Behavior (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	3	jährlich	WS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course aims to provide students with a fundamental understanding of how consumers decide and behave in the marketplace. Specifically, the course will focus on understanding (a) how consumers choose between competing options, (b) how emotions influence consumers' decision processes, (c) how consumers are (unconsciously) affected by the order and presentation of different product options, and (d) how decisions are influenced by situational and social cues.</p> <p>Importantly, the course will follow a psychological approach for understanding consumer behavior and will be mostly based on scientific journal articles. Furthermore, students are expected to take an active part in in-class discussions.</p>			<p>After successfully completing the course, students should be able to (a) understand how to leverage cutting-edge behavioral research for more effective marketing, (b) comprehend how conscious as well as unconscious thought processes shape consumer decision making, (c) predict consumer response to a variety of market constellations, (d) understand how to compete over the structure of consumer preferences, and (e) understand how to empirically assess consumer decision making and make reliable inferences from behavioral experiments.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>None, although basic knowledge in marketing (e.g., „BWL B: Absatz und Beschaffung“) is recommended</p> <p>The course is limited to 36 people. First priority will be given to M.Sc. (BWL) students, second priority to M.Sc. (WiWi). Within each group, preference will be given to students with IEM major.</p>			<p>Written exam (1h, 50% of final mark), in-class presentation, written homework and presentation (50% of final mark)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Consumer Behavior	60	5			
Vorlesung Consumer Behavior			2		
Übung Consumer Behavior			1		

<b>Consumer Centric New Product Development I (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus/ Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	3	Unregelmäßig	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course deals with consumer-centric innovation - mainly for fmcg businesses, but the taught principles can be easily transferred to other businesses as well. I will address the fundamental "innovation curse" according to which 60-80% of new introductions are no longer on the shelves just one year later, leading to massive value destruction for manufacturers, trade, and consumers. The main reason, among others, seems to be the poor quality of the underlying product concept. Generating consumer-centric product concepts must thus be considered the main task for Brand management to create a continuous and successful innovation pipeline. This course will take the students through a conceptual model, called "The Spearhead". This framework represents a pragmatic value chain on how to transform insights about consumers and markets into winning branded product propositions. As a consequence, the students will be able to generate consumer-centric product concepts in various business contexts - with increased odds that these concepts will thrive in the marketplace.</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Getting to know various forms of innovation models that work in business practice</li> <li>- Understanding how to use different formats of consumer insights and distill them into working knowledge as a basis for consumer-centric innovation</li> <li>- Learn how to transform working knowledge into consumer-centric offers by understanding the major tools of "Guided Creativity" and conceive conceptual proposals for new product development</li> <li>- Understanding how to refine innovation proposals and differentiate more promising from less promising proposals, use co-creation and other forms of crowdsourcing as additional help in the refinement process</li> <li>- Learn how to finally test the winning concepts in different testing formats and make a valid prediction on early in-market success</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>1. Students are requested to inform me about unavoidable absences by sending an email to my RWTH email address (hws@lum-rwth-aachen.de). An unavoidable absence is illness, urgent family affairs, etc. The absence needs to be accepted by me via return email. 2. Since the class participation is a necessary prerequisite for reaching the didactic target and thus for grading, the following rules apply: - 1 non-accepted absence will not qualify for passing the course - A maximum of 3 accepted absences will not qualify for passing the course 3. Use laptops in class only when required for the class session. Do not check email or surf the Internet during class.</p> <p>Capacity is limited. Preference will be given to students with IEM major.</p>			<p>30% Colloquium                      40% Score on Main Project Presentations                      30% Score on Mini Project Paper</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungs- dauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung Consumer Centric New Product Development I	15-45 (student presentation)	5	
Vorlesung Consumer Centric New Product Development I			2
Übung Consumer Centric New Product Development I			1

<p><b>Consumer Centric New Product Development II (5 CP)</b>                  für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)</p>						
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>						
Fachsemester	Dauer	Kreditpunkte	SWS	Häufigkeit	Turnus/Start	Sprache
2	1	5	3	Unregelmäßig	SS	Englisch
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
<p>This course deals with the development of consumer-centric innovation - mainly for fmcg businesses, but the taught principles can be easily transferred to other businesses as well. The course is the continuation of the course "Consumer Centric New Product Development" taught in the fall/winter term.</p> <p>It focuses on the monitoring of introduced new projects in the real marketplace and teaches how to get this monitoring accomplished in an actionable and valid way.</p> <p>This involves the basic understanding of a launch plan, the KPIs needed for monitoring, information about the relevant data sources etc.</p> <p>Furthermore, emphasis will be put on devising a feasible action plan to guarantee the projected sales figures (as devised in the plan).</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- How to build a reliable and valid marketing plan for launching a product</li> <li>- Getting to know the basic monitoring strategies for observing new product development success in the real market</li> <li>- Being introduced to the basic key performance indices (KPI) of the standard monitoring tools (trade panel data, consumer panel data)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pricing</li> <li>- Distribution</li> <li>- Promotion</li> <li>- Advertising etc.</li> </ul> </li> <li>- Understanding how to align plan predictions for KPIs with their real in-market performance and to identify the valid reasons for current product success or failure</li> <li>- Learning how to build an intervention strategy based on the KPI deviations and ramp up activity sets to get the sales figures back on track</li> <li>- Deciding on the basis of empirical figures when to drop or continue a project</li> </ul>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<p>None, although basic knowledge in marketing (e.g., „BWL B: Absatz und Beschaffung“) is recommended. Attendance of the sister course (Consumer-centric New Product Development I) is strongly recommended</p> <p>The course is limited to 25 students. First priority will be given to Master BWL students, followed by Master Wilng and Master Wiwi. Among those, preference will be given to students with IEM major.</p>			<p>30% Colloquium                      40% Score on Main Project Presentations                      30% Score on Mini Project Paper</p>			

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung Consumer Centric New Product Development II	15-45 (student presentation)	5	
Vorlesung Consumer Centric New Product Development II			2
Übung Consumer Centric New Product Development II			1



<b>Corporate Development (Unternehmensentwicklung) (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2	1	3	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
Inhalt			Lernziele		
<p>In der Veranstaltung wird die Entwicklung von Unternehmen aus ökonomischer Sicht analysiert. Dabei wird es zum Beispiel um folgende Themen gehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Horizontale und vertikale Integration</li> <li>• Unternehmenszusammenschlüsse und deren Herausforderungen</li> <li>• Entscheidungen von Managern im Hinblick auf die Entwicklung des Unternehmens</li> <li>• Joint Ventures</li> <li>• Outsourcing: Make or Buy?</li> <li>• Rolle von Corporate Governance</li> </ul>			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren Strategien zur Unternehmensentwicklung mit Hilfe des spieltheoretischen Instrumentariums.</li> <li>• verstehen die Herausforderungen von Unternehmenszusammenschlüssen, -übernahmen sowie -kooperationen.</li> <li>• lernen die Rolle der Corporate Governance für die Unternehmensentwicklung kennen.</li> <li>• wenden die gelernte Analysefähigkeit auf die Entscheidungssituationen von Managern in Organisationen an.</li> </ul>		
Voraussetzungen			Benotung		
Die vorherige Teilnahme an Mikroökonomie I wird empfohlen.			<p>Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%</p> <p>Darüber hinaus kann eine Verbesserung der Klausurnote durch eine freiwillige Zusatzübung (Halten einer Präsentation oder Erarbeitung eines Kurzaufsatzes) erreicht werden. Unter der Voraussetzung, dass die Klausur mit einer Note von 4,0 oder besser bewertet wird, kann die Klausurnote maximal um eine Notenstufe (also z.B. von 3,7 auf 3,3) verbessert werden. Eine bessere Gesamtnote als 1,0 ist in jedem Fall ausgeschlossen.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS		
Prüfung Corporate Development	60	5			
Vorlesung Corporate Development			2		
Übung Corporate Development			1		

<b>Corporate Governance (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
This course provides an introduction to corporate governance and corporate social responsibility. This involves exploring the role of moral values, external institutions, internal structures, incentive systems and organizational culture as important means to guide managerial behaviour. As part of this course, participants will have the opportunity to become familiar with both empirical research and current debates in the field of corporate governance. Classroom sessions will comprise a mixture of traditional lectures, paper discussions and student presentations or debates. Please note, that a detailed course outline and reading list will be made available in L2P ahead of the first session.			After participating in this course, students should be in a position to: (1) understand and critically discuss key concepts in the area of corporate governance and corporate social responsibility, (2) understand and critically discuss state-of-the-art research papers in the field of corporate governance, (3) engage in key debates that shape the field of corporate governance, and (4) reflect upon the manifold responsibilities of organizations in society		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
(1) Solid command of English. (2) Willingness to engage in preparatory readings of case studies and/or research papers. (3) Exchange and Erasmus students are cordially invited to apply for participation in this course (4) Due to the interactive teaching format, the number of participants is limited to 50. Preference will be given to students with IEM major.			The final grade can be composed as follows: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Option A:</b> Colloquium including student presentation (weight: 35%) and written exam (duration: 60 minutes, weight: 65%)</li> <li>• <b>Option B:</b> Colloquium including student presentation (weight: 35%) and student paper (weight: 65%)</li> <li>• <b>Option C:</b> Written exam (duration: 60 minutes, weight: 100%)</li> </ul> All components specified for the respective option need to be passed to pass the module. The exact form of examination (A, B or C) will be announced at the start of the course. Unless announced differently, option A applies.		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Übung Corporate Governance (Lecture with integrated exercise and coaching sessions for student groups)			4		
Prüfung Corporate Governance (Option A, B or C)	60 (written exam)	5			

<b>Development of IT Standards (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	3	Jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Organizations are the main buyers of information technology (IT) products. Such products are used to build information systems which increasingly cross organizational boundaries. Information systems consist not only of IT products, but also of organizational processes, knowledge and rules. Together, they form the “nervous system” of organizations and networks of organizations. From a user’s point of view, this means that IT products need to be integrated as components into larger systems; from a vendor’s point of view, products need to be positioned so as to make their incorporation into larger systems easy while also protecting competitive interests of the firm. The key to both these tasks is the specification and possibly standardization of interfaces through which IT products are linked with other products and systems, thus becoming part of systems themselves. Therefore, consideration of possible participation in processes aimed at specifying and standardizing these interfaces becomes an increasingly important task for vendors and user organizations alike (often, large vendors are also users themselves). Thus, the field of IT standardization is well on its way towards becoming a general management issue.</p>			<p>In this course, students will learn to                      (1) appreciate the relevance of IT standardization processes for organizations;                      (2) understand and analyze standardization processes;                      (3) evaluate such standardization processes from the perspective of firms (both as users and vendors of IT).</p> <p>The course will rely on published case studies of real-life IT standardization processes. Students will have to present and analyze individual cases, preferably in teams. Cases will revolve around one specific technology (mobile telecommunications) so as to facilitate a basic understanding of the technical issues involved in the standardization processes selected for this course.</p> <p>The course consists of regular classes and tutorials. Tutorials will be used to refresh basic concepts in organizational and economic theory as well as provide a basic understanding of technical concepts used in this course.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
none going beyond the admission conditions			Written Exam (Klausur) (70%), In-class Presentation (Referat) (30%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Development of IT Standards	60	5			
Lecture Development of IT Standards			2		
Practice section Development of IT Standards			1		

<b>Econometrics (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
1	1	4	Every year	WS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stastical foundation for econometrics</li> <li>- Estimating linear regression models (least squares, hypothesis tests)</li> <li>- Beyond OLS (endogeneity, heteroskedasticity, autocorrelation, causality)</li> <li>- How to work with real world data</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Acquisition of empirical methods in order to be able to address and evaluate economic questions with real world data</li> <li>- Ability to read and judge empirical studies critically</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>			<b>Benotung</b>		
Formally: none Prior knowledge in basic statistics and matrix algebra is preferable. Literature will be provided for independent preparation			Written exam (60 min), 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Econometrics	60	5			
Lecture Econometrics			2		
Practice section Econometrics			2		

<b>Economics of Technical Change (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
4	1	4	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Economics of Technical Change addresses the core of economic growth, i.e. the role of technological innovation and its impacts. This, which has always been around, has found a completely new dimension in the era of computers and the Internet. In this course, we will shed light on how traditional theories and methods can help to analyze phenomena of technical change and where we can find parallels to earlier developments. An overview of the main interests and some more recent developments in research will be given. Special focus will be on the impact of information and communication technologies (ICT) for innovation and productivity development, which incorporates network effects in particular. Further topics encompass knowledge as public good, path dependence and lock-in effects, standardization, competition, intellectual property and patent statistics, general purpose technologies, software licensing as well as policy aspects. Among others, we will also use game-theoretic approaches.</p>			<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Students shall get to know basic topics and approaches of the economics of technical change.</li> <li>2) Students shall learn to recognize differences between conventional and network industries.</li> <li>3) Students shall be able to apply game-theoretic methods.</li> <li>4) Students shall learn to systematically screen and use literature on the economics of technical change for their own purposes.</li> <li>5) Students shall learn how to apply the knowledge obtained in the economics of technical change to real-world problems.</li> </ol>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Basic knowledge in Economics			Successful written exam (60 min.) or, if no. of participants is <12, alternatively an oral exam in groups of 3-4; (weighting: 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Economics of Technical Change	60 (written exam)	5			
Lecture Economics of Technical Change			2		
Practice section Economics of Technical Change			2		

<b>Empirical Research in Organization and Entrepreneurship (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2	Jährlich	Wintersemester	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>The scope of this course is to engage students in independent empirical analyses of data and in replicating published empirical work based on the PSED I and II datasets.. At the end of the course students should be able to design, implement, and critically evaluate empirical research. The course comprises data collection, research design, measurement and hypothesis testing. The course will be work intensive and involves a substantial part of independent empirical work. Previous successful completion of empirical courses is highly recommended. Please note, that a detailed course outline and reading list will be made available in L2P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to: (1) Understand basis econometric theories (2) Build and test hypotheses in entrepreneurship (3) Replicate empirical studies using PSED I and PSED II datasets (4) Understand the boundaries and limits of econometric analyses (5) Learn about ethical and social behavior in scientific research (6) Students should be able to design, implement, and critically evaluate empirical research</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solid command of English.</li> <li>• Basic understanding of Economics, Incentives, Entrepreneurship</li> <li>• Willingness to engage in preparatory readings of case studies and/or research papers.</li> <li>• Due to the interactive teaching format, the number of participants is limited to 20</li> <li>• Advanced master students are invited to participate, but preference will be given to PhD students and those students with IEM major.</li> </ul> <p>Compulsary Attendance Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>The final grade will be calculated as the weighted average of the grades for the individual take-home assignment (25%), research paper (50 %), and the presentation (25%).</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Übung Empirical Research in Organizations and Entrepreneurship			2		
Prüfung Empirical Research in Organizations and Entrepreneurship	15-45 (student presentation)	5			

<b>Economics of Technological Diffusion (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>For various reasons (such as emerging new technologies, problems related to resource supply and use, climate change, etc.) it is expected that in the coming decades significant technological change will happen. Thus, the challenges faced by engineers, economists, and natural scientists involved in management, plant operation or administration will rise to understand, adequately describe and—subject to certain assumptions regarding the framework conditions—to accurately predict the diffusion dynamics and potentials of new technologies and products. To this end, a significant basic knowledge in the fields of technology assessment, market analysis, cost reduction potentials, and the theories of innovation diffusion is needed. In this course, a basic knowledge in economic theory and methods related to the study of the diffusion of new technologies will be acquired and applied to innovative energy technologies. In this way the student receives a useful overview on the subject, which in many occupational areas (e.g., product development, market observation, marketing, technology assessment, and policy-making) is of increasing relevance in everyday business..</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>To understand why diffusion may take a long time and often shows an S-shaped diffusion curve;</li> <li>To know what is meant by the term “diffusion of (technological) innovation” and to understand the difference between the terms “adoption” and “diffusion”;</li> <li>To be able to classify / understand diffusion research from different angles pursued in different re-search disciplines;</li> <li>To learn about economic modeling of technological diffusion;</li> <li>To understand how competing technologies influence each other’s diffusion processes;</li> <li>To better understand energy/climate policy-making based on considerations of optimal speed of technological diffusion;</li> </ul> <p>To learn about empirical research topics and approaches (through selected examples from the literature).</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Basic knowledge in Microeconomics			Successful written exam (60 min.) or, if no. of participants is <15, alternatively an oral exam in groups of 3 - 4; (weighting: 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Economics of Technological Diffusion	60 (written exam)	5			
Lecture Economics of Technological Diffusion			2		
Practice section Economics of Technological Diffusion			2		



<b>Entrepreneurial Marketing and Finance (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
4.	1	4	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Students develop a deep understanding of Marketing and Finance from an entrepreneurial point of view. Different options to finance Start-ups are discussed (Business Angel, Venture Capitalist etc.) as well as formal vs. informal equity capital. Theoretical finance lectures are complemented by guest lecturer from Start-ups, Incubators or Venture Capitalists.</p> <p>The second part of the lecture, Entrepreneurial Marketing, analyses theoretical concepts and models concerning</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Product</li> <li>- Price</li> <li>- Communication and</li> <li>- Distribution Management</li> </ul> <p>as well from an entrepreneurial point of view. Marketing theory is complemented by guest lectures from Start-Ups, Marketing Agencies or established companies.</p> <p>Both parts will be accompanied by case studies in order to transfer the theoretical knowledge into practice.</p>			<p>This course is based on Foundation of Entrepreneurship and seeks to enable students with entrepreneurial ambitions to start their own company after university.</p> <p>Students know the different aspects and options of financing a Start-up in theory and empiricism. They understand basic concepts of marketing, can explain the differences between established and entrepreneurial firms and are able to develop marketing concepts for young entrepreneurial firms.</p> <p>Furthermore, they are able to adapt theoretical knowledge to business relevant questions and are prepared to use that knowledge in their own entrepreneurial career or their later working life.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Formal: none</p> <p>Contentwise: Introduction into Business Administration (optional), Foundation of Entrepreneurship (optional) , interest in Marketing, Finance and Entrepreneurship</p> <p>Limited team (max. 70 students). Preference will be given to students with IEM major.</p>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Group work and presentation of two case studies (each 20% of final mark)</li> <li>• Written exam (60 minutes), (60% of final mark)</li> </ul>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Entrepreneurial Marketing and Finance	60	5			
Lecture Entrepreneurial Marketing and Finance			2		
Practice section Entrepreneurial Marketing and Finance			2		

<b>Entscheidungslehre (5 CP) (B)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
1	1	4	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung behandelt zum einen Erklärungs- und Beschreibungsmodelle für tatsächliches Entscheidungsverhalten (deskriptive Entscheidungslehre), wobei ein Augenmerk auf offensichtlich irrationales Verhalten gelegt wird. Zum anderen beschäftigt sie sich mit der Frage, wie Entscheidungsträgern geholfen werden kann, rationale Entscheidungen zu treffen (präskriptive Entscheidungslehre). Daneben werden Bewertungsmethoden von Investitionen unter Unsicherheit als spezielle Entscheidungskalküle vorgestellt.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden (1) typische Entscheidungsfallen bei betrieblichen Entscheidungen kennen, (2) Methoden und Instrumente zur rationalen Entscheidungsfindung anwenden können, (3) in der Lage sein, Investitionsprojekte in einem risikobehafteten Umfeld zu bewerten.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Entscheidungslehre			2		
Übung Entscheidungslehre			2		
Klausur Entscheidungslehre	60	5			

<b>Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements (5 CP)</b> Für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Ausgehend von einem strategischen Verständnis werden in dieser Veranstaltung ausgewählte Faktoren des erfolgreichen Managements neuer Technologien und Innovation vorgestellt und diskutiert. Dabei sollen die Teilnehmer vor allem die Muster kennenlernen, die hinter einem kontinuierlichen und systematischen Management der Komplexität von Innovationsprozessen stehen. Innovationsstrategie, -prozess, -portfolio, -struktur, -teams und die Innovationskultur müssen dazu aufeinander abgestimmt werden. Die Veranstaltung behandelt anhand einer Analyse von Fallstudien und Praxisbeispielen entsprechende Entscheidungssachverhalte, z.B. Konzepte der Modularisierung, Zeitpunktentscheidungen, Fragen zur Beschaffung von Technologien sowie zur Finanzierung und zum Schutz (Patentierung) von Technologie (-entwicklungen) und Innovationen.			Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende strategische Entscheidungsprobleme im Technologie- und Innovationsmanagement.</li> <li>- kennen Methoden und Tools der strategischen Planung und Kontrolle von Technologien und können deren Einsatz auch kritisch reflektieren.</li> <li>- erproben den Einsatz von Soft Skills an strategischen Fragestellungen des Management des Innovationsprozesses.</li> <li>- kennen wichtige Konzepte und Ansätze aus der Theorie und haben einen Einblick in empirische Forschungsarbeiten im Themenfeld erhalten.</li> <li>- sind fähig, einen Bezug zwischen den theoretisch vermittelten Kursinhalten und der unternehmerischen Praxis herzustellen.</li> <li>- haben die Fähigkeit zu einem kritisch-reflektierten Herangehen an Fragestellungen im Technologie- und Innovationsmanagement.</li> </ul> <p>Note: <b>This is a TIM Core Lecture</b></p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
- keine			Die Prüfungsleistung besteht entweder ...  (A) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und der Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten, Gewichtung: 50%); oder (B) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und einer Hausarbeit (Gewichtung: 50%); oder (C) in der erfolgreichen Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten; Gewichtung: 100%)  Die endgültige Form der zu erbringenden Prüfungsleistung (A, B, oder C) wird zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung per Aushang bekanntgegeben. <b>In der Regel folgt die Prüfungsleistung der Form C.</b>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung (z.B. Form C) Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements	60	5	
Vorlesung Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements			3
Übung Erfolgsfaktoren und Praxis des Innovations- und Technologiemanagements			1

<b>Experimentelle Wirtschaftsforschung (5 CP)</b>					
Für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2	Jährlich	Unregelmäßig	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Das Modul vermittelt einen umfassenden Überblick über die einschlägigen Konzepte und Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung. Es werden einige prominente experimentelle Arbeiten diskutiert, typische Probleme beim Design und der Analyse von Experimenten sowie generelle Vor- und Nachteile der experimentellen Methode besprochen. Die Teilnehmer haben zudem die Möglichkeit, eigene experimentelle Forschungsideen im Rahmen des Kurses zu präsentieren und zu diskutieren.			Die Teilnehmer bekommen einen umfassenden Überblick über die einschlägigen Konzepte und Methoden experimenteller Wirtschaftsforschung. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer in der Lage sein, eigene Forschungsideen hinsichtlich ihrer Eignung für eine experimentelle Umsetzung zu prüfen und ein adäquates Experimentaldesign zu entwickeln. Zudem sollen die Teilnehmer ein kritisches Bewusstsein für die methodischen Stärken und Grenzen des Experiments als Forschungsmethode entwickeln.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Fortgeschrittene Kenntnisse in Mikroökonomie und Statistik/Ökonometrie.			Präsentation (Gewichtung: 50%) (Präsentation eines eigenen experimentellen Designs zur Analyse einer Forschungsfrage während der Veranstaltung) sowie eine nach der Veranstaltung abzugebende schriftliche Hausarbeit ( Beschreibung des Experimentaldesigns (Gewichtung: 50%))  Eine Teilnahme an allen Terminen der Blockveranstaltung ist verpflichtend.		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Übung Experimentelle Wirtschaftsforschung			2		
Prüfung Experimentelle Wirtschaftsforschung	30 (Präsentation)	5			

<b>Foundations of Entrepreneurship (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course provides an introduction into the topic of entrepreneurship. Central focus of this course is to explain how ideas are translated into marketable business opportunities. Theoretical core concepts such as innovation management and opportunity recognition are presented. These are complemented by guest lectures in order to connect theory and practice.</p> <p>The practice session is closely connected to the lecture. Within this session, participants develop new product ideas based on real technologies.</p>			<p>The objective of this course is to gain deeper understanding of entrepreneurship, both – as science and in practice. Next to basic theoretical insights related to this topic such as opportunity recognition or innovation management, this course is closely connected to business practice. Course participants will develop an understanding for entrepreneurial thinking and acting. Further, participants will work on real business ideas for a presentation at the end of the course.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Formal: none Contently: Introduction into Business Administration (EBWL) or basic knowledge of Business Administration, interest in entrepreneurship topics			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elaboration of an idea concept in a group (20% of final exam)</li> <li>• Presentation of idea concept ( 20% of final mark)</li> <li>• Written exam (60 minutes), (60% of final mark)</li> </ul>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Written Exam Foundations of Entrepreneurship	60	5			
Lecture Foundations of Entrepreneurship			2		
Practice section Foundations of Entrepreneurship			2		

<b>Ganzzahlige Lineare Optimierung (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	3	unregelmäßig	Sommersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Polyedertheorie, Schnittebenenverfahren, Äquivalenz von Optimierung und Separierung, Branch and Bound Verfahren, Gomory Schnitte, Mixed Integer Rounding, Lagrangian Relaxierung, Bender's Zerlegung, Spaltengenerierung und Branch and Price, spezielle (gemischt-) ganzzahlige Probleme, Optimierungssoftware.			Die Studierenden sollen Verständnis für die ganzzahlige lineare Optimierung vertiefen und die fortgeschrittenen Methoden zum Lösen von (gemischt-) ganzzahligen Programmen kennen und anwenden können		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Bestandene Module Mathematische Grundlagen, Analysis I, Lineare Algebra I sowie Kenntnisse der Module Optimierung A und Optimierung B			Zulassungsvoraussetzung: Lösen von Übungsaufgaben, davon einige mit Hilfe von Optimierungssoftware  Prüfungsleistung: Bestehen einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Ganzzahlige Lineare Optimierung			2		
Übung Ganzzahlige Lineare Optimierung			1		
Prüfung Ganzzahlige Lineare Optimierung	150 (Klausur)	5			



<b>Graphen- und Netzwerkoptimierung (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	unregelmäßig	Wintersemester	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Weiterführende Algorithmen für Optimierungsprobleme auf Graphen, z.B. Ressourcenbeschränkte kürzeste Wege; dynamische Flüsse; Netzwerk Design Probleme; maximal gewichtete Matchings;			Die Teilnehmer lernen Erweiterungen gängiger kombinatorischer Algorithmen kennen und ihre Anwendung auf Optimierungsprobleme mit Ressourcenbeschränkungen sowie Zeitkomponenten. Damit erwerben sie die Fähigkeit komplexe Fragenstellungen aus der Praxis zu modellieren, Grenzen und Möglichkeiten bekannter Methoden einzuschätzen, neue Lösungsverfahren zu entwickeln und die Komplexität von Optimierungsproblemen einzuordnen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
mindestens "Quantitative Methoden" und/oder Grundkenntnisse in linearer Optimierung/Dualität; Grundkenntnisse in algorithmischer diskreter Mathematik (Graphen, Graphenalgorithmen, Analyse/Komplexität von Algorithmen); Grundkenntnisse von Problemen der diskreten Optimierung/Operations Research (Knapsack, Matching, Set Cover, Bin Packing, TSP, etc.) hilfreich; mathematische Grundfertigkeiten unverzichtbar			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Graphen- und Netzwerkoptimierung	Max.90	5			
Vorlesung Graphen- und Netzwerkoptimierung			3		
Übung Graphen- und Netzwerkoptimierung			1		

<b>Gründungs- und Wachstumsmanagement (5 CP)</b>						
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus/Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	5	4	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
<p>Aufbauend auf der Veranstaltung "Foundations of Entrepreneurship" gewährt der Kurs "Gründungs- und Wachstumsmanagement" einen tiefgehenden Einblick in das breite Themenspektrum des Entre- und Intrapreneurship. Gründungstheorien und Wachstumsmodelle werden vorgestellt und interaktiv mit den Studierenden besprochen. Im Vordergrund stehen dabei die Chancen und Herausforderungen junger Unternehmen. Ausgewählte praktische Problemstellungen werden vorgestellt, im Team diskutiert und gelöst. Die Vorlesung wird durch eine Übung ergänzt, in der die Studierenden mit der Relevanz und dem Inhalt eines Business Plans vertraut gemacht werden und schließlich selbst in Zusammenarbeit mit einem Gründer einen Business Plan ausarbeiten.</p>			<p>Gründungsinteressierte Masterstudierende kennen die wesentlichen theoretischen Aspekte der Gründungsforschung und können diese auf Fragestellungen aus der Praxis übertragen. Sie sind mit den Problemstellungen der Unternehmensgründung und -entwicklung vertraut und haben ein Grundverständnis für unternehmerisches Denken und Handeln.</p>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<p>Formal: keine            Inhaltlich: Vorkenntnisse Einführung in die BWL oder Grundkenntnisse der BWL, Foundation of Entrepreneurship, Entrepreneurial Marketing and Finance (optional), Interesse für Entrepreneurship            Teilnehmerbeschränkt</p>			<p>Die Veranstaltung wird mit der erfolgreichen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung (60 Minuten, 50%) sowie mit der Erstellung eines Business Plans abgeschlossen (schriftliche Ausarbeitung) (50%)</p>			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
<b>Titel</b>				<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung Gründungs- und Wachstumsmanagement				60	5	
Vorlesung Gründungs- und Wachstumsmanagement						2
Übung Gründungs- und Wachstumsmanagement						2

<b>Grundzüge des Privatrechts (5 CP) (B)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing; Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1	5	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Es wird das BGB als grundlegendes Gesetz für das gesamte Privatrecht mit den darin kodifizierten Regelungen und Prinzipien vorgestellt, so dass die Studierenden mit den Strukturen unserer Privatrechtsordnung vertraut werden. Die für angehende Wirtschaftswissenschaftler besonders relevanten Inhalte mit wirtschaftsrechtlichem Bezug werden dabei aufgegriffen und vertieft behandelt. Dabei werden typische Konstellationen mit Fallbeispielen aus der Praxis veranschaulicht.</p> <p>Über das Handels- und Gesellschaftsrecht wird ein Überblick gegeben.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, die rechtlichen Strukturen hinter wirtschaftlichen Vorgängen zu erkennen und zu analysieren. Sie werden befähigt, Gestaltungen zu wählen, um Streit zu vermeiden oder dafür eine günstigere Ausgangsposition zu haben und für einfach gelagerte Streitige Fälle selbst eine Lösung auf der Grundlage der geltenden Gesetze zu entwickeln. Bei schwierigen Fällen können sie die Notwendigkeit der Hinzuziehung von jeweils kompetenten Fachleuten erkennen, mit ihnen kommunizieren und deren Handeln nachvollziehen.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 – 105 Minuten) Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Grundzüge des Privatrechts			4		
Übung Grundzüge des Privatrechts			1		
Klausur Grundzüge des Privatrechts	90-105	5			

<b>Human Resource Management &amp; Industrielle Beziehungen (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Analyse der institutionellen Rahmenbedingungen der betrieblichen Personalpolitik wie beispielsweise Sozialversicherungssysteme, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Betriebsräte, Kündigungsschutz und Diskriminierung.			Es wird den Studierenden ein vertieftes Verständnis der personalwirtschaftlichen Rahmenbedingungen vermittelt. Es werden modelltheoretische und empirische Methoden erlernt, die auf relevante Probleme angewendet werden können. Die Studierenden lernen die Bedeutung dieser Rahmenbedingungen für die Unternehmenspolitik zu beurteilen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse der Statistik und der Mikroökonomie			Erfolgreiche Teilnahme an einer 60 minütigen Klausur (100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Human Resource Management & Industrielle Beziehungen	60	5			
Vorlesung Human Resource Management & Industrielle Beziehungen			2		
Übung Human Resource Management & Industrielle Beziehungen			2		

<b>Immobilieninvestment (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
1	1	4	Jährlich	WS	Vorlesung/Übung: Deutsch Literatur/Unterlagen: Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Neben dem direkten Immobilienerwerb gibt es zahlreiche indirekte Formen (offener und geschlossene Immobilienfonds, Immobilien-AGs, REITs, Immobilienderivate, Pfandbriefe, MBSs oder Debtfonds). Diese Veranstaltung wird nach einer grundlegenden Einführung in die Investmentanalyse für die Immobilienwirtschaft auf die Eigenschaften – insbesondere auf die Vor- und Nachteile – der verschiedenen Anlageformen eingehen. Daneben werden ausgehend von den allgemeinen Bewertungskonzepten Ansätze zur Bewertung indirekter Immobilienanlageformen für verschiedene Investorentypen besprochen. Ebenso findet die Einbeziehung der Anlageklasse der Immobilien in kapitalmarkttheoretische Modelle statt.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Eigenschaften verschiedener, indirekter Immobilienanlageprodukte zu benennen.</li> <li>• deren Besonderheiten besser einschätzen zu können.</li> <li>• eine vertiefende Bewertung dieser Anlageformen durchzuführen.</li> <li>• eine Entscheidung über den adäquaten Einsatz bestimmter Anlageformen zu treffen.</li> <li>• diese Anlageformen sowohl im Rahmen der allgemeinen Finanz- als auch immobilien-spezifischen Theorien zu beurteilen.</li> </ul> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden wird insbesondere das erforderliche Methodenwissen zur quantitativen Lösung finanzwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit der Immobilienanlage und die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden vermittelt.</li> <li>• Dabei werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können.</li> <li>• Die Veranstaltung soll auch die Fähigkeiten der Teilnehmer trainieren, anspruchsvolle Sachverhalte im Rahmen der begleitenden Übung zu kommunizieren und zu präsentieren</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine			Klausur (100%)		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung Immobilieninvestment	90	5	
Vorlesung Immobilieninvestment			2
Übung Immobilieninvestment			2

<b>Immobilienökonomie (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	Jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Übertragung des Shareholder-Value-Konzeptes auf Immobilien zielt darauf ab zu analysieren, ob das in betrieblichen Immobilien gebundene Kapital nicht profitabler in anderen Unternehmensbereichen einsetzbar ist. Das darauf aufbauende Corporate Real Estate Management setzt sich daher eine effiziente Bereitstellung, Nutzung und Verwertung von Immobilien zur Aufgabe. Diesen Gedanken aufgreifend werden in der Veranstaltung Ansätze zum Portfoliomanagement, zur Immobilien-Projektentwicklung, zum Facility Management sowie zur Bewertung von Immobilieninvestitionen vorgestellt und angewandt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Strategien zur Immobilienfinanzierung während des gesamten Immobilien-Lebenszyklus.			Die Veranstaltung dient primär dazu, das erforderliche Methodenwissen zum Management, zur Bewertung und zur Finanzierung von Unternehmensimmobilien sowie die Fähigkeiten zum kritischen Hinterfragen der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden zu vermitteln. Dabei werden die Studierenden auch in begrenztem Umfang mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze zum Immobilienmanagement hergeleitet werden können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Kenntnisse in „Investition und Finanzierung“ von Vorteil, können aber leicht angelesen werden			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Immobilienökonomie			2		
Übung Immobilienökonomie			2		
Klausur Immobilienökonomie	60	5			



<b>Immobilien-Projektentwicklung (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Die Projektentwicklung stellt im Rahmen des Immobilien-Lebenszyklus diejenige Phase dar, die durch die höchste Flexibilität des Nutzungskonzeptes, das größte Renditepotential aber auch die höchsten Risiken gekennzeichnet ist.</p> <p>Daher kommt der Erstellung einer Machbarkeitsstudie – im Detail bestehend aus einer Standort- und Marktanalyse, einer Risikoanalyse, einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, eines Finanzierungskonzeptes und eines Vermarktungskonzeptes – entscheidende Bedeutung für den Erfolg der Projektentwicklung zu.</p> <p>In der Veranstaltung werden zunächst die theoretischen Grundlagen vermittelt, auf deren Basis dann eine Machbarkeitsstudie für eine reale Immobilienprojektentwicklung einer Fläche in Nordrhein-Westfalen erstellt und präsentiert werden soll.</p>			<p>Die Veranstaltung dient primär dazu, das erforderliche Methodenwissen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie und die Fähigkeiten zum kritischen Hinterfragen der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden zu vermitteln. Dabei werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze zur Messung von Nachhaltigkeit in der Immobilien-Projektentwicklung hergeleitet werden können. Die Veranstaltung soll auch die Fähigkeiten der Teilnehmer trainieren, anspruchsvolle Sachverhalte zu kommunizieren und zu präsentieren</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Kenntnisse in „Immobilienökonomie“ oder „Investition und Finanzierung“</p> <p>Teilnehmerbeschränkung: 20</p>			<p>Schriftliche Hausaufgabe (Machbarkeitsstudie): 85%; Kolloquium:15 %</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Immobilien-Projektentwicklung	45 (Kolloquium)	5			
Vorlesung/Übung Immobilien-Projektentwicklung			2		

<b>Industrial Organization (Industrieökonomie) (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>The course introduces the microeconomic tools, concepts and theory that help us to understand and analyze competitive strategies and market structures. In particular optimal, strategies for R&amp;D, technology adoption, networked markets and two-sided platforms are discussed. The course also provides an introduction to the economic principles underlying the design of e-commerce platforms and auctions.</p>			<p>Students will learn</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) how to develop and analyze strategies in the context of different market structures and competitors' strategies</li> <li>(2) how to apply microeconomic concepts to questions of optimal R&amp;D investments, timing of technology adoption, auction and market design, networked markets</li> <li>(3) the practical relevance of the insights gained by discussing case studies</li> <li>(4) the limitations of theoretical modelling</li> <li>(5) critical thinking in business contexts</li> <li>(6) research-based problem solving</li> <li>(7) to critically assess welfare implications of economic decision making</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Adv. Microeconomics			written examination (1 h, 100% of final mark)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Industrial Organization (Industrieökonomie)	60	5			
Lecture Industrial Organization (Industrieökonomie)			2		
Practice section Industrial Organization (Industrieökonomie)			2		

<b>Informationsökonomie (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Der Kurs befasst sich mit der Analyse von strategischen Situationen unter Unsicherheit. Neben einer Einführung in die notwendigen spieltheoretischen Konzepte, behandelt der Kurs Marktversagen bei unvollständiger Information, moral hazard und adverse Selektion, das Design von „guten“ Markt- und Auktionsregeln und verwandte Themen.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden (1) grundlegende Konzepte der Spieltheorie durchdringen und anwenden können, (2) mit unterschiedlichen Typen asymmetrischer Information wie moral hazard und adverser Selektion umgehen können, (3) die Bedeutung theoretischer Überlegungen für das Design von optimalen Märkten (z.B. im Internet) verstehen. Dabei werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasierte neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können. Außerdem sollen die Studierenden die Fähigkeit des kritischen Hinterfragens der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden lernen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Adv. Microeconomics			Klausur (60 Minuten), Gewichtung 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Informationsökonomie	60	5			
Vorlesung Informationsökonomie			2		
Übung Informationsökonomie			2		

<b>Innovation Research Seminar (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2 / 3	1	2	jährlich	SoSe & WiSe	Deutsch/Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
In this seminar, participants will obtain the opportunity to present and/or discuss current research from the field of technology and innovation management broadly defined. The seminar will serve primarily as a forum to solicit constructive feedback on own research projects. As such, it is particularly valuable for Ph.D. students seeking ideas on how to overcome conceptual and/or empirical challenges they find themselves confronted with in the various stages of their project. In addition, the seminar might feature internal and/or external speakers presenting their own research or providing insights into such topics as academic publishing or academic career trajectories.			This seminar seeks to enhance participants' ability to: <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) present their own research ideas and findings,</li> <li>(2) solicit input on theoretical and empirical challenges they are faced with, and</li> <li>(3) provide constructive feedback on research presented by fellow participants.</li> </ol>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Successful completion of at least two Master-level lectures in TIM by Profs. Salge or Piller.</li> <li>• Although this course is targeted at Ph.D. students in the field of innovation research, up to five places are available for Master students. Preference will be given to students with IEM major. Please contact Dr. Robin Kleer (kleer@tim.rwth-aachen.de) at least four weeks before the first session to apply for a place.</li> </ul>			The final grade can be composed as follows: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Option A:</b> Colloquium including student presentation (weight: 50%) and student paper (weight: 50%)</li> <li>• <b>Option B:</b> Colloquium including student presentation (weight: 50%) and oral exam (weight: 50%)</li> <li>• <b>Option C:</b> Student paper (weight: 50%) and oral exam (weight: 50%)</li> <li>• <b>Option D:</b> Oral exam (weight: 100%)</li> </ul> All components specified for the respective option need to be passed to pass the module. The exact form of examination (A, B, C or D) will be announced at the start of the course. Unless announced differently, option A applies.		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Seminar Innovation Research Seminar			2		
Prüfung Innovation Research Seminar (Option A, B, C or D)	15-45 (student presentation)	5			

<p><b>Interactive Value Creation (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)</p>					
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	WS	Englisch
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course will introduce the participants into the concept of a strategy of interactive value creation (IVC) by companies through interaction and integration of external actors, especially users (customers). IVC is an umbrella term addressing recent concepts like common-based peer production (Benkler), Wikinomics (Tapscott), Crowdsourcing (Howe, Lakhani), User Innovation (von Hippel), Open Innovation (Chesbrough), and Mass Customization (Pine, Piller), but also agile supply chains and new forms of distributed problem solving in the innovation process.</p> <p>The course aims at building a theoretical framework and at enabling participants to critically differentiate IVC from other concepts of organizing division of labour, inter-organizational supply chains, and knowledge transfer. In order to achieve this, the potentials and limitations for empirical cases, based upon the current scientific debate and research, will be discussed. Further, two distinct applications of interactive value creation along the innovation process will be discussed more in detail: open innovation and mass customization.</p> <p>Classroom sessions are likely to comprise a mixture of traditional lectures, case/paper discussions and student presentations. Please note that a detailed course outline and reading list will be made available in L<sup>2</sup>P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the concept of interactive value creation, the principles for explaining labour division in economic activities, the benefits of interactive value creation from a multi-dimensional stakeholder perspective, and the organizational aspects for implementing an interactive value creation</li> <li>• Know the basic activities and processes needed in order to establish a system of customer-centric value creation.</li> <li>• Differentiate the various approaches and methods how principles of IVC are applied in the practice of an organization, and critically evaluate these approaches for their usefulness in particular markets and business fields.</li> <li>• Critically analyze and interpret journal articles and effectively communicate research findings</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Successful participation at one (or more) of the <b>TIM Core Lectures</b> (these are all lectures in TIM "ohne Voraussetzungen")</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Due to the interactive nature of the teaching and the project work, the maximum number of participants is limited to 40. Preference will be given to students with IEM major.</li> </ul>			<p>The course grade will be determined based on one of the following modes of evaluation: (A) class participation (colloquium) (50%) and written exam (50%, duration: 60 minutes); or (B) class participation (colloquium) (50%) and written (individual) term paper (50%); or (C) written exam (100%, duration: 60 minutes)</p> <p>The final mode of evaluation (A, B, or C) will be announced and publicly displayed prior to the first class session. In general, grading for this class will be based on mode B.</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungs- dauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Exam (C) Interactive Value Creation	60	5	
Lecture Interactive Value Creation			2
Practice section Interactive Value Creation			2

<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations, Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2.	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
Inhalt			Lernziele		
Ursachen relativer Preisvorteile, Faktorausstattung und Handel, Produktdifferenzierung und Handel, Empirische Ansätze zum Außenhandel, Multinationale Unternehmen, Geldmarkt und Wechselkurs			Die Studierenden lernen die wichtigsten Einflussgrößen der internationalen Arbeitsteilung kennen und werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen des Handels für die beteiligten Unternehmen und Volkswirtschaften einzuschätzen.		
Voraussetzungen			Benotung		
Kenntnisse im Fach Mikroökonomie			Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%.		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS		
Prüfung Internationale Wirtschaftsbeziehungen	60	5			
Vorlesung Internationale Wirtschaftsbeziehungen			2		
Übung Internationale Wirtschaftsbeziehungen			2		



<b>Internationales Finanzmanagement (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
1	1	3	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
1) Devisenmarkt und Wechselkurs (Konzeptionelle Grundlagen als Bezugsrahmen grenzüberschreitender finanzwirtschaftlicher Unternehmensaktivitäten), (2) Grundlagen des Währungsmanagements (Ziele, Instrumente, (optimale) Strategien für einfache Entscheidungssituationen), (3) Grenzüberschreitende Investitionsentscheidungen, (4) Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen			Den Studierenden wird insbesondere das erforderliche Methodenwissen zur quantitativen Lösung finanzwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten und die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden vermittelt. Dabei werden die Studierenden in begrenztem Umfang auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine formalen Voraussetzungen, Grundkenntnisse in Entscheidungslehre, Statistik, Investition und Finanzierung werden erwartet bzw. müssen angelesen werden			60 minütige Klausur (Gewicht: 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Internationales Finanzmanagement	60	5			
Vorlesung Internationales Finanzmanagement			2		
Übung Internationales Finanzmanagement			1		

<b>Introduction to Business Administration (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
1	1	4	Jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course adopts a problem-based learning approach to provide participants with an interactive project-based introduction to business administration. Participants will work in small interdisciplinary teams to solve a specific scientific or practical challenge with an important (technology) management dimension. As part of their problem analysis and search for suitable solutions, participants will become familiar with selected theoretical concepts, research methods and practical tools from the field of business administration. These problem solving activities will be facilitated by a tailored coaching of each group.</p>			<p>This course seeks to enhance participants' ability to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) Understand and apply selected theoretical concepts, research methods and practical tools from the field of business administration,</li> <li>(2) Analyse specific scientific or practical challenges,</li> <li>(3) Develop adequate, evidence-based solutions</li> <li>(4) Present their ideas and findings convincingly</li> <li>(5) Critically reflect upon the ethical dimension of their research approach or proposed solution</li> <li>(6) Provide constructive feedback on the solutions presented by fellow participants</li> </ol>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solid command of English.</li> <li>• Willingness to engage in project work in a highly interactive group context.</li> </ul>			<p>The final grade can be composed as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Option A:</b> Colloquium including student presentation (weight: 50%) and student paper (weight: 50%)</li> <li>• <b>Option B:</b> Colloquium including student presentation (weight: 50%) and written exam (weight: 65%)</li> <li>• <b>Option C:</b> Colloquium including student presentation (weight: 100%)</li> </ul> <p>All components specified for the respective option need to be passed to pass the module. The exact form of examination (A, B or C) will be announced at the start of the course. Unless announced differently, option A applies.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Übung Introduction to Business Administration (Lecture with integrated exercise and coaching sessions for student groups)			4		
Prüfung Introduction to Business Administration (Option A, B or C)	15-45 (student presentation)	5			

<b>Investition und Finanzierung (5 CP) (B)</b>					
<b>für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich</b>					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1.	1	4	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>In der Veranstaltung werden die Grundlagen der finanzwirtschaftlichen Unternehmenssteuerung und der Finanzierung vermittelt. Einen wichtigen Schwerpunkt bilden kapitalwertorientierte Beurteilungskalküle für unternehmerische Investitionsentscheidungen.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren werden die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die grundsätzlichen Voraussetzungen für den Einsatz statischer und dynamischer Verfahren der Investitionsrechnung kennen,</li> <li>2. die Problematik renditeorientierter Entscheidungskalküle verstehen,</li> <li>3. quantitative Beurteilungen von Finanzierungs- und Investitionsproblemen für verschiedene Entscheidungssituationen bei Sicherheit (z. B. vollkommene oder unvollkommene Kapitalmärkte, flache oder nicht-flache Zinsstrukturen, einmalige oder wiederholte Entscheidungen) vornehmen und in ihren Anwendungsvoraussetzungen werten können.</li> </ol>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine			<p>Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%</p> <p>Darüber hinaus kann eine Verbesserung der Klausurnote durch E-Learning-Zusatzleistungen erreicht werden. Notwendig hierzu ist das Lösen von mindestens 8 aus 11 Übungsblättern im Lernraum „Investition und Finanzierung“ und deren Bewertung mit „Bestanden“ (ein Übungsblatt gilt als bestanden, wenn 66 % der erzielbaren Punkte erreicht werden).</p> <p>Maximal kann durch die genannten Zusatzleistungen eine Verbesserung der Klausurnote um eine Notenstufe (z. B. von 3,7 auf 3,3) erreicht werden und dies auch nur unter der Voraussetzung, dass die Klausur mit einer Note von 4,0 oder besser bewertet wird. Eine bessere Gesamtnote als 1,0 ist in jedem Fall ausgeschlossen.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Investition und Finanzierung			2		
Übung Investition und Finanzierung			2		
Klausur Investition und Finanzierung	60	5			

<b>IT und Organisation (5 CP)</b>					
Für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2.	1	3	jährlich	SS	deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Im Rahmen der Veranstaltung werden organisatorische Auswirkungen des IT-Einsatzes auf unterschiedlichen Analyseebenen; insbesondere auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene, der Branchenebene, der Ebene von Unternehmensnetzwerken, einzelnen Unternehmen sowie auf der Ebene der Arbeitsorganisation untersucht. Je nach betrachteter Analyseebene werden unterschiedliche Wirkungsdimensionen betrachtet, wie zum Beispiel die Produktivität auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene oder Veränderungen im Grad der Aufgabenspezialisierung auf der Ebene der Arbeitsorganisation.</p>			<p>Teilnehmer des Kurses werden lernen: (1) Grundformen der Organisation wirtschaftlicher Tätigkeiten (divisionale, funktionale Organisation, Lieferketten, Cluster) zu unterscheiden; (2) grundlegende Formen des IT-Einsatzes in wirtschaftlichen Organisationen zu erkennen und zu beschreiben (ERP-Systeme, elektronischen Geschäftsdatenaustausch, elektronische Märkte); (3) den heutigen Stand der wissenschaftlichen Forschung zu der Frage der Auswirkungen von IT auf die Organisation wirtschaftlicher Tätigkeiten kritisch zu reflektieren. Der Kurs besteht aus Vorlesung und Übung. In der Vorlesung werden Studierende zu ausgewählten Themen Referate halten. In der Übung werden ausgewählte Aspekte aus den Bereich Organisationstheorie und Wirtschaftsinformatik behandelt um Kenntnislücken auszugleichen. Dies ist notwendig, da der Kurs keinerlei Voraussetzungen hinsichtlich wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte hat.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 70% Referat, Gewichtung: 30%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung IT und Organisation			2		
Übung IT und Organisation			1		
Klausur IT und Organisation	60	5			

<b>Kapitalgesellschaftsrecht (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
4	1	4	Jährlich	Sommersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Es bestehen verschiedene Gesellschaftsformen des Zusammenschlusses mehrerer Personen. Unterschiede ergeben sich bei deren Agieren durch die verantwortlichen Organe als auch für Vertragspartner des Unternehmens. Ein Schwerpunkt liegt bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der in Deutschland am verbreitetsten Gesellschaftsform. Einbezogen werden aber auch ausländische Gesellschaften wie namentlich die Limited sowie deren Gründung und Sitzverlagerung nach Deutschland. Schwerpunktartig behandelt werden die Gründung, die Aufgaben der Organe, die Finanzverfassung und die Übertragbarkeit von Gesellschaftsanteilen</p>			<p>Für viele betriebswirtschaftliche Entscheidungen ist die Wahl der passenden Unternehmensform von zentraler Bedeutung. Die Studierenden sollen wissen, zwischen welchen Möglichkeiten Wahlrechte bestehen. Ob sie Kapitaleigener sind oder die Rolle im mittleren Management bzw. an der Unternehmensspitze wahrnehmen, in jedem Fall ist es bedeutsam zu wissen, welche Aufgaben und Kompetenzen, Rechte und Pflichten damit verbunden sind. Durch die Anerkennung ausländischer Gesellschaftsformen in Deutschland haben sich die Wahlmöglichkeiten beträchtlich erweitert.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Kenntnisse aus der Veranstaltung "Grundzüge des Privatrechts"			Erfolgreiche Teilnahme an Klausur		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Kapitalgesellschaftsrecht			2		
Übung Kapitalgesellschaftsrecht			2		
Prüfung Kapitalgesellschaftsrecht	90 + 15	5			

<p><b>Kombinatorische Optimierung in Produktion und Logistik (5CP)</b>                  Für Master Wirtschaftswissenschaft: Wahlpflichtbereich (Operations Reserach and Management sowie General Management)</p>						
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>						
Fachse- mester	Dauer	Kredit- punkte	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
3	1	5	4	unregel- mäßig	Winterse- mester	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>						
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>			
<p>Anhand ausgewählter Beispiele aus Produktion und Logistik werden kombinatorische Algorithmen vorgestellt und analysiert, deren Effizienz insbesondere auf der den betrachteten Problemen zugrunde liegenden Struktur basiert.</p>			<p>Die Studierenden erwerben Fertigkeiten zu Entwurf und Analyse von effizienten Algorithmen für grundlegendende Optimierungsprobleme, die im Zusammenhang mit Produktion und Logistik auftreten können.                  Dabei werden sie insbesondere ihre Kenntnisse aus der linearen Optimierung einsetzen und vertiefen können.                  Die Vorlesung soll ein tiefgehendes Verständnis der Kombinatorischen Optimierung vermitteln, dass es den Studierenden erlauben wird, aktuelle, einschlägige Veröffentlichungen aus diesem Bereich einordnen und verstehen zu können.</p>			
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>			
<p>Grundkenntnisse in der linearen Optimierung und der algorithmischen diskreten Mathematik (z.B. durch die VL "Quantitative Methoden")</p>			<p>Klausur (90 Minuten), Gewicht: 100%</p>			
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>						
Titel				Prüfungs- dauer (Minuten)	CP	SWS
Vorlesung Kombinatorische Optimierung in Produktion und Logistik						2
Vorlesung/Übung Kombinatorische Optimierung in Produktion und Logistik						2
Klausur Kombinatorische Optimierung in Produktion und Logistik				90	5	

<b>Labor Economics (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2.	1	2	Every year	SS	englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Introduction to economic models of the labor market and labor market policy; Examples of questions studied: What determines labor supply, labor demand and the equilibrium on the labor market? Why does unemployment exist? How does the labor market influence economic outcomes? How does economic policy work? What is the role of unions for wages and unemployment?			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Competent evaluation of labor market policy based on the application of economic theory, taking into account economic and social outcomes</li> <li>- Critical interpretation of economic facts and empirical studies about the failure and success of labor market policy</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>			<b>Benotung</b>		
Keine			Written exam (weight: 60%), short presentations (weight: 40%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Written Exam Labor economics	60	5			
Lecture Labor economics			2		

<b>Logistics and Supply Chain Management (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3.	1	4	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien der interorganisatorischen Zusammenarbeit in Supply Chains, die helfen sollen, Ineffizienzen zu reduzieren bzw. zu vermeiden sowie mit deren Grundlagen. Hierbei steht die Ergebnisorientierung im Unternehmen (niedrigere Kosten, höhere Umsätze, höhere Gewinne) im Vordergrund. Abrundend werden Beispiele aus der Praxis besprochen.			Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden das Methodenwissen zu vermitteln, um Entscheidungsprobleme komplexer, unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten zu lösen. Im Vordergrund stehen dabei quantitativ orientierte Lösungsansätze. An geeigneten Stellen werden Einblicke in die aktuelle Forschung gegeben. Die Veranstaltung soll auch die Fähigkeiten der Teilnehmer trainieren, die Einsatzvoraussetzungen der Methoden kritisch zu hinterfragen, die Auswahl zu begründen und die Umsetzung im Rahmen von Fallbeispielen zu präsentieren.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
OR 1			abhängig von der Anzahl an Teilnehmern: Klausur (100 %) oder Klausur (85 %) & schriftliche Hausarbeit (15 %) oder Klausur (85 %) & Referat (15 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Logistics and Supply Chain Management	60	5			
Vorlesung Logistics and Supply Chain Management			2		
Übung Logistics and Supply Chain Management			2		



<b>Logistikmanagement (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	Jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
In der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die Logistik, ihre betriebswirtschaftlichen Grundlagen, Methoden und Entwicklungstrends gegeben. Im Einzelnen werden Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik behandelt und in eLogistics eingeführt.			Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden das Wissen und die Methoden zu vermitteln, um komplexe logistische Fragestellungen bearbeiten zu können. Im Vordergrund stehen dabei quantitativ orientierte Lösungsansätze. Die Methoden werden anhand von praxisnahen Problemstellungen erläutert und deren Anwendbarkeit wird kritisch diskutiert. Strategische, taktische und operative Planungsaufgaben der Logistik werden behandelt und an geeigneten Stellen werden Einblicke in die aktuelle Forschung gegeben.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Formal/inhaltlich: Keine  Kapazitätsbeschränkung: 15			abhängig von Anz. Teilnehmer: Klausur (100 %) oder Klausur (85 %) & schriftliche Hausarbeit (15 %) oder Klausur (85 %) & Referat (15 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Logistikmanagement	60	5			
Vorlesung Logistikmanagement			2		
Übung Logistikmanagement			2		

<b>Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Organizational information systems have been built and used for more than 50 years. Throughout this period, such systems have steadily grown in complexity and size. While initially systems were developed for individual workers and then individual functional departments, today systems often integrate all enterprise functions from procurement to after-sales and from concept to marketing in one single database. Such systems are called Enterprise Resource Planning (ERP) systems. Moreover, information systems increasingly cross organizational boundaries in that information systems of several organizations are integrated into so-called inter-organizational systems (IOIS).</p> <p>Due to their complexity and size, all but the largest user organizations find it beyond their capability to develop the software required for these systems themselves. Therefore, increasingly so-called off-the-shelf software is used to provide the core functionality around which organizational information systems are built by configuring the software and by embedding it in organizational procedures and practices and also by adding customized software components. This process is called system implementation</p>			<p>In this course, students will learn the specific managerial requirements related to the implementation of such large information systems. In addition, students will also acquire a good working-knowledge about ERP systems. Using teaching cases, students will analyze real-life situations where implementation processes of ERP-Systems and IOIS founded or have been managed exceptionally well. Based on analysis and discussion of these cases, students will learn how to develop effective implementation strategies, execute these strategies and evaluate implementation results. Using an open-source ERP package, students will become familiar with the basic functionality of such systems as well as their administration and configuration.</p> <p>Students will have to present cases in class, preferably in teams, in which they also offer an initial analysis of the cases that serves as a basis for further class discussions. Students will also have to attend the accompanying ERP-software tutorials and participate in online tests to ensure a basic competence in the use of ERP software.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
none going beyond the general admission conditions active participation at the exercises max. 36 participants			written exam (50%), presentation (30%), eTest (20 %)		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Written Exam Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems	60	5	
Lecture Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems			2
Practice section Management of Enterprise and Resource Planning and Interorganizational Information Systems			2

<p><b>Management von Transportnetzen (5 CP)</b>                  für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Corporate Development and Strategy sowie General Management)</p>					
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1 Semester	3	jährlich	SS	Deutsch
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Folgende Inhalte sind geplant:</p> <p>Transportnetze, Abgrenzung operativer Aufgaben gegenüber Planungsaufgaben, Organisation des Verkehrs, Nachhaltigkeit, Managementaufgaben</p> <p>Verfahrensgrundlagen zur Datenanalyse, Datenqualität, Statistik, Netzmodellierung</p> <p>Wirkungsmodelle zur Entscheidungsunterstützung und Prognose, Nutzen- und Kostenbewertung, Modellierung von Umweltauflagen und Wetterbedingungen</p> <p>Geodaten-Infrastrukturen, Ortungsdienste</p> <p>Störfall -Erkennung, -Analyse, -Management</p> <p>Geschäftsprozessmodellierung, Workflow-Management, Qualitätsmanagement</p> <p>Informationsverbreitung, Systemarchitekturen, Service-Orientierung</p> <p>Übung zu                      Verkehrsnetzen                      Datenqualität                      Datenanalyse                      Routing in Netzen                      Engstellenanalyse                      Geschäftsprozessanalyse</p>			<p>Die Studierenden erlernen das Grundverständnis sowie die Grundkenntnisse für ein ganzheitliches Management von Transportnetzen, orientiert am Straßenverkehr. Verschiedene Elemente der Veranstaltung werden durch Praxisbeispiele und integrierte Fallstudien vertieft.</p> <p>In den begleitenden Übungen werden die verfahrensseitigen Grundlagen tiefer erläutert und erprobt.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Grundkenntnisse zu Informationsmanagement, Modellen und Geschäftsprozessmodellierung sind hilfreich</p>			<p>Die Prüfungsleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten; Gewichtung: 100%)</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung Management von Transportnetzen			2
Übung Management von Transportnetzen			1
Klausur Management von Transportnetzen	60	5	

<p><b>Managing the Innovation Process (Management des Innovationsprozess: Taktisch-operatives Innovationsmanagement) (5 CP)</b>                  für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)</p>					
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	Jährlich	SS	English
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This lecture follows the various activities along the stages of the innovation process (Discovery, Realization, Nurture) on the level of an innovation project. It provides participants with a decision structure along these stages and gives an overview of commonly applied methods in innovation management. A special emphasis is placed on evaluation methods for different stages of idea and concept screening and selection.</p> <p>The second part of the lecture introduces the participants into the challenges of organizing for innovation within an established firm and covers aspects of project management, overcoming internal inertia to change, team structures, and the role of key individuals for successful innovation.</p> <p>Classroom sessions are likely to comprise a mixture of traditional lectures, quantitative exercises and in-class discussions. Please note that a detailed course outline and reading list will be made available in L<sup>2</sup>P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand different process structures of an innovation project, their contingencies, and central activities along the phases of the innovation process.</li> <li>• Understand and apply core methods to supporting technical problem solving in the innovation process</li> <li>• Effectively communicate solutions for complex product development problems</li> <li>• Critically evaluate, analyze and interpret information to make innovation management decisions, using both quantitative and qualitative approaches</li> <li>• Know project focused core theories of technology and innovation management and their limitations</li> </ul> <p>Note: <b>This is a TIM Core Lecture</b></p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- None</li> <li>- Due to the interactive nature of the teaching and the project work, the maximum number of participants is limited to 70. Preference will be given to students with IEM major.</li> </ul>			<p>The course grade will be determined based on one of the following modes of evaluation:                  (A) class participation (colloquium) (50%) and written exam (50%, duration: 60 minutes); or                  (B) class participation (colloquium) (50%) and written (individual) term paper (50%); or                  (C) written exam (100%, duration: 60 minutes)</p> <p>The final mode of evaluation (A, B, or C) will be announced and publicly displayed prior to the first class session.</p> <p>In general, grading for this class will be based on mode A.</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungs- dauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Lecture Managing the Innovation Process			3
Übung Managing the Innovation Process			1
Exam Managing the Innovation Process	60 (written exam)	5	

<b>Marketing-Management (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	Jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Die Veranstaltung gibt einen vertiefenden Einblick in die strategische Planung und die operative Umsetzung des Marketing. Im ersten Teil der Veranstaltung werden systematische Vorgehensweisen zur Entwicklung der Marketingstrategie und zur Portfolioplanung besprochen. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden die Instrumente des Marketing-Mix detailliert betrachtet und das Verhalten von Konsumenten und Entscheidern in Unternehmen aus einer psychologischen Perspektive analysiert. In der begleitenden Übung werden die Inhalte der Veranstaltung anhand von realen Fallstudien diskutiert und kritisch reflektiert.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren werden die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) die Instrumente und Techniken der strategischen Marketingplanung kennen und deren Einsatz kritisch reflektieren können</li> <li>(2) die wichtigsten Instrumente zur Vermarktung von Produkten und Leistungen kennen und deren Effektivität aus einer psychologischen Perspektive beurteilen können</li> <li>(3) in der Lage sein, diese Erkenntnisse auf realen Anwendungsfälle zu übertragen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Formal: keine                  Inhaltlich: Grundlagen des Marketing (z. B. Absatz und Beschaffung)</p> <p>Die Veranstaltung ist auf 60 Teilnehmer begrenzt, Priorisierung wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Master BWL</li> <li>2. LA (WiWi)</li> <li>3. Master Wilng</li> <li>4. Master WiWi</li> <li>5. Master Geschichte</li> </ol> <p>Studierende im Vertiefungsbereich IEM werden bei der Vergabe bevorzugt berücksichtigt.</p>			<p>Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100% oder                  Anfertigung einer Hausarbeit und Präsentation (Gewichtung.100%) während der Veranstaltung. Die genaue Prüfungsform wird spätestens vier Wochen vor der ersten prüfungsrelevanten Leistung festgelegt.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Marketing-Management (z.B. Klausur)	60	5			
Vorlesung Marketing-Management			2		
Übung Marketing-Management			2		



<b>Masterarbeit (20 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
4.	4 Monate	Betreuung nach Bedarf	Jedes Semester	SS/WS	Englisch oder Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Individuelle Themenabsprache im Bereich aktueller Forschung			Die Studierenden können eine umfangreiche und komplexe Fragestellung innerhalb einer gesetzten Frist eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Abschluss aller Module aus dem Pflichtbereich sowie mindestens 20 LP aus der gewählten Vertiefungsrichtung			Schriftliche Ausarbeitung einer Masterarbeit		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>			<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Masterarbeit				20	

<b>Modul Technologie- und Innovationsgeschichte (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	2	Jedes Semester	WS & SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Das Modul vermittelt historisches Kontextwissen zur Rolle der Technik in der modernen Welt. In Form eines Seminars thematisiert es die Rolle der Technologie für ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen, die Entstehungsbedingungen und Folgewirkungen von Innovationen sowie Wechselwirkungen zwischen Technologie und Gesellschaft. Die Inhalte orientieren sich am jeweiligen Semesterschwerpunkt, der anhand wechselnder Forschungsfelder (z.B. Energie- und Mobilitätsgeschichte, Innovationsprozesse in Unternehmen) vertieft wird.</p>			<p>Die Veranstaltung vermittelt Überblicks- und Orientierungswissen über die jeweiligen historischen Perioden und Forschungsfelder.</p> <p>Als Methodenkompetenz erwerben die Studierende Kenntnisse wichtiger technologie- und innovationsgeschichtlicher Ansätze sowie ihrer Anwendung. Sie erlangen die Fähigkeit zur kritischen Analyse der aktuellen Forschungsliteratur.</p> <p>Ferner erfolgt die aktive Förderung der Team- und Dialogfähigkeit (Sozialkompetenz). Die Studierenden erlangen die Befähigung, erworbenes Wissen wissenschaftlich adäquat mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist eine mündliche Präsentation und die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an mindestens 80% der Gruppendiskussionen im Seminar.</p> <p>Teilnahmebeschränkung: 25 Teilnehmer</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Master Technikkommunikation</li> <li>2. Master Wirtschaftsingenieur</li> <li>3. Master BWL</li> <li>4. Lehramt WIWI</li> <li>5. Master WIWI</li> <li>6. Master Geschichte</li> </ol> <p>Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (66,7%) und Referat (mündliche Präsentation) (33,3%)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Übung Technologie- und Innovationsgeschichte			2		
Prüfung Technologie- und Innovationsgeschichte	15-45 (Präsentation)	5			

<b>Microeconometrics ( 5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2.	1	5	Every year	SS	english
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Estimation of linear and nonlinear models with cross-sectional and panel data; OLS, instrumental variable estimation, fixed and random effects, binary choice models, selection models, duration models; Programming with STATA			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Acquisition of skills to conduct basic and advanced empirical analysis in cross-sectional and panel data in order to answer economic questions</li> <li>- Ability to read and judge empirical studies critically</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen:</b>			<b>Benotung</b>		
Introductory econometrics Statistics, matrix algebra			Exam (weight: 70%), homeworks (30%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Microeconometrics	60	5			
Lecture Microeconometrics			3		
Practice section Microeconometrics			2		

<b>Nachhaltige Unternehmensführung (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Regelmäßig	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung gibt einen grundlegenden Überblick über die wichtigsten Zusammenhänge und Aspekte einer auf Nachhaltigkeit, insbesondere die Schonung der natürlichen Umwelt ausgerichteten Unternehmensführung. Im Zentrum stehen die unternehmerischen Spielräume, Ansätze sowie Chancen und Risiken nachhaltigen Wirtschaftens im Hinblick auf natürliche und gesellschaftliche Entwicklungen sowie moralische Verantwortung und gesetzliche Verpflichtungen.			Die Veranstaltung verschafft zunächst einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes für die Handlungen der Unternehmen. Die Studierenden sollen ein kritisches Verständnis der sozialen und ethischen Verantwortung von Unternehmen in einer globalisierten Marktwirtschaft im Hinblick auf (ökologische) Nachhaltigkeit entwickeln. Nachfolgend werden die Erfordernisse und Möglichkeiten des betrieblichen Umweltmanagements auf den verschiedenen Handlungsebenen auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse erarbeitet. Die Studierenden lernen hierbei grundlegende theoretische Ansätze und in der Praxis verwendete Instrumente des betrieblichen Umweltmanagements kennen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (70 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Nachhaltige Unternehmensführung	70	5			
Vorlesung/Übung Nachhaltige Unternehmensführung			4		

<b>Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	regelmäßig	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung stellt etablierte und neuere Methoden zur Modellierung und Bewertung der Nachhaltigkeit von Wertschöpfungsnetzwerken vor. Es werden Konzepte zur Erfassung und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, Produkten und Wertschöpfungsnetzwerken analysiert. Für die Bewertung finden Methoden der Ökobilanzierung und der multikriteriellen Entscheidungsunterstützung Anwendung. Die Umsetzung der Konzepte wird an Fallstudien diskutiert.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte zur Modellierung und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen, Produkten und Supply Chains kennen,</li> <li>• Methoden der Ökobilanzierung und multikriteriellen Entscheidungsunterstützung beherrschen,</li> <li>• Die Fähigkeit haben Aktivitäten aus Nachhaltigkeitsperspektive kritisch zu hinterfragen, zu analysieren und kontrovers zu diskutieren</li> </ul> und in der Lage sein, dieses Wissen auf praxisnahe Problemstellungen anzuwenden.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Max. Teilnehmerzahl: 70			In Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmer entweder Klausur (100 %), oder Klausur (70 %) & schriftliche Hausarbeit (30 %), oder Klausur (70 %) & Referat (30 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Klausur Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke	60	5			
Vorlesung Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke			2		
Übung Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke			2		

<b>Operations Research 1 (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Pflichtbereich					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
1	1	4	Jährlich	WS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>1. Modellierung mit linearen und ganzzahligen Programmen: Zuordnungsprobleme, Knapsack, Standortprobleme, Tourenplanung, Schedulingprobleme, Set Cover, Set Packing, Set Partitioning, Bin Packing, Cutting Stock; 2. Algorithmen für ganzzahlige Programme: Branch-and-Bound, Branch-and-Cut, Dynamische Programmierung; 3. Grundlagen Heuristiken und Metaheuristiken (Greedy Algorithmen, Lokale Suche, Simulated Annealing, Tabu-Search, Evolutionäre und Genetische Algorithmen)</p> <p>Kenntnisse im Bereich linearer Optimierung und grundlegender Graphenalgorithmen werden benötigt (und müssen sich ggfs. begleitend angeeignet werden).</p>			<p>Die Studierenden erlernen Modellierungstechniken und Methoden des Operations Research, insbesondere deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen. Es soll die Fähigkeit geschult werden, den einer praktischen Aufgabe zugrundeliegenden mathematischen Kern zu identifizieren und dessen Struktur gewinnbringend bei der Auswahl oder Entwicklung von Modellen oder Lösungsalgorithmen einzusetzen. Die theoretischen Kenntnisse werden mit Hilfe von Standardsoftware (CPLEX, GAMS, etc.) am Computer an Planungs- und Entscheidungsproblemen vertieft, die an die industrielle Praxis angelehnt sind. Das Abstraktionsvermögen wird geschult.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Klausur (100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Operations Research 1	90	5			
Vorlesung Operations Research 1			2		
Übung Operations Research 1			2		

<b>Operations Research 2 (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
4	1	4	jährlich	SS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Mathematische Hintergründe, Vertiefungen und Ergänzungen zu den in "Operations Research 1" gelehrteten Inhalten, insbesondere Komplexität von Problemen und Algorithmen, Polyedertheorie, ganzzahlige Optimierung: total unimodulare Matrizen, TDI-Systeme, Schnittebenenverfahren; effiziente Flussalgorithmen und weiterführende Graphenalgorithmen			Die Studierenden erwerben eine vertiefte Kenntnis abstrakter, algorithmischer und struktureller Zusammenhänge der linearen, ganzzahligen und diskreten Optimierung und das auch über konkrete Anwendungen hinaus.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Kenntnisse in linearer Optimierung, grundlegende Kenntnisse ganzzahliger Optimierung etwa aus Operations Research 1 oder gleichwertig, Kenntnis grundlegender Graphenalgorithmen; mathematische Grundfertigkeiten sind unverzichtbar			Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (30 min), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Operations Research 2	30-90	5			
Vorlesung Operations Research 2			3		
Übung Operations Research 2			1		

<b>Optimierung von Distributionsnetzwerken (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
4	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
(1) Strategische, taktische und operationelle Netzwerkplanung, (2) MIP-Gemischt ganzzahlige Optimierungsprobleme, (3) Netzwerkdesign und Service-Netzwerkdesign Probleme, (4) Standortprobleme (Standorte in Netzwerken, Hub-Konfigurationen in Netzwerken, Location-Routing Probleme), (5) Kapazitierte Mehrgüternetzwerkflussprobleme, (6) Routing und Scheduling Probleme			Kenntnis quantitativer Methoden für die strategische, taktische und operationelle Planung von Distributionsnetzwerken. Fähigkeit zur Anwendung von Softwaretools zur Durchführung von Case Studies.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung, Gewichtung: 100% (die endgültige Prüfungsform wird spätestens vier Wochen vor dem ersten prüfungsrelevanten Termin festgelegt)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Optimierung von Distributionsnetzwerken	15-60	5			
Vorlesung Optimierung von Distributionsnetzwerken			2		
Übung Optimierung von Distributionsnetzwerken			2		



<b>Organisation Theory (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	Wintersemester	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course provides an introduction to organisation theory. This involves understanding the intellectual foundations, underlying assumptions and principal propositions of selected theories including for instance behavioural theory, population ecology theory, institutional theory and the resource-based view. As part of this course, participants will have the opportunity to become familiar with both classic readings in organisation theory and contemporary applications to innovation-related phenomena.</p> <p>Classroom sessions will comprise a mixture of traditional lectures, paper discussions and student presentations. Please note, that a detailed course outline and reading list will be made available in L2P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) understand the fundamental purpose and constitutive elements of selected theories,</li> <li>(2) critically discuss empirical innovation research firmly grounded in organisation theory, and</li> <li>(3) draw on key ideas from selected theories to inform their arguments and reflect upon their practical experiences.</li> </ol>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solid command of English.</li> <li>• Basic understanding of technology and innovation management</li> <li>• Willingness to engage in preparatory readings of case studies and/or research papers.</li> <li>• Exchange and Erasmus students are cordially invited to apply for participation in this course</li> <li>• Due to the interactive teaching format, the number of participants is limited to 50. Preference will be given to students with IEM major.</li> </ul>			<p>The final grade can be composed as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Option A:</b> Colloquium including student presentation (weight: 35%) and written exam (duration: 60 minutes, weight: 65%)</li> <li>• <b>Option B:</b> Colloquium including student presentation (weight: 35%) and student paper (weight: 65%)</li> <li>• <b>Option C:</b> Written exam (duration: 60 minutes, weight: 100%)</li> </ul> <p>All components specified for the respective option need to be passed to pass the module. The exact form of examination (A, B or C) will be announced at the start of the course. Unless announced differently, option A applies.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung/Übung Organisation Theory (Lecture with integrated exercise and coaching sessions for student groups)			4		
Prüfung Organisation Theory (Option A, B or C)	60 (written exam)	5			

<b>Organizational Architecture and Technology (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	3	jährlich	WS	deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Es werden relevante Variablen der Organisationsgestaltung identifiziert und es wird diskutiert, wie diese gemessen werden können. Anhand von empirischen Studien wird die Rolle der Gestaltung der Organisation für den Unternehmenserfolg diskutiert. Dabei wird insbesondere auch die Rolle von Technologien analysiert. Zudem werden z. B. folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Job Design</li> <li>• Zentralisierung vs. Dezentralisierung</li> <li>• Hierarchien</li> <li>• Neue Organisationspraktiken</li> </ul>			Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen relevante Variablen der Organisationsgestaltung kennen und verstehen deren möglichen Beitrag zum Unternehmenserfolg.</li> <li>• verstehen die Rolle von Technologien für die Gestaltung von Organisationen.</li> <li>• wenden die gelernte Analysefähigkeit auf die Fragestellung der Gestaltung von Organisationen an.</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Die vorherige Teilnahme an Mikroökonomie I wird empfohlen.			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100% Darüber hinaus kann eine Verbesserung der Klausurnote durch eine freiwillige Zusatzübung (Halten einer Präsentation oder Erarbeitung eines Kurzaufsatzes) erreicht werden. Unter der Voraussetzung, dass die Klausur mit einer Note von 4,0 oder besser bewertet wird, kann die Klausurnote maximal um eine Notenstufe (also z.B. von 3,7 auf 3,3) verbessert werden. Eine bessere Gesamtnote als 1,0 ist in jedem Fall ausgeschlossen.		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Organizational Architecture and Technology	60	5			
Vorlesung Organizational Architecture and Technology			2		
Übung Organizational Architecture and Technology			1		

<b>Organizational Economics (Organisationsökonomie) (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	3	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>In der Veranstaltung werden grundlegende Themen der Organisationsökonomie vorgestellt. Zunächst wird das Entscheidungsverhalten von Individuen in Organisationen analysiert mit Hilfe von verhaltensökonomischen Ansätzen, z. B. sozialen Präferenzen. Es werden häufig verwendete Heuristiken sowie Entscheidungsfehler vorgestellt. Gruppenentscheidungen werden analysiert und mit Individualentscheidungen verglichen. Das Thema „Leadership“ wird aus theoretischer sowie empirischer Sicht diskutiert. Die Veranstaltung endet mit einem Block, der vor allem durch empirische Arbeiten charakterisiert ist, zu der Rolle von Vertrauen und Leistungskontrolle in Organisationen.</p>			<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen ein grundlegendes Verständnis von Individual- und Gruppenentscheidungen sowie deren Konsequenzen in Organisationen.</li> <li>• verstehen den Zusammenhang wichtiger organisationsökonomischer Variablen.</li> <li>• analysieren strategische Situationen in Organisationen vor dem Hintergrund des spieltheoretischen Instrumentariums sowie von verhaltensökonomischen Konzepten.</li> <li>• wenden die gelernte Analysefähigkeit auf neue strategische Situationen innerhalb von Organisationen an.</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			<p>Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung: 100%</p> <p>Darüber hinaus kann eine Verbesserung der Klausurnote durch eine freiwillige Zusatzübung (Halten einer Präsentation oder Erarbeitung eines Kurzaufsatzes) erreicht werden. Unter der Voraussetzung, dass die Klausur mit einer Note von 4,0 oder besser bewertet wird, kann die Klausurnote maximal um eine Notenstufe (also z.B. von 3,7 auf 3,3) verbessert werden. Eine bessere Gesamtnote als 1,0 ist in jedem Fall ausgeschlossen.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Organizational Economics	60	5			
Vorlesung Organizational Economics			2		
Übung Organizational Economics			1		

<b>Portfoliomanagement (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
In der Lehrveranstaltung werden die methodischen Grundlagen für die Optimierung von Wertpapierportfolios in verschiedenen Entscheidungssituationen vermittelt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Problem der Datenbeschaffung gelegt.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden (1) in der Lage sein, mit Hilfe der Markowitz-Portfoliotheorie Portfolioselektionsprobleme zu lösen, (2) wissen, welche praktischen Möglichkeiten für die Beschaffung der im Rahmen der Markowitz-Portfoliotheorie erforderlichen Daten bestehen, (3) darüber informiert sein, durch welche vereinfachenden Annahmen das Datenbeschaffungsproblem signifikant entschärft werden kann und wie diese vereinfachten Entscheidungsprobleme im Hinblick auf ihre praktische Relevanz zu beurteilen sind, (4) wichtige alternative Portfolio-Selektions-Ansätze wie etwa eine Orientierung am geometrischen Renditemittel oder an ausfallorientierten Risikomaßen (Stichwort: „Value at Risk“) kennen und werten können. Dabei werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine formalen Voraussetzungen, Grundkenntnisse in Entscheidungslehre und Statistik werden erwartet bzw. müssen angelesen werden.			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten); Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Portfoliomanagement	60	5			
Vorlesung Portfoliomanagement			2		
Übung Portfoliomanagement			2		

<b>Praktische Optimierung mit Modellierungssprachen (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>		<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>
3	1	4		unregelmäßig	Wintersemester
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Es werden zunächst grundlegende, dann zunehmend komplexere und realistischere Optimierungsprobleme mit Hilfe einer Modellierungssprache modelliert und gelöst (angefangen von einfachen kombinatorischen Optimierungsproblemen wie Zuordnungsproblem, Flussprobleme, Transportprobleme über Standortprobleme, Losgrößenplanung, Tourenplanung, bis hin zu sehr aufwändigen Modellen mit exponentiell vielen Variablen und Restriktionen, wie Set Partitioning Modelle für Cutting Stock, TSP, etc.).			Die Studierenden lernen den praktischen Umgang mit einer Modellierungssprache, das Modellieren von Optimierungsproblemen auch realistischer Größe und Komplexität, "Modellierungstricks", und die Bedienung eines Löser. Sie können mit praktischen Datensätzen umgehen (d.h. diese sichten, bereinigen, in verschiedene Formate umwandeln), Lösungen zu Optimierungsproblemen visualisieren und präsentieren.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Lineare Optimierung und Modellieren mit Graphen sollte bekannt sein, etwa aus Einführung in OR (QM), OR1 oder Vergleichbarem.  Die Kenntnis einer Programmiersprache und generelle Fingerfertigkeit am Computer (Umgang mit einem Texteditor, Eingabe von Befehlen auf der Konsole, etc.) ist sehr nützlich.			Erfolgreiche Bearbeitung von sechs Programmieraufgaben (Modellierungsaufgaben), Gewichtung: je 10% = insgesamt. 60%  Erfolgreiche Präsentation/Mündliche Prüfung von zwei Modellierungsaufgaben, Gewichtung 15%+25%  alle acht Noten (6xPA, 2xMP) müssen zum Bestehen mindestens 4,0 sein.		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Praktische Optimierung mit Modellierungssprachen	15-45 (Präsentation)	5			
Vorlesung Praktische Optimierung mit Modellierungssprachen			1		
Übung Praktische Optimierung mit Modellierungssprachen			3		

<p><b>Principles of Technology &amp; Innovation Management (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)</p>					
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	Wintersemester	Englisch
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Creating and managing new technological knowledge is a key success factor of most firms. The objective of this class is to provide an introduction into innovation management from both the perspective of a manager who has to make decisions about her firm's technology and innovation management processes and from the perspective of an academic researcher studying these decisions.</p> <p>We will discuss selected questions of managing innovation in a corporate context. We will focus both on strategic aspects of setting up the capabilities and competences of a firm to innovate and on the particular tasks and processes to manage one product/service development project.</p> <p>Classroom sessions are likely to comprise a mixture of traditional lectures, case/paper discussions and student presentations. Please note that a detailed course outline and reading list will be made available in L<sup>2</sup>P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand and apply core methods and theories of technology and innovation management to solve complex product and service development problems by analytical skills</li> <li>• Apply critical thinking skills in innovation management contexts, i.e. to critically evaluate, analyze and interpret information to solve product development problems and make innovation management decisions</li> <li>• Effectively communicate solutions for complex product and service development problems</li> </ul> <p>Note: <b>This is a TIM Core Lecture</b></p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>- None.</p> <p>- <u>Note</u>: Due to the interactive nature of the teaching, the maximum number of participants is limited to 45. Preference will be given to students with IEM major.</p>			<p>The course grade will be determined based on one of the following modes of evaluation:</p> <p>(A) class participation (colloquium) (50%) and written exam (50%, duration: 60 minutes); or                  (B) class participation (colloquium) (50%) and written (individual) term paper (50%); or                  (C) written exam (100%, duration: 60 minutes)</p> <p>The final mode of evaluation (A, B, or C) will be announced and publicly displayed prior to the first class session.</p> <p>In general, grading for this class will be based on mode A.</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Exam Principles of Technology & Innovation Management (f.e. written exam)	60	5	
Lecture Principles of Technology & Innovation Management			3
Practice section (Homework/Case preparation) Principles of Technology & Innovation Management			1

<b>Privatrechtliche Fragen internationaler Lieferbeziehungen (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	Wintersemester	deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Es bestehen erhebliche Unterschiede zwischen dem deutschen Privatrecht und dem UN-Kaufrecht, das bei internationalen Warenkaufverträgen gilt, wenn keine abweichende Rechtswahl getroffen worden ist. Erörtert werden soll die Möglichkeit der Vereinbarung des Gerichtsstandes, der Rechtswahl sowie der Vertragsgestaltung durch allgemeine Geschäftsbedingungen. Inhaltlich geht es vornehmlich um Leistungsstörungen bei der Abwicklung, insbesondere um die Kategorien Gewährleistung und Garantie. Behandelt wird darüber hinaus der Händlerregress wegen mangelhafter Waren. Außerdem wird die Produkthaftung erörtert, somit die Einstandspflicht der Hersteller bzw. Importeurs sowie die daraus ableitbaren Anforderungen an die Dokumentation des Wareneingangs. Auch die Rechtsdurchsetzung unter Einschluss des schiedsgerichtlichen Verfahrens wird behandelt.</p>			<p>Leitungsorgane stehen stets vor der Aufgabe, Waren von anderen zu beziehen oder solche abzusetzen. In einer globalisierten Welt findet dieser Warenaustausch immer häufiger mit ausländischen Partnern statt. Vor allem bei Störungen beim Leistungsaustausch kommt es darauf an, vor welchem Gericht solche Ansprüche durchsetzbar sind und nach welchem Rechtsregime allfällige Ansprüche bzw. Verpflichtungen zu beurteilen sind. Der Studierende soll befähigt werden, die daraus entstehenden Kosten abzuschätzen und privatrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen. Die erworbenen Kenntnisse sollen ihn befähigen, einfache Gestaltungen selbst vorzunehmen und bei komplizierten den Rat des Anwalts zu verstehen.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Kenntnisse aus der Veranstaltung "Grundzüge des Privatrechts"			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (90 – 105 Minuten), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Privatrechtliche Fragen internationaler Lieferbeziehungen	90-105	5			
Vorlesung Privatrechtliche Fragen internationaler Lieferbeziehungen			2		
Übung Privatrechtliche Fragen internationaler Lieferbeziehungen			2		



<b>Process Management (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	3	Every year	SS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>The lecture on process management will present concepts and tools for the capture, planning and execution of processes. Starting with early workflow systems in the domain of office automation, process management has moved to less structured and more complex application domains. Support of engineering processes constitutes a typical application domain. Engineering processes show a weakly determined but highly complex structure. They often further need customisations to specific requirements of the product and the project. This course will introduce process management concepts that are instrumental for the support of engineering processes. The lecture addresses:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Process management requirements and concepts</li> <li>▪ Process management approaches and languages</li> <li>▪ Process management tools</li> <li>▪ Execution environments and exchange standards</li> <li>▪ Customisation concepts</li> <li>▪ Adhoc and emergent workflows</li> </ul>			<p>The students understand different modelling approaches and languages for the representation of business processes. They can model business processes in different languages and know the advantages and disadvantages of different representations. Students have a basic understanding for the driving motivation of business process management. They learn the potential of process analysis and also learn the needs for process customization and standardisation.</p> <p>General / Related to the modul:                  The course offers an introduction to modelling approaches for process management and introduces several modelling languages. The course teaches workflow systems as enabler for process management and introduces to Enterprise Resource Planning Systems as technology platform.</p> <p>Subject-/Methodical-/Learning Competence/Soft Skills:                  Students learn to apply formal modelling tools and languages and practice modelling projects in the course of the tutorial. During the tutorials the students have to present their handed-in solutions in front of the class and then they are discussed. Exercises can be done in groups up-to three students.</p> <p>Benefits for future professional life:                  Professional knowledge about conducting projects for the introduction or optimization of business processes as well as a solid understanding of business process management with regard to process evaluation, analysis, design and implementation.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
None <ul style="list-style-type: none"> <li>• Active participation in exercises</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Written exam at the end (if less than 10 participants the written exam will be replaced by a verbal examination) (weight: 100%)</li> </ul>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungs- dauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Exam Process Management	90	5	
Lecture/Practice section Process Management			3

<b>Produktions- und Nachhaltigkeitscontrolling (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy; Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Controllingbegriff und Aufgaben des Controlling</li> <li>Strategisches Produktionscontrolling</li> <li>Umweltcontrolling (Stoffstromansätze, Bewertung von Stoff- und Energieströmen)</li> <li>Soziale Aspekte des Controlling (soziale Problematiken globaler Wertschöpfungsketten, Sozialindikatoren, Messung sozialer Nachhaltigkeit)</li> <li>Controllingansätze für spezifische Produktionssysteme (Großserien- und Massenfertigung, Einzel- und Kleinserienfertigung, Dienstleistungsproduktion)</li> <li>Spezifische Controllingansätze (Prozessdesign und -controlling, Qualitätscontrolling, Controlling von zyklischen Kostenbeziehungen, Effizienzbasierte Controllingkonzepte, Lernkurvenbasierte Planungs- und Steuerungssysteme und KVP-Controlling)</li> </ul>			<p>Aufbauend auf der Grundlagenveranstaltung „Buchführung und Internes Rechnungswesen“ erlernen die Studierenden spezifische auf die industrielle Produktion zugeschnittene Controllingmethoden. Aspekte der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit werden dabei besonders vertieft. Verschiedene Elemente der Veranstaltung werden durch integrierte Fallstudien erörtert.</p> <p>Ein spezifischer Fokus der interaktiv aufgebauten Veranstaltung liegt auf folgenden Lernzielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethische, soziale und umweltbezogene Aspekte des Controlling und von Unternehmensentscheidungen</li> <li>Erlernen von quantitativen Controllingmethoden und Messmodellen</li> <li>Kritische Diskussion der erlernten Inhalte sowohl in der Vorlesung als auch in der Fallstudienübung</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Max. 24 Teilnehmer</p> <p>Masterstudierende mit Vertiefung Sustainability and Corporations werden vorrangig aufgenommen, Restplätze an andere Masterstudenten</p>			<p>Die Prüfungsleistung besteht entweder ...</p> <p>(A) aus einem Kolloquium (Gewichtung: 50%) und der Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten, Gewichtung: 50%); oder</p> <p>(B) in der erfolgreichen Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten; Gewichtung: 100%)</p> <p>Die endgültige Form der zu erbringenden Prüfungsleistung (A oder B) wird zu Beginn der zweiten Lehrveranstaltung per Aushang bekanntgegeben.</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung (B) Produktions- und Nachhaltigkeitscontrolling	60	5	0		
Vorlesung Produktions- und Nachhaltigkeitscontrolling		0	2		

<b>Produktionsplanung in der Automobilindustrie (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	regelmäßig	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung stellt etablierte Methoden für die Planung in der Automobilproduktion vor und gibt einen Überblick über neuartige Entwicklungen. Es werden strategische, taktische und operative Planungsaufgaben in Form der Netzwerk-, Kapazitäts- und auftragsbezogenen Planung behandelt. Die Planungsaufgaben werden anhand praxisnaher Einführungen motiviert und die Konzepte und Modelle anhand vieler Fallbeispiele erläutert sowie diskutiert. Die Studierenden üben in Übungseinheiten die Anwendung der Methoden und erlernen eine Optimierungssprache sowie deren Anwendung anhand von ausgewählten Optimierungsproblemen der Automobilindustrie.			Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden strategische, taktische und operative Planungsaufgaben der Automobilindustrie kennen, Methoden der Optimierung und Simulation zur Lösung der Planungsaufgaben beherrschen, in der Lage sein, diese auf praxisnahe Problemstellungen anzuwenden. Sich kritisch mit den aktuellen Entwicklungen im Automobilssektor auseinandersetzen können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Operations Research 1			Abhängig von Anz. Teilnehmer: Klausur (100 %) oder Klausur (85 %) & schriftliche Hausarbeit (15 %) oder Klausur (85 %) & Referat (15 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Produktionsplanung in der Automobilindustrie (z.B. Klausur)	60	5			
Vorlesung Produktionsplanung in der Automobilindustrie			2		
Übung Produktionsplanung in der Automobilindustrie			2		

<b>Produktionsplanung und -steuerung (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	regelmäßig	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung stellt etablierte Methoden der Produktionsplanung und -steuerung vor und gibt einen Überblick über neuartige Entwicklungen. Es werden strategische, taktische und operative Planungsaufgaben in Anlehnung an die APS-Matrix behandelt. Die Planungsaufgaben werden anhand praxisnaher Einführungen motiviert und die Konzepte und Modelle anhand von Fallbeispielen erläutert. Die Studierenden praktizieren in Übungseinheiten die Anwendung der vermittelten Methoden. Zudem wird eine Einführung in eine Optimierungsoftware gegeben und die in der Vorlesung behandelten Modelle implementiert.			Ziel ist es, den Studierenden die Fähigkeiten zu vermitteln, um qualitative und quantitative Fragestellungen der Produktionsplanung und -steuerung eigenständig zu entwickeln und mittels Optimierungswerkzeugen zu lösen. Praxisnahe Problemstellungen werden behandelt und die Möglichkeiten und Grenzen der Methoden diskutiert. Dabei werden auch die argumentativen Fähigkeiten der Studierenden gefördert. Strategische, taktische und operative Planungsaufgaben der Produktionsplanung und -steuerung werden behandelt und an geeigneten Stellen werden Einblicke in die aktuelle Forschung gegeben.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
OR I			In Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmer entweder Klausur (100 %), oder Klausur (85 %) & schriftliche Hausarbeit (15 %), oder Klausur (85 %) & Referat (15 %)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Produktionsplanung und -steuerung (z.B. Klausur)	60	5			
Vorlesung Produktionsplanung und -steuerung			2		
Übung Produktionsplanung und -steuerung			2		

<b>Programmieren, Algorithmen, Datenstrukturen (10 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4+4	Jährlich	SS oder WS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
1. Grundlagen der Algorithmik: Laufzeiten, Korrektheit, Iteration und Rekursion; Suchen und Sortieren, Graphenalgorithmen; 2. Grundlegende Datenstrukturen: Arrays, Listen, Heaps, Hashtables; 3. Grundlagen des Programmierens in einer höheren Programmiersprache wie Java: Ausdrücke, Anweisungen, Datentypen, Methoden, Objektorientierung, Vererbung			Die Studierenden beherrschen die Grundlagen einer höheren Programmiersprache wie Java und können einfache Algorithmen und Datenstrukturen situationsangemessen auswählen und sicher implementieren.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
keine			Erfolgreiche Bearbeitung von Hausaufgaben; erfolgreiche Bearbeitung von Programmieraufgaben; Zwischenklausur (50%) und entweder Klausur (50%) oder MP (50%); Mindestpunktzahl in HA und PA sind Voraussetzungen zur Zulassung zur MP		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>		<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	
Prüfung Programmieren, Algorithmen, Datenstrukturen (z.B. Klausur)		90	10		
Vorlesung/Übung Programmieren, Algorithmen, Datenstrukturen				8	

<b>Projektmanagement (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	3	Letztmalig SS 2015	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Projektplanung mit quantitativen Modellen und Methoden; die Netzplanmodelle CPM, MPM, PERT und GERT, Ressourcenbilanzierung und Kostenminimierung in Netzwerken, Projektmanagement in IT und Logistik.			Kenntnis wesentlicher quantitativer Methoden, Modelle und Algorithmen für die Projektplanung. Die Studierenden sind in der Lage, Netzwerke manuell und unter Benutzung eines Softwaretools zu berechnen. Sie kennen die wesentlichen Methoden des Projektmanagements und deren Spezifik im Bereich von Logistik- bzw. IT-Projekten.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Empfohlen: Lineare Optimierung, Graphentheorie, Stochastik			Klausur (100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Projektmanagement	60	5			
Vorlesung Projektmanagement			2		
Übung Projektmanagement			1		

<b>Projektmodul Aktuelle Fragen der Personalökonomik ( 5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2	WS	WS	Deutsch/Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Analyse und Diskussion aktueller Fragestellungen aus dem Bereich Personal			Die Studierenden arbeiten sich selbstständig in eine aktuelle Fragestellung aus dem Bereich Personal ein. Die Ergebnisse werden der Gruppe präsentiert. Auf Grundlage der Präsentationen anderer werden die Erkenntnisse kritisch diskutiert.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Anwesenheit Keine Teilnahme: maximal 24 Plätze (einschließlich Pflichtseminar) Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8			Schriftliche Hausarbeit (Gewichtung: 50%) Leistungen im Blockseminar (Referat, Co-Referat, Kolloquium) (Gewichtung: 50%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Aktuelle Fragen der Personalökonomik	15-45 (Referat)	5			
Projektmodul Aktuelle Fragen der Personalökonomik			2		



<b>Projektmodul Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie (5 CP)</b>					
Für Master Wirtschaftswissenschaft: Projektmodul Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2	Unregelm.	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>In der Veranstaltung werden relevante Fragestellungen der Organisationsökonomie analysiert. Hierfür werden wissenschaftliche Studien von den Studenten im Rahmen von Referaten vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Die Veranstaltung orientiert sich an aktuellen Forschungsergebnissen und soll Studenten auch die Möglichkeit geben, eigene kritische und weiterführende wissenschaftliche Ideen zu diskutieren.</p>			<p>Die Studierenden lernen während der Veranstaltung die wissenschaftliche Analyse von ökonomischen Fragestellungen anhand von aktuellen Forschungspapieren kennen und auf relevante ökonomische Fragestellungen anwenden.</p> <p>Sie präsentieren und diskutieren während der Blockveranstaltung unter besonderer Berücksichtigung methodischer Fragen mindestens eine Forschungsarbeit und entwickeln zudem Ansätze, wie eigene an das präsentierte Papier anknüpfende Forschungsfragen wissenschaftlich überprüft werden könnten. Für die diskutierten Fragestellungen spielen auch ethische Aspekte eine Rolle.</p> <p>Dabei wird das kritische Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen der wissenschaftlichen ökonomischen Forschung geschärft. Die Teilnehmer lernen die praktischen und methodischen Herausforderungen von verschiedenen wissenschaftlichen Methoden kennen.</p> <p>In der schriftlichen Hausarbeit üben die Studierenden, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung angemessen, d.h. gemäß den inhaltlichen und formalen Gepflogenheiten wissenschaftlichen Schreibens, darzustellen und zu diskutieren.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Abgeschlossenes Bachelorstudium. Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen. Die wissenschaftliche Literatur ist in englischer Sprache verfasst. Gute Englischkenntnisse sind daher von Vorteil. Ebenso werden Grundkenntnisse in Mikroökonomie und Statistik (Ökonometrie) empfohlen.</p> <p>Vorbesprechung (90 Min.) und Blockveranstaltung (2 Tage ganztägig) Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Referat 40% Schriftliche Hausarbeit 40% Kolloquium 20%</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie	15-45 (Referat)	5	0
Projekt Ausgewählte Themen der Organisationsökonomie		0	2

<b>Projektmodul Ausgewählte Themen des Controllings (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1	1	2	Unregelmäßig,	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Inhaltliche Themen sind noch offen.			Inhaltliche Lernziele werden noch festgelegt.  Ein spezifischer Fokus der interaktiv aufgebauten Veranstaltung liegt auf folgenden Lernzielen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erlernen wissenschaftlichen Arbeitens und des eigenständigen Bearbeitens eines wissenschaftlichen Themas</li> <li>▪ Kritische Diskussion der erlernten Inhalte in Gruppen- und Einzeldiskussionen</li> <li>▪ Beherrschung von Präsentationstechniken</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Seminararbeit (50 %)</li> <li>▪ Präsentation der Seminararbeit (50 %)</li> </ul>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Ausgewählte Themen des Controlling	15-45 (Referat)	5			
Projekt Ausgewählte Themen des Controllings			2		

<b>Projektmodul Empirische Personalforschung (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1.	1	4	Unregelm.	SS	Deutsch oder englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen eines Statistikprogramms</li> <li>• Anwendung von univariaten, bivariaten und multivariaten Analysemethoden</li> <li>• Selbstständige Erarbeitung einer eigenen Forschungsfrage und Auswertung auf Basis eines gegebenen oder selbst erhobenen Datensatzes</li> </ul>			Es wird den Studierenden ein fundiertes Grundverständnis eines Statistikprogrammes vermittelt. Studierende lernen, konkrete Fragestellungen mithilfe von Datensätzen empirisch zu untersuchen. Zudem lernen sie, ihre Ergebnisse in schriftlicher und in Vortragsform zu präsentieren.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse der Statistik sind erforderlich Max. 18 Teilnehmer, Anwesenheitspflicht Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8			50% Referat 50% Hausarbeit		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Empirische Personalforschung	15-45 (Referat)	5			
Projekt Empirische Personalforschung			4		

<b>Projektmodul Energie, Mobilität und Umwelt in historischer Perspektive (10 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	unregelmäßig	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Das Projektmodul problematisiert, eingebettet in den historischen und methodischen Kontext, Forschungsfragen aus dem Bereich „Sustainability and Corporations“.</p> <p>In der Vorlesung vertiefen die Studierenden ihre historischen Kenntnisse zentraler wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und technologischer Prozesse für einzelne Epochen und Themenfelder.</p> <p>Im Rahmen des Seminars wird die Rolle dieser Prozesse und ihrer Wechselwirkungen für den Umgang mit Energie, Mobilität und Umwelt vertieft und anhand wechselnder Fallstudien und Themenfelder diskutiert.</p>			<p>Die Veranstaltung vermittelt Überblicks- und Orientierungswissen über die historische Bedeutung von Energie, Mobilität und Umwelt.</p> <p>Als Methodenkompetenz erwerben die Studierende Kenntnisse wichtiger wirtschafts-, sozial- und technologiegeschichtlicher Ansätze sowie ihrer Anwendung. Sie erlangen die Fähigkeit zur kritischen Analyse der aktuellen Forschungsliteratur.</p> <p>Ferner erfolgt die aktive Förderung der Team- und Dialogfähigkeit (Sozialkompetenz). Die Studierenden erlangen die Befähigung, erworbenes Wissen wissenschaftlich adäquat zu präsentieren.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Kenntnisse in mindestens einem Mastermodul Wirtschafts-, Sozial- und Technologiegeschichte sind erforderlich. Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist eine mündliche Präsentation und die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an mindestens 80% der Gruppendiskussionen im Seminar.</p> <p>max. 25 Teilnehmer</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Master BWL</li> <li>2. Master Wilng</li> <li>3. Master WIWI</li> </ol> <p>Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit (66,6%) und mündliche Prüfung (33,3%)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Energie, Mobilität und Umwelt in historischer Perspektive	15-45 (Referat)	10			
Projekt Energie, Mobilität und Umwelt in historischer Perspektive			4		

<b>Projektmodul Innovationsmanagement (10 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 2	1	4	regelmäßig	WS und SS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Gute Kenntnisse im Fachgebiet Technologie- und Innovationsmanagement erforderlich (der Besuch von mind. 2 Veranstaltungen im Wahlpflichtbereich TIME wird zusätzlich empfohlen).</p> <p>Max. 15 Teilnehmer. Studierende im Vertiefungsbereich IEM werden bei der Vergabe bevorzugt berücksichtigt.</p> <p>Anwesenheit</p> <p>Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Kolloquium (Gewichtung: 40%) und Hausarbeit (Gewichtung: 60%)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Innovationsmanagement	15-45 (Referat)	10			
Projekt Innovationsmanagement			4		

<b>Projektmodul Innovation, Strategy and Organisation (10 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 2	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>(1) Wünschenswert sind mindestens zwei erfolgreiche abgeschlossene Veranstaltungen der TIME Research Area</p> <p>(2) Aufgrund der beschränkten Plätze im Computelabor ist die Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt. Studierende im Vertiefungsbereich IEM werden bei der Vergabe bevorzugt berücksichtigt.</p> <p>Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			Kolloquium (Gewichtung: 40%) und Hausarbeit (Gewichtung: 60%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Innovation, Strategy and Organisation	15-45 (Referat)	10			
Projekt Innovation, Strategy and Organisation			4		

<b>Projektmodul International Environmental Policy (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus Start	Sprache
2	1	2	Unregelm. (Beginn SS 15)	SS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse in Mikroökonomie Max. 25 Teilnehmer 1. Master BWL 2. Master Wilng/Master WIWI  Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8 Anwesenheit			Referat (25%), schriftliche Hausarbeit (75%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
Titel	Prüfungsdauer (Minuten)	CP	SWS		
Prüfung International Environmental Policy	15-45 (Referat)	5			
Projekt International Environmental Policy			2		



<b>Projektmodul International Organisation of Production (5 CP)</b>					
Für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2	Unregelm.	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			Werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse in Mikroökonomie, max. 25 Teilnehmer 1. Master BWL 2. Master Wilng/Master WIWI  Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8 Anwesenheit			Referat (25%), schriftliche Hausarbeit (75%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung International Organisation of Production	15-45 (Referat)	5			
Projekt International Organisation of Production			2		

<b>Projektmodul Operations Management (5 oder 10 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	2-4	unregelmäßig	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Bearbeitung aktueller Themen aus dem Bereich Operations Management. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			Die Studierenden lernen die Bearbeitung und Präsentation eines Projektes zu einem aktuellen Thema in einem interdisziplinären Teams bestehend aus 3 Studierenden der Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaftslehre. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Besuch der Veranstaltung Operations Reserach I und von mind. 2 Veranstaltungen aus dem Vertiefungsbereich "Operations Research and Management". Es besteht Anwesenheitspflicht. Aufgrund der beschränkten Anzahl an Computerarbeitsplätzen ist die Teilnehmerzahl auf 15 Studierende begrenzt (5 BWL, 5 Wirt-Ing., 5 WiWi)  Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8			Schriftliche Hausarbeit 65 %, Kolloquium 35 %		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Operations Management	15-45 (Referat)	5 oder 10			
Projekt Operations Management			2-4		

<b>Projektmodul OR-Praktikum (10 CP)</b>				
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)				
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>				
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>
2	1	4	Jedes Semester	WS und SS
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>				
<b>Inhalt</b>		<b>Lernziele</b>		
<p>In einem Team von 4-6 Studierenden der Mathematik, Informatik, Wirtschaftswissenschaften und des (Wirtschafts-)Ingenieurwesens wird eine aus einem Unternehmen stammende oder daran angelehnte Optimierungsaufgabe zu lösen sein. "Lösung" beinhaltet den kompletten Prozess von der Diskussion der Aufgabe mit dem "Problembesitzer" und der Gewinnung und Aufbereitung realer Daten, über die mathematische Modellierung, Entwurf geeigneter Algorithmen und deren Implementation am Computer bis zu Auswertungen und Interpretationen der berechneten Lösungen, deren graphischer Veranschaulichung und Präsentation vor dem "Kunden".</p>		<p>Strukturierung von praktischen Optimierungsproblemen und deren Daten; Fähigkeit zur Entwicklung von Optimierungsmodellen in Modellierungssprachen, aber auch in selbst entwickelten Implementationen; Kommunikation und Organisation in einem interdisziplinären Team; professionelle Präsentation von Projektergebnissen.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>		<b>Benotung</b>		
<p>Sehr gute Kenntnisse in linearer und ganzzahliger Optimierung, effizienten Algorithmen, Modellierungssprachen, Modellierung von praktischen Aufgaben, u.ä., Programmierkenntnisse in Java, C, oder C++ wichtig, vertieftes mathematisches Verständnis und Abstraktionsvermögen unverzichtbar, Bereitschaft zur intensiven Arbeit in einem interdisziplinären Team; breite disziplinäre Kenntnisse (Produktion, Logistik, Scheduling, Routing, Optimierungsverfahren, Graphenalgorithmen, Heuristiken, etc.) sehr hilfreich (Quantitative Methoden, OR 1, hilfreich OR 2)</p> <p>Anwesenheitspflicht</p> <p>Teilnehmerbeschränkung, ja, Anzahl wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, da diese durch mehrere Dozenten angeboten wird</p> <p>Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>		<p>Kolloquium (regelmäßige aktive Teilnahme), Zwischenpräsentationen, Abschlusspräsentation</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>				
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	
Prüfung OR-Praktikum	15-45 (Referat)	10		
Projekt OR-Praktikum			4	

<b>Projektmodul Performance Analyse (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	Wintersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Theorie, Modelle und Methoden insbesondere nicht-monetärer Performance Analysen (z. B. Data Envelopment Analysis, Balanced Scorecard, Stochastic Frontier Analysis, Öko-Effizienz-Analyse, Life Cycle Assessment, ...)			Die Veranstaltung dient primär dazu, das erforderliche Methodenwissen auf Basis der Produktions- und Entscheidungstheorie zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden vorwiegend damit vertraut gemacht werden, forschungsnah eigene Problemlösungsansätze zu entwickeln. Ein kritisches Hinterfragen der Voraussetzungen von Methoden zur Performance Analyse soll ebenso erlernt werden wie die Fähigkeit, die erarbeiteten Sachverhalte den übrigen Studierenden zu präsentieren. Durch Teams aus verschiedenen Studiengängen sollen außerdem das soziale Verhalten und die Interdisziplinarität der Teilnehmer gefördert werden.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Max. Teilnehmerzahl: 15 1. MS BWL – Vertiefung S&C (Max. 5) 2. MS Wilng. (Max. 5) – Block „OR“ oder „Energie, Umwelt, Mobilität“ 3. MS WiWi – Vertiefung S&C (Max. 5)			Anwesenheitspflicht bei den Kolloquien  Präsentationen mit Kolloquien 1. Einstieg (Gewichtung: 10%) 2. Zwischenergebnisse (Gewichtung: 30%) 3. Endergebnisse (Gewichtung: 60%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Performance Analyse	15-45 (Referat)	10			
Projekt Performance Analyse			4		

<b>Projektmodul Sustainability and Corporations (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	Unregelmäßig	Unregelmäßig	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Theorie, Modelle und Methoden einer Nachhaltigen Unternehmensführung (z.B. Nachhaltigkeitskennzahlensysteme, Sustainability Balanced Scorecard, Öko-Effizienz-Analyse, Life Cycle Assessment u.a.m.)			Die Veranstaltung dient zunächst dazu, die theoretischen Grundlagen einer Nachhaltigen Unternehmensführung kennenzulernen. Aufbauend darauf werden die Studierenden schrittweise an die Entwicklung forschungsnaher Problemlösungsansätze für typische Fragestellungen einer Nachhaltigen Unternehmensführung herangeführt. Ein kritisches Hinterfragen der Voraussetzungen der Modelle und von Methoden soll ebenso erlernt werden wie die Fähigkeit, die erarbeiteten Sachverhalte den übrigen Studierenden zu präsentieren. Durch Teams aus verschiedenen Studiengängen sollen außerdem das soziale Verhalten und die Interdisziplinarität der Teilnehmer gefördert werden.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Max. Teilnehmerzahl: 16 4. MSc BWL: 6-10 5. MSc WiWi: 6-10			Anwesenheitspflicht bei den Kolloquien  Präsentationen mit Kolloquien 4. Einstieg (Gewichtung: 10%) 5. Zwischenergebnisse (Gewichtung: 30%) 6. Endergebnisse (Gewichtung: 60%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Sustainability and Corporations	15-45 (Referat)	10			
Projekt Sustainability and Corporations			4		

<b>Projektmodul Sustainable Operations (5 oder 10 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations, Operations Research and Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	2-4	unregelmäßig	WS	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Bearbeitung aktueller Themen aus dem Bereich „Sustainable Operations“. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			<p>Die Studierenden lernen die Bearbeitung und Präsentation eines Projektes zu einem aktuellen Thema in einem interdisziplinären Teams bestehend aus 3 Studierenden der Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesens und Betriebswirtschaftslehre. Weitere Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Besuch von mind. 2 Veranstaltungen aus dem Vertiefungsbereich "Sustainability &amp; Corporations".</p> <p>Es besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Aufgrund der beschränkten Anzahl an Computerarbeitsplätzen ist die Teilnehmerzahl auf 15 Studierende begrenzt (5 BWL, 5 Wirt-Ing., 5 WiWi).</p> <p>Anwesenheit</p> <p>Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit 65 %, Kolloquium 35 %</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Sustainable Operations	15-45 (Referat)	5 oder 10			
Projekt Sustainable Operations			2-4		

<b>Projektmodul Wachstum: Chancen und Grenzen (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Projektmodul Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	Wintersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Das Projektmodul soll verschiedene Aspekte volkswirtschaftlichen Wachstums beleuchten: Was ist Wachstum? Wie kommt Wachstum zustande? Warum wachsen einige Länder schneller als andere? Inwiefern hängen Wachstum und Wohlstand zusammen? Was sind die Grenzen des Wachstums? Diese Fragen werden sowohl theoretisch als auch empirisch beantwortet. Die Veranstaltung besteht aus einem Vorlesungs- und einem Seminarteil. Die Vorlesung liefert den methodischen Hintergrund, im Übungs- oder Seminarteil werden die Ergebnisse aus der Literatur von Studenten vorgestellt.			Verständnis der ökonomischen Wachstumstheorie Interpretation empirischer Ergebnisse aus der Literatur Selbstständiges Erarbeiten und Präsentieren einer Fragestellung aus dem Bereich Wachstumsökonomie Kritische Diskussion der theoretischen und empirischen Ergebnisse		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Kenntnisse in Ökonometrie und Mikroökonomie nicht notwendig, aber von Vorteil  Teilnehmerbeschränkung: 15			Referate (30%), Schriftliche Hausarbeiten (Seminararbeiten) (60%) und Kolloquium (10%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Projekt Wachstum			4		
Prüfung Wachstum		5			

<p><b>Quantitative Innovation Research (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)</p>					
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	SS	English
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course provides an introduction to the practice of empirical innovation research and has been designed to provide students with the skills needed for an empirical thesis or doctoral dissertation. Participants will have the opportunity to specify a research question in the context of innovation management theoretically, to develop specific hypotheses and to test them empirically. For this purpose, a large innovation database will be made available. Moreover, a weekly STATA workshop will be offered in the computer lab during which participants will be trained in using the STATA package. As part of this workshop, participants will also perform their econometric analyses. In their essay and research presentation, students will be expected to present their initial research findings appropriately in both written and oral form. Moreover, participants will have to discuss critically and constructively the essay of a fellow student.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(1) develop and test theoretical hypotheses pertaining to a research question from the field of technology and innovation research,</li> <li>(2) conduct econometric analyses with STATA,</li> <li>(3) report research findings by means of a short research paper in English,</li> <li>(4) present research findings by means of a scientific presentation in English.</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>(1) Solid command of English</li> <li>(2) Basic knowledge of econometrics and innovation management (prior participation in one of the TIM core lectures is recommended)</li> <li>(3) Active participation during lab sessions</li> <li>(4) Willingness to engage in intense literature research</li> <li>(5) PhD students in their first year are invited to apply for participation in this course</li> <li>(5) Exchange and Erasmus students are cordially invited to apply for participation in this course</li> <li>(6) Due to the interactive teaching format and space constraints in the computer lab, the number of participants is limited to 20. Preference will be given to students with IEM major.</li> </ul>			<p>The final grade can be composed as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Option A:</b> Student paper (weight: 70%) and colloquium including student presentation (weight: 30%)</li> <li>• <b>Option B:</b> Student paper (weight: 70%) and oral exam (weight: 30%)</li> <li>• <b>Option C:</b> Student paper (weight: 100%)</li> </ul> <p>All components specified for the respective option need to be passed to pass the module. The exact form of examination (A, B or C) will be announced at the start of the course. Unless announced differently, option A applies.</p>		



<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Prüfung Quantitative Innovation Research (Option A, B or C)	15-45 (student presentation)	5	
Vorlesung/Übung Quantitative Innovation Research (Lecture, computer lab sessions and/or supervisions)			4

<b>Revenue Management (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
Fachsemester	Dauer	SWS	Häufigkeit	Turnus	Sprache
2	1	4	Jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Revenue Management (dt.: Erlös-/Ertragsmanagement, auch: Yield Management oder Price and Revenue Optimization) befasst sich mit der Formulierung und Lösung von taktischen und operativen Problemen der Preisfestlegung mit Mitteln des Operations Managements. Es basiert auf dem umfangreichen Einsatz quantitativer computergestützter Planungsverfahren mit dem Ziel, Erlöse zu maximieren. Die maßgeblichen Instrumente sind Preisdifferenzierung, Kapazitätssteuerung und Überbuchung.</p> <p>Hauptanwendungsgebiete des Revenue Managements sind im Dienstleistungssektor Fluggesellschaften, Autovermietungen sowie Hotels und Restaurants. Weitere Anwendungsbereiche liegen im Peak-Load Pricing bspw. für Energieversorger und Markdown Management für den Einzelhandel.</p>			<p>Kenntnis wesentlicher Methoden, Modelle und Verfahren des Revenue Managements verbunden mit der Fähigkeit zur Anwendung.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Grundlegende Kenntnisse der Operations Research: Lineare und Dynamische Programmierung (inhaltlich)</p>			<p>Klausur (Dauer: 60 Minuten; Gewicht: 30%), Präsentation (Dauer: 30 Minuten; Gewicht: 40%) sowie Schriftliche Hausarbeit (30%)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>		<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>	
Vorlesung Revenue Management				2	
Übung Revenue Management				2	
Prüfung Revenue Management		60 (Klausur)	5		

<b>Scheduling (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	unregelmäßig	Wintersemester	Deutsch oder Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Unter Scheduling (englisch für „Zeitplanerstellung“), versteht man das Erstellen eines Ablaufplanes (schedule), der Prozessen zeitlich begrenzt Ressourcen zuteilt. Scheduling legt fest, welcher Auftrag wann (in welcher Reihenfolge) und an welchen Produktionsmaschinen ausgeführt wird. Schwerpunkte der Vorlesung sind die Klassifikation und Komplexität von Scheduling Problemen, ihre Modellierung sowie exakte und approximative Verfahren zur Lösung ein- und mehrstufiger Schedulingprobleme.			Die Studierenden erwerben Fertigkeiten zu Entwurf und Analyse von effizienten Algorithmen für verschiedene Varianten von Schedulingproblemen. Dabei werden sie insbesondere ihre Kenntnisse aus der linearen Optimierung einsetzen und vertiefen können.  Die Vorlesung soll ein tiefgehendes Verständnis der in der Theorie des Scheduling eingesetzten Techniken vermitteln, dass es den Studierenden erlauben wird, aktuelle, einschlägige Veröffentlichungen aus diesem Bereich einordnen und verstehen zu können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Vorlesung OR1			Klausur (90 Minuten), Gewicht: 100% oder mündliche Prüfung, Gewicht 100%  (je nach Teilnehmerzahl)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Scheduling			3		
Übung Scheduling			1		
Prüfung Scheduling (Klausur bzw. mündl. Prüfung)	90 bzw. 30 Minuten	5			

<b>Service Design &amp; Engineering (5 CP)</b> Für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	WS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Designing new services is of increasing importance for companies both to develop successful business strategies and to develop and implement new and successful business models. The objective of this class is to introduce into a comprehensive set of methods and tools which guide through the design of new services. The perspective of the business manager is taken and enhanced by an in-depth insight of academic and research challenges as well.</p> <p>We will have a focus on management questions and will take a framework which organizes the different tasks to design a new service concept within the context of a new business model. There will be a specific focus and a stepwise methodology to systematically designing innovative services. We will learn why and when to use the different methods and will learn how to manage the overall design process.</p> <p>The class is case-study based. The case study will be introduced and we will solve the given problem in a team based approach. There will be lectures to introduce into the overall methodology and tools and workshops and exercises to experience how to make use of the knowledge gained. In addition, we will discuss a number of academic journal papers on the topics discussed in the class.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Acquire a sound understanding of the importance of new services for successful business strategies and new business models</li> <li>- Differentiate various understandings of new service design and engineering</li> <li>- Acquire competences to successfully manage a new service design project and process</li> <li>- Structure the design process and integrate with other corporate functions such as marketing and engineering</li> <li>- Know about tools and methods of new service design and engineering</li> <li>- Argue about future trends the service industry</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p><u>Note:</u> Due to the interactive nature of the teaching and the project work, the maximum number of participants is limited to 40.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. MS BWL/MS WiIng</li> <li>2. MS WiWi</li> <li>3. Alle Nebenfachwünsche</li> </ol> <p>Within each group, preference will be given to students with IEM major.</p>			<p>The course grade will be determined based on one of the following modes of evaluation:                  (A) class participation (colloquium) (50%) and written exam (50%, duration: 60 minutes); or                  (B) class participation (colloquium) (50%) and written (individual) term paper (50%); or                  (C) written exam (100%, duration: 60 minutes)</p> <p>The final mode of evaluation (A, B, or C) will be announced and publicly displayed prior to the first class session.</p> <p>In general, grading for this class will be based on mode B.</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Exam Service Design & Engineering	60	5	
Lecture Service Design & Engineering			2
Practice section Service Design & Engineering			2

<b>Service Marketing Innovation (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	4	jährlich	SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>The term „services sector“ is a vestige from the industry area. Many of today’s most significant services did not exist ten years ago. New business innovations and managerial practices are necessary in today’s knowledge-based economy. Service management and marketing theorists are elaborating a paradigm shift from a goods-dominant logic to a service-dominant logic. Although we can still identify significant differences in how we market and manage physical goods versus services (plural), reciprocal provision to service (singular) that permits value co-creation (business-to-business, business-to-customer and even business-with-employee). “Service” singular is defined as “The application of specialized competences (operant resources –knowledge, skills and technology), through deeds, processes, and performances for the benefit or another entity and the entity itself” whether it be directly or indirectly through services and/or physical products.</p> <p>Classroom sessions are likely to comprise a mixture of traditional lectures, case/paper discussions and student presentations. Please note that a detailed course outline and reading list will be made available in L<sup>2</sup>P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Understand the principles of the service-dominant logic and the characteristics of experience management within the augmented service offering.</li> <li>• Understand and apply tools of evaluating and innovating in the service management processes.</li> <li>• Apply the concepts of service climate/culture and the management of service personnel (the internal customer) to create a new customer and employee oriented service or recreate an existing service.</li> <li>• Effectively communicate service innovations to stakeholders</li> <li>• Understand and evaluate ethical issues and situations to make decisions in the context of service management</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Successful participation at one (or more) of the <b>TIM Core Lectures</b> (these are all lectures in TIM "ohne Voraussetzungen")</li> <li>- Due to the interactive nature of the teaching and the project work, the maximum number of participants is limited to 40.</li> </ul> <p>1. MS BWL 2. MS Wilng/MS WiWi</p> <p>Within each group, preference will be given to students with IEM major.</p> <p>Anwesenheitspflicht, da Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>The course grade will be determined based on one of the following modes of evaluation:</p> <p>(A) class participation (colloquium) (50%) and written exam (50%, duration: 60 minutes); or (B) class participation (colloquium) (50%) and written (individual) term paper (50%); or (C) written exam (100%, duration: 60 minutes)</p> <p>The final mode of evaluation (A, B, or C) will be announced and publicly displayed prior to the first class session.</p> <p>In general, grading for this class will be based on mode B.</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Exam Service Marketing Innovation	60	5	
Lecture Service Marketing Innovation			3
Practice section Service Marketing Innovation			1

<b>Smart Grid Economics and Information Management (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	unregelmäßig	WS oder SS	Englisch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>The course focuses on the economics and information management of energy markets. In particular, the lecture will address the challenges posed by the integration of the growing number of renewable energy sources into the current power infrastructure. The notion of distributed generation will be analyzed in the light of how the current electricity networks can be extended by intelligent IT components to create "Smart Grids" for energy production and consumption.</p> <p>In the course, the following topics will be covered:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Electricity Markets                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Market Models, EEX (spot and futures market), OTC Trade, Market Coupling</li> </ul> </li> <li>2. Regulation                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charges and Incentive Regulation, Network Congestion (Management)</li> </ul> </li> <li>3. Demand Side Management                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Smart Meter, Tariffs, Price Elasticity, Storage Systems, Electric Mobility</li> </ul> </li> <li>4. Modeling and Analysis of Energy Markets                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Multi-Agent Systems</li> </ul> </li> </ol>			<p>Following a successful completion of the course, the student should:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Have an understanding of the economics of energy markets and the power system</li> <li>2. Have an understanding of the challenges associated with the integration of growing number of renewable energy sources</li> <li>3. Comprehend the notion of "Smart Grid" and the integration of intelligent IT components</li> <li>4. Have learned the regulatory background of energy markets</li> <li>5. Came to grasp with modeling and analyzing energy markets (i.e. agent-based simulation).</li> </ol>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse in Mikroökonomik und Energieökonomik			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten). Gewichtung: 100% oder mündliche Prüfung (Gewichtung : 100%), abhängig von der Teilnehmerzahl		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Exam Smart Grid Economics and Information Management	60	5			
Lecture Smart Grid Economics and Information Management			2		
Practice section Smart Grid Economics and Information Management			2		



<b>Soziale und ökonomische Interaktionen in der virtuellen Realität (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1	2	Unregelmäßig	Sommersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Experimente dienen der Analyse von Verhalten in Entscheidungssituationen unter möglichst kontrollierten Bedingungen. Sie bieten den Vorteil, trennscharf Unterschiede zu untersuchen bzw. modelltheoretische Überlegungen im Labor quantitativ zu überprüfen. In den letzten Jahren sind mit der Weiterentwicklung der „virtuellen Realität“ neuartige Möglichkeiten entstanden, experimentelle Forschung zu betreiben, z.B. in den sogenannten „Immersive Virtual Environments“, kurz IVEs, in die Versuchspersonen „eintauchen“ können.</p> <p>Während des Seminars werden Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Experimentalforschung in virtuellen Welten analysiert und diskutiert, die soziale Interaktionen und ökonomische Fragestellungen zum Inhalt haben.</p>			<p>In diesem forschungsnahen Seminar haben an aktuellen Forschungsergebnissen sowie der experimentellen Methode interessierten Studierenden die Möglichkeit, auch eigene kritische und weiterführende wissenschaftliche Ideen zu diskutieren. Es besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, eine Einführung in die Virtual-Reality-Software und Hardware zu bekommen.</p> <p>Die Studierenden erlangen ein grundlegendes Verständnis, wie Experimente in der virtuellen Realität konzipiert werden können. Die Entwicklungsgeschichte der IVEs und deren Vor- und Nachteile werden erörtert. Es wird analysiert, wie die Stärken der virtuellen Umgebungen auf bestimmte Experimente angewendet werden können. Der Fokus liegt dabei bei der Identifikation von neuartigen Experimenten, die in dem klassischen Experimentalssetup nicht oder schwer realisierbar waren, wie die perfekte Kontrolle der Umgebung.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil, da die wissenschaftliche Literatur überwiegend in englischer Sprache verfasst ist. Ebenso werden Grundkenntnisse in Mikroökonomie und Statistik (Ökonometrie) empfohlen.			Benotet werden die Präsentation während der Blockveranstaltung (50%) sowie die schriftliche Ausarbeitung (50%).		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Seminar Soziale und ökonomische Interaktionen in der virtuellen Realität			2		
Prüfung Soziale und ökonomische Interaktionen in der virtuellen Realität	15-45 Minuten (Präsentation)	5			

<b>Spieltheorie (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>In diesem Kurs werden die Grundlagen der nicht-kooperativen Spieltheorie vermittelt. Für Spiele mit simultaner Entscheidung (Normalformspiele) als auch mit sequentieller Entscheidung (Extensivformspiele) der Spieler werden Modellannahmen, verschiedene Lösungskonzepte (Nash-Gleichgewicht, teilspielperfektes Gleichgewicht sowie Erweiterungen/Verfeinerungen davon) und Anwendungen vorgestellt. Nach den Spielen mit vollständiger Information analysieren wir Spiele mit unvollständiger oder unvollkommener Information und diskutieren die zugehörigen Konzepte (Bayes-Nash-Gleichgewicht, Perfektes Bayes-Gleichgewicht). Danach betrachten wir wiederholte Spiele. Gegebenenfalls wird ein kurzer Einblick in die kooperative Spieltheorie gegeben. Die Analysen werden auf verschiedene Spiele, welche Entscheidungssituationen mit strategischer Interaktion abbilden, angewendet. Daraus werden Einsichten für strategische Entscheidungen in Märkten, innerhalb von Unternehmen und in alltäglichen Situationen gewonnen.</p>			<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses sollen die Studierenden fundierte Kenntnisse in der Theorie strategischer Interaktion besitzen. Sie sollen in der Lage sein, allgemeine strategische Fragestellungen mit Hilfe der erlernten Methoden zu strukturieren und zu analysieren, sowie die zu Grunde liegenden Annahmen und die Ergebnisse zu hinterfragen, und gegebenenfalls Handlungsempfehlungen für konkrete Entscheidungssituationen zu geben.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse in Mathematik und Statistik, Advanced Microeconomics.			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten), Gewichtung 100%.		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Spieltheorie	60	5			
Vorlesung Spieltheorie			2		
Übung Spieltheorie			2		

<p><b>Strategic Technology Management (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Innovation, Entrepreneurship and Marketing sowie General Management)</p>					
<p><b>ALLGEMEINE ANGABEN</b></p>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 1.	1	4	jährlich	WS	Englisch
<p><b>INHALTLICHE ANGABEN</b></p>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>This course provides a case- and/or research-based introduction to strategic technology- and innovation management (TIM). This involves revisiting some of the foundational concepts and debates in strategic management and examining key strategic decisions at the heart of technology and innovation management. These might pertain for instance to the selection of technology fields, the composition of innovation portfolios, the timing of technology development initiatives, the setting of industry standards, the implementation of modular designs, the orchestration of strategic alliances, the protection of intellectual property or the adaptation to rapid technological change.</p> <p>As part of this course, participants will have the opportunity to become familiar with case studies and/or research papers related to these topics.</p> <p>Classroom sessions are likely to comprise a mixture of traditional lectures, case/paper discussions and student presentations. Please note, that a detailed course outline and reading list will be made available in L<sup>2</sup>P ahead of the first session.</p>			<p>After participating in this course, students should be in a position to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) understand and critically reflect upon key concepts and theories in strategic TIM,</li> <li>(2) understand and critically discuss conceptual and empirical research papers on strategic TIM,</li> <li>(3) analyse and develop adequate solutions to some of the practical challenges of strategic TIM, and</li> <li>(4) apply important tools in strategic TIM intelligently based on a thorough understanding of their respective strengths and weaknesses.</li> </ol> <p><b>Note: This is a TIM Core Lecture</b></p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- None</li> <li>- Due to the interactive nature of the teaching and the project work, the maximum number of participants is limited to 50. Preference will be given to students with IEM major.</li> </ul>			<p>The final grade can be composed as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Option A:</b> Colloquium including student presentation (weight: 50%) and written exam (duration: 60 minutes, weight: 50%)</li> <li>• <b>Option B:</b> Colloquium including student presentation (weight: 50%) and student paper (weight: 50%)</li> <li>• <b>Option C:</b> Written exam (duration: 60 minutes, weight: 100%)</li> </ul> <p>All components specified for the respective option need to be passed to pass the module. The exact form of examination (A, B or C) will be announced at the start of the course. Unless announced differently, option A applies.</p>		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>			
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung/Übung Strategic Technology Management (Lecture with integrated exercise and coaching sessions for student groups)	60 (written exam)	5	
Prüfung Strategic Technology Management (Option A, B or C)			4

<b>Strategy for the Information Economy (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
2	1	2	jährlich	SS	English
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>The first part of the course is concerned with strategic aspects of the provision of information goods (such as music, software, product review, search results). Topics include the pricing of information goods, versioning, rights management, network effects, lock-ins and standards wars. The second part of the course covers the use and design of online market transaction mechanisms for business-to-consumer and business-to-business e-commerce. Topics include principles of market engineering, design of standard (online) auction markets and multi-unit auction markets, reputation effects and collusion in online markets. The course is split equally between lectures that covers the theoretical background in an intuitive, non-technical way and case study discussions that relate theory to various examples (such as the design of Google's ad-auctions and Microsoft's strategy for internet search). Restricted to 15 students.</p>			<p>The internet has created many new market opportunities. Web-based technology allows for new kinds of market interactions and products. Understanding the design and functioning of these new markets is central to business strategy and success. This course enables students to understand and identify the relevant economic principles at work and to apply them to the formulation of strategies for the provision of information goods and design of online market platforms.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
			Written examination (1h, 100% of final mark)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Vorlesung Strategy for the Information Economy			2		
Klausur Strategy for the Information Economy	60	5			

<b>Supply Chain Management (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Operations Research and Management sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>
3	1	3	Jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Grundlegende Konzepte und Methoden zur Analyse, zum Entwurf und zur operativen Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken (Supply Chains). Quantitative Modelle und Methoden zur Optimierung der gesamten Supply Chain sowie von Teilsystemen (Beschaffung, Produktion, Distribution). Kooperation von Supply Chains im internationalen Kontext. IT Systeme für das Supply Chain Management.			Die Studierenden sind in der Lage, Supply Chains zu analysieren, zu beschreiben und zu verbessern. Dazu kennen sie die wesentlichsten quantitativen Methoden der Optimierung und der Stochastik. Sie können Managementkonzepte des SCM (z. B. SC-Kooperation, Logistikkonzepte des SCM) auf reale Fälle anwenden. Sie sind in der Lage ein spezielles IT-System des SCM zu benutzen, um reale Cases zu untersuchen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Lehrveranstaltung Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaften aus dem Pflichtbereich.			erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten) (100%),		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Supply Chain Management	60	5			
Vorlesung Supply Chain Management			2		
Übung Supply Chain Management			1		

<b>Umweltökonomie (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
4	1	4	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Angesichts zahlreicher nach wie vor ungelöster oder neu hinzu tretender Umweltprobleme und daraus resultierender umweltpolitischer Herausforderungen hat die Umweltökonomik als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften auch im 21. Jahrhundert eine wichtige Bedeutung. Beispiele für umweltpolitische Regulierungen neueren Datums sind die Einführung des europaweiten Handels mit CO2-Emissionszertifikaten oder die in Deutschland eingeführte Ökologische Steuerreform. Die optimale Ausgestaltung solcher Regelungen und deren Übertragung auf weitere Märkte mit Regulierungsbedarf sind für die effiziente Erreichung der gesetzten Umweltziele und eine effiziente Ressourcenallokation unabdingbar. Die Umweltökonomie leistet einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis und damit auch zur Akzeptanz umweltpolitischer Maßnahmen und bildet die Grundlage für eine explizite Berücksichtigung der Kosten- und Nutzenaspekte des Umweltschutzes in volks- und betriebswirtschaftlichen Betrachtungen. Die Lehrveranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis verschiedener Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht und behandelt die wichtigsten umweltpolitischen Instrumente unter verschiedenen praxisrelevanten Rahmenbedingungen. Den Studierenden werden letztlich auch einige grundlegende Kenntnisse über die ökonomische Teildisziplin der Ökonomie der endlichen Ressourcen sowie verschiedene Methoden zur Messung von Umweltschäden und -nutzen vermittelt.			Die Studierenden sollen Grundkenntnisse und Motivation der Umweltökonomie kennen lernen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit der Darstellung und Diskussion theoretischer Konzepte soll die allgemeine Wesensart und Funktionsweise verschiedener umweltpolitischer Instrumente veranschaulicht werden.</li> <li>• Anhand von Praxisbeispielen sollen Probleme bei der Ausgestaltung umweltpolitischer Instrumente diskutiert werden.</li> <li>• Im Rahmen von Kosten-Nutzen-Analysen sollen die Studierenden Messmethoden zur Erfassung und Bewertung von Umweltproblemen aus volkswirtschaftlicher Sicht kennen lernen</li> </ul>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine weiteren als zur Zulassung erforderlichen Kenntnisse in VWL			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60 Minuten) Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Umweltökonomie	60	5			
Vorlesung Umweltökonomie			2		
Übung Umweltökonomie			2		

<b>Unternehmensbewertung (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations; Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	3	jährlich	SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Es werden die theoretischen Grundlagen moderner Unternehmensbewertung für den vollkommenen und den unvollkommenen Kapitalmarkt erörtert. Dabei werden auch Spezialfragen wie die Bewertung mittelständischer Unternehmen und Möglichkeiten zu einer „nachhaltigkeitsorientierten“ Unternehmensbewertung diskutiert.</p> <p>Die vermittelten Konzepte werden anhand praktischer Beispiele anwendungsnahe vertieft und immer wieder vor dem Hintergrund der theoretischen Grundlagen kritisch hinterfragt.</p>			<p>Den Studierenden wird insbesondere das erforderliche Methodenwissen zur Durchführung von Unternehmensbewertungen gemäß dem aktuellen State of the Art und die Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen der Voraussetzungen zum Einsatz dieser Methoden vermittelt. Dabei werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Keine formalen Voraussetzungen, Grundkenntnisse in Entscheidungslehre, Statistik, Investition und Finanzierung werden erwartet bzw. müssen angelesen werden.			60 minütige Klausur (Gewichtung: 100%)		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Unternehmensbewertung	60	5			
Vorlesung Unternehmensbewertung			2		
Übung Unternehmensbewertung			1		



<b>Wertschöpfungscontrolling (5 CP)</b>					
für Master BWL Spezieller Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie Corporate Development and Strategy sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
3	1	4	Jährlich	Sommersemester	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über ausgewählte Instrumente und Methoden des industriellen Controllings, der Programmplanung sowie der internen Unternehmensrechnung. Im Zentrum stehen Methoden und Instrumente zur übergreifenden Koordination sowie zur Messung und Bewertung industrieller Leistungsprozesse. Letztgenannte bauen insbesondere auf der Linearen Optimierung auf.			Die Veranstaltung dient primär dazu, das erforderliche Methodenwissen zur Beurteilung industrieller Leistungsprozesse sowie zur Koordination von Unternehmensteilsystemen zu vermitteln. Damit die Studierenden in der Lage sind, die vorgestellten Methoden und deren Anwendungsvoraussetzungen kritisch zu hinterfragen, werden die Grundlagen des rationalitätsorientierten Controllings zur Effektivitäts- und Effizienz-sicherung sowie die Grundlagen der Modellierung betrieblicher Leistungsprozesse erarbeitet. In begrenztem Maße werden die Studierenden auch mit der Frage vertraut gemacht, wie forschungsbasiert neue Problemlösungsansätze hergeleitet werden können.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Grundkenntnisse der Produktion und Logistik sowie der Linearen Optimierung			Erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (60-90 Minuten) oder mündlicher Prüfung (je nach Teilnehmerzahl), Gewichtung: 100%		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Wertschöpfungscontrolling	60-90	5			
Vorlesung/Übung Wertschöpfungscontrolling			4		

<b>Wirtschaftsethik (5 CP)</b> für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
Ab 3.	1	4	jährlich	WS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
(1) Einführung (2) Grundlegende Begriffe, Konzepte und Fragen der Ethik (3) Normative Ethik und Wirtschaftsethik (4) Moral in der Wirtschaftstheorie (5) Deskriptive Ethik und Wirtschaftsethik (6) Wirtschaftsordnungs- und Institutionenethik(7) Wirtschaftsbürgerethik (8) Einführung in die Unternehmensethik (9) Wirtschaftsethische Diskussion der Finanzkrise			Die Teilnehmer lernen insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>• die analytische Fähigkeit, die Vielfalt ethischer und wirtschaftsethischer Positionen auf konkrete Entscheidungen in wirtschaftlichen Situationen anzuwenden;</li> <li>• die Fähigkeit, Wirtschaftstheorien und –modelle kritisch zu hinterfragen;</li> <li>• die normativen Implikationen von Wirtschaftsordnungen und wirtschaftlichen Institutionen aufzuspüren und institutionelle Bedingungen moralischen Verhaltens herzuleiten;</li> <li>• auf der Basis unternehmensethischer Ansätze, Strategien zur Lösung zentraler moralischer Konfliktfragen in Unternehmen zu entwickeln.</li> </ul> Darüber hinaus dient die Veranstaltung der Entwicklung der eigenen Urteilsfähigkeit in moralischen Fragen und leistet so auch einen Beitrag zur Entwicklung der eigenen sozialen und ethischen Kompetenz. Insbesondere in der Übung lernen die Teilnehmer, anspruchsvolle Sachverhalte und Problemlösungen vorzutragen und sich einer Diskussion zu stellen.		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
Mikroökonomie I Max. 100 Teilnehmer			Klausur (60-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (20-30 Minuten), Gewichtung: 100%		

<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>			<b>Prüfungs- dauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
		Prüfung Wirtschaftsethik	60-120	5	
Vorlesung Wirtschaftsethik					2
Übung Wirtschaftsethik					2

<b>Wirtschafts- und Sozialgeschichte (5 CP)</b>					
für Master Wirtschaftswissenschaft Wahlpflichtbereich (Sustainability and Corporations sowie General Management)					
<b>ALLGEMEINE ANGABEN</b>					
<b>Fachsemester</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Turnus Start</b>	<b>Sprache</b>
2	1	2	Jedes Semester	WS & SS	Deutsch
<b>INHALTLICHE ANGABEN</b>					
<b>Inhalt</b>			<b>Lernziele</b>		
<p>Die Studierenden setzen sich im Modul mit historischen Ausprägungen grundlegender volks- und betriebswirtschaftlicher sowie gesellschaftlicher Problemen auseinander. In Form eines Seminars thematisiert es die Genese, das Funktionieren und die Effekte von Veränderungsprozessen in Wirtschaft und Gesellschaft.</p> <p>Die Inhalte orientieren sich am jeweiligen Semester-schwerpunkt, der anhand wechselnder Forschungsfelder (z.B. Bankengeschichte, Mobilitätsgeschichte, Unternehmensgeschichte) vertieft wird.</p>			<p>Die Veranstaltung vermittelt Überblicks- und Orientierungswissen über die jeweiligen historischen Perioden und Forschungsfelder.</p> <p>Als Methodenkompetenz erwerben die Studierende Kenntnisse wichtiger wirtschafts- und sozialhistorischer Ansätze sowie ihrer Anwendung. Sie erlangen die Fähigkeit zur kritischen Analyse der aktuellen Forschungsliteratur. Ferner erfolgt die aktive Förderung der Team- und Dialogfähigkeit (Sozialkompetenz). Die Studierenden erlangen die Befähigung, erworbenes Wissen wissenschaftlich adäquat mündlich und schriftlich zu präsentieren.</p>		
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung</b>		
<p>Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung ist eine mündliche Präsentation und die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an mindestens 80% der Gruppendiskussionen im Seminar.</p> <p>Verteilung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Priorität: M.Sc. BWL</li> <li>2. Lehramt WiWi</li> <li>3. M.Sc. Wilng</li> <li>4. M.Sc. Wiwi</li> <li>5. Master Geschichte</li> </ol> <p>Anwesenheit Modul mit didaktischer Sonderform gemäß § 8</p>			<p>Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (66,7%) und Referat (mündliche Präsentation) (33,3%)</p>		
<b>LEHRFORMEN / VERANSTALTUNGEN &amp; ZUGEHÖRIGE PRÜFUNGEN</b>					
<b>Titel</b>	<b>Prüfungsdauer (Minuten)</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>		
Prüfung Wirtschafts- und Sozialgeschichte	15-45	5			
Vorlesung/Übung Wirtschafts- und Sozialgeschichte			2		